Erscheint täglich früh 7 Uhr in der Expedition Marienstraße 13. Abonnementspreis vierteljährlich 2 Mark 25 Pfge., durch die Post 2 Mark 50 Pfge. Einzel. Nummern 10 Pfge.
Auflage: 27000 Ex.

Für die Rückgabe eingesandter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

Inseraten-Annahme auswärts: Haasenstein und Vogler in Hamburg, Berlin, Wien, Leipzig, Basel, Breslau, Frankfurt a. M. — Rud. Mosse in Berlin, Leipzig, Wien, Hamburg, Frankfurt a. M., München. — Daube & Co. in Frankfurt a. M. — Fr. Voigt in Chemnitz. — Havas, Laffite, Bullier & Co. in Paris.

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Inserate werden Marienstraße 13 angenommen bis Ab. 5 Uhr, Sonntags bis Mittags 12 Uhr. In Neustadt: große Klostergasse 5 bis Nachm. 4 Uhr. Der Raum einer einspaltigen Petitzeile kostet 15 Pfg. Eingesandt die Zeile 30 Pfge.
Eine Garantie für das nachtägige Erscheinen der Inserate wird nicht gegeben.

Auswärtige Annoncen-Aufträge von uns unbekannten Firmen und Personen inseriren wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Postvorschuß. Neun Silben kosten 15 Pfge. Inserate für die Montags-Nummer oder nach einem Festtage die Petitzeile 20 Pfge.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden.

**Nr. 128. Zwanzigster Jahrgang.**

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

**Dresden, Sonnabend, 8. Mai 1875.**

### Politisches.

Die in Berlin zusammentretende Reichseisenbahn-Commission steht vor der mühsamen und verantwortlichen Aufgabe, ein einheitliches Tarif-System zu schaffen, welches den billigen Ansprüchen des Publikums gerecht werden soll, aber auch den Verwaltungen die Möglichkeit des Bestehens bietet. Die vor einem Jahre stattgefundenen Tarif-Erhöhungen sind den Verwaltungen nur unter der Voraussetzung der Einführung des einfacheren und billigeren Wagenraum-Systems bewilligt worden. Bei dieser Vereinfachung des Güterverkehrs werden die Selbstkosten des Transports verringert; allerdings fallen auch die Mehrerträgnisse aus den höheren Güterclassen hinweg. Während nun einige Verwaltungen, darunter auch die einiger norddeutscher Staatsbahnen, aus Furcht vor den Ausfällen dieser erwähnten Mehrerträgnisse, gegen das Wagenraum-System gestimmt sind, ist man auf den pfälzischen Bahnen damit zu befriedigenden Resultaten gelangt. Von dort wird man sich, wenn der Markpfennig als Minimaltaxe pro Centner und Meile für die vorherrschenden Rohprodukte beibehalten wird, entschieden für diese einfache Verwaltungsart aussprechen. Die Vorschläge, welche man in Berlin macht, um eine Herabsetzung der Güter-Tarife zu ermöglichen, sind mannichfacher und seltsamer Art. Der Personenverkehr soll höher belastet werden und zwar sollen die Schnellzüge den Ausfall wieder einbringen. Der Ertrag des Personenverkehrs ist aber winzig klein im Verhältniß zu dem des Güterverkehrs und müßte der erstere in unerschwinglicher Weise belastet werden, um nur den geringsten Einfluß auf den letzteren zu üben. Ermäßigt man dafür die gewöhnlichen Züge, so raubt man dem minder begüterten Publikum die kostbare Zeit und frevelt gegen alle Grundsätze der Volkswirthschaft. Die vorgeschlagene Aufhebung der Retourbillets würde als eine Rücknahme einer einmal gewährten Erleichterung ebenfalls nur das Mißfallen des Publikums erregen und kein wesentliches Resultat erzielen. Es wird also ohne Beibehaltung des Markpfennigs als Minimaltaxe kaum abgehen und eine Ermäßigung nur nach und nach dadurch angebahnt werden können, daß man durch Fusionirung und Vereinfachung der Eisenbahnverwaltungen, durch Gleichheit der Verkehrsmittel, der Spurweiten, deren Verschiedenheit das theuere Umladen nöthig macht, nach und nach den Güter-Verkehr entlastet.

Verhehlen wir uns nicht, die meisten unserer Eisenbahnen sind zu theuer, viele derselben ohne wirkliches Bedürfniß gebaut worden. Durch zu leicht gewährte Concessionen neuer Bahnen hat man die üblen Erträgnisse der bestehenden Bahnen verursacht und Personen- und Güterverkehr müssen für den Schaden wieder aufkommen. Wollen unbedeutende Ortschaften sich künftig der Eisenbahnverbindung erfreuen, so mögen sie nur tüchtige Beträge dazu selbst leisten und ihren Verkehr durch eine wohlfeil hergestellte Vicinalbahn ermöglichen.

Die Krisis der Phillipart'schen Eisenbahn-Unternehmungen in Frankreich, an welche wir gelegentlich der Besprechung unserer Eisenbahnangelegenheiten erinnert werden, hat zur Insolvenz der Banque Franco-hollandaise, Credit mobilier et Banque Belge du commerce et de l'industrie geführt, welche die Pariser Börse tief erschüttern würde, wenn nicht ein Ausgleich ermöglicht wird. Dieser Phillipart mahnt uns an Strousberg, welcher durch leichtfertige und kostspielige Eisenbahnbauten unserer Volkswirthschaft sehr schlechte Dienste geleistet hat.

Se. Heiligkeit ist von einer Anzahl französischer Pilger, unter Führung des Vicomte de Damas, mit einer Adresse begrüßt worden, welche die Worte enthält: „Die Pilger weinen über das Schicksal der armen Nationen, welche die Wahrheit verfolgen und wünschen den Triumph der Kirche und die Befreiung des Papstes. Der Papst hat in die Hand seiner Getreuen die unbesiegbaren Waffen der unbefleckten Empfängniß, des Syllabus und der Unfehlbarkeit gelegt." Die Adresse erinnert an Pius VI. und Pius VII. und schließt mit Verherrlichung des Helden Pius IX., dem Frankreich zujauchze, an welchem er nie verzweifeln und auf dessen Ergebenheit er immer rechnen dürfe.

Die französischen Dienste sind dem Papste, wie vielen seiner Vorgänger, unserer Meinung nach, nie förderlich gewesen und als unverwüstliche Optimisten hoffen wir auf einen künftigen Papst, welcher thatkräftig sich den Fesseln der französisch gesinnten Jesuiten entreißend, einen ehrenvollen Frieden mit Italien und Deutschland schließen wird.

Die deutsche Reichsregierung ist keine Gegnerin des Papstthums, das unbeeinflußt vom Jesuitismus ein Gegenstand der Verehrung der katholischen Bevölkerung sein kann und soll. Nicht Deutschland, sondern Frankreich hat mit dem Concordat zwischen Leo X. und Franz I. den ersten Schlag gegen die unmögliche päpstliche Universalmonarchie geführt, nachdem schon Karl VII. durch Einführung der pragmatischen Sanction den Papst Alexander VI. angegriffen hatte.

Mit einem Papste Pius II., der als Schriftsteller Aeneas Silvius bekannt ist und ein Beförderer der Kunst und Wissenschaft war, hat ein Hohenzoller, Albrecht Achilles, innige Freundschaft gehalten und erst nach längerem Widerstreben, aber dann auch eingreifend und fördernd, haben sich die Hohenzollern der Kirchenneuerung zugewandt. Joachim von Brandenburg und Moritz von Sachsen waren erst treue Freunde des gutkatholischen Kaiser Karl V. aber als der Jesuitenknecht Alba den deutschen Fürsten in Johann Friedrich den Großmüthigen von Sachsen kränkte, ertrotzten sie gemeinsam im Passauer Vertrag volles Recht für die Protestanten Deutschlands. Der deutsche Kaiser ist der Nachfolger Johann Sigismunds, dessen Worte dem Papste deutsche Gesinnung vorhalten mögen: „Ich maße mir keine Herrschaft über das Gewissen an, weil dies keiner Obrigkeit zukommt. Ebensowenig dürfen Unterthanen sich beikommen lassen, der Obrigkeit vorzuschreiben, was sie ihrem Gewissen nach glauben und bekennen soll."

### Locales und Sächsisches.

— Se. Maj. der König hat vorgestern (Mittwoch) in der kgl. Villa zu Strehlen die Begrüßungs-Deputation des Königs von Baiern empfangen und zur königl. Tafel gezogen, der auch der kgl. baierische Gesandte, Frhr. v. Gasser anwohnte.

— Wie wir vorgestern mittheilten, würden JJ. MM. der König und die Königin den 8. d. ihren Frühlingsaufenthalt nach Wermsdorf verlegen. Einer uns zugegangenen Notiz zufolge werden jedoch Ihre Majestäten noch längere Zeit auf ihrer Villa in Strehlen verweilen, und ist über den vorangedeuteten Aufenthalt in Wermsdorf noch nicht Bestimmung getroffen.

— Die Herren DDr. jur. Julius und Albert Erbstein zu Dresden haben die große goldene Medaille Virtuti et ingenio erhalten.

— Gelegentlich einer zweiten Dementirung der Blum'schen Behauptung, es sei ein Abgesandter nach Rom gesandt worden um den Papst zu bitten, uns nach Sachsen keinen ultramontanen Bischof zu schicken, bringt das „Dr. J." folgendes „Authentische über die Bischofswahl": Die inneren Verhältnisse der katholischen Kirche in den sächsischen Erblanden werden, da ein Bisthum für Sachsen nicht besteht, von einem „Apostolischen Vicar" geleitet. Bei eintretender Vacanz schlägt Se. Majestät der König von Sachsen auf Grund langjährigen Herkommens den Amtsnachfolger vor, indem Er durch Sein verfassungsmäßig verantwortliches Ministerium dem Papst diejenige Persönlichkeit bezeichnet, welche Er für die Stelle des apostolischen Vicars geeignet hält und wünscht. Dieser Vorschlag ist in officieller Form, und zwar, da das deutsche Reich bei dem päpstlichen Stuhle nicht vertreten ist, durch den kgl. baierischen Gesandten daselbst, bald nach dem Tode des Bischofs Forwerk übergeben worden, und es ist zu hoffen, daß die Ernennung des Vorgeschlagenen demnächst erfolgen wird. Seitdem ist kein weiterer Schritt in der Sache von hier aus geschehen, da auch nicht der allergeringste Grund zu der Annahme vorliegt, daß der von hier aus Vorgeschlagene abgelehnt werden könnte.

— Bis 15. d. M. muß der 1. Termin der Bürgersteuer an Rathsstelle abentrichtet werden. Die auf Grund der revidirten Städteordnung creirten Bürger haben bei der Zahlung ihren Bürgerschein mitzubringen. Gleichfalls bis 15. d. M. ist die Grundsteuer für den 2. Termin d. J. mit 2 Pfg. von jeder Steuereinheit zu erlegen.

— Das war vorgestern ein Himmelsfahrtsfesttag nach dem Herzen Gottes! Die Natur hatte ihr lachendstes maigrünes Kleid angelegt, eine milde Sonne strahlte vom Himmel und die wenigen Tropfen neckischen Regens, welche Nachmittags herabfielen, verangenehmten nur die Qualität der Luft. Die Baumblüthe ist zwar nur erst noch sporadisch entwickelt, aber nach der Regennacht vom Himmelfahrtstag auf den Freitag ist nun auch das Aufbrechen der tausenden schwellenden Knospen allerwärts zu erwarten. Am genannten Festtage waren namentlich die Dampfboote von früh bis Nachmittag dicht besetzt. Auch die Eisenbahnen, vorzüglich die böhmische Staatsbahn und die Leipziger Bahn, sowie die Pferdebahn haben unablässig eine große Menge Publikum befördert, das des langen Winters müde, ohne eigentliches Frühjahr, am Himmelfahrtstag einen wahren Sommertag im Freien genoß.

— Das heftige Gewitter, welches gestern Mittag gegen 12 Uhr sich zum Theil über der Residenz entlud, war der Vorgänger einer zweiten derartigen Naturerscheinung. Des tiefen Dunkels wegen mußte in verschiedenen Localitäten schon in der vierten Nachmittagsstunde Gas angezündet werden. Die ganze Vegetation hat durch den wohlthätigen Regen eine Beschleunigung erfahren, die jedem Freund der gütigen Mutter Natur zu der Hoffnung berechtigt, daß morgen ein duftiges Blüthenmeer die Besucher des Schoonergrundes, wie überhaupt der ganzen prächtigen Umgebung unserer Residenz empfangen wird.

— Während des schweren Gewitters, welches sich gestern Mittag über unserer Stadt entlud, hat der Blitz in das Haus Glacisstraße Nr. 18 eingeschlagen. Der in der 2. Etage wohnende Cigarrenfabrikant Just saß eben mit seiner Familie in der Wohnstube bei Tische, als sich der electrische Strom in der daneben befindlichen Kammer entlud und 3 Betten in Brand setzte. Letzterer wurde bald gelöscht, sodaß die herbeieilende Feuerwehr ihre Thätigkeit nur auf den Bodenraum zu erstrecken hatte, wo der Blitz hindurchgefahren war. Durch den starken Schlag wurde Frau Just ohnmächtig und brach am Tische zusammen, kam jedoch bald wieder zu sich, wie denn auch, obgleich der Blitz in der zweiten Etage drei und in der ersten Etage ein Zimmer beschädigt hatte, die Verletzung von Personen nicht zu beklagen ist. Eigenthümlicherweise sind ringsum an hohen Häusern mehrere Blitzableiter. — Auch in Burgk soll der Blitz eingeschlagen haben.

— Unsere gestrige Angabe in Betreff der Verleihung der Rettungsmedaille an Herrn Stadtgensdarm Göhe war unrichtig. Die betr. Medaille hat nur Herr Stadtgensdarm Schreyer erhalten. Sein vorgenannter College befand sich aber mit zur Stelle, als der Knabe aus dem Weißeritzmühlgraben durch Schreyer gerettet worden ist und hat ihm Beistand dabei geleistet.

— Ein in vorgerückten Jahren stehender Schuhmachergehilfe, welcher bereits 30 Jahre lang in einem und demselben Schuhmachergeschäft, zuerst beim Vater und jetzt bei dem Sohne, in Arbeit steht, hat sich in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag in der Werkstätte seines Meisters in der Galeriestraße durch Erhängen entleibt. Körperliche Leiden und dadurch verursachter Lebensüberdruß mögen ihn zum Selbstmorde getrieben haben.

— Bereits in den nächsten Tagen wird damit begonnen, den Anfang der Löbtauerstraße, in der Nähe der alten Schäferei, tiefer zu legen. Die Ueberbrückung der Straße Seitens der Berliner Bahn macht dies zur Nothwendigkeit. Der Verkehr wird dann nach wie vor trotz des Eisenbahngetriebes auf der Löbtauerstraße nicht im Mindesten gestört werden.

— Wie wir vernehmen, ist gestern ein Kellner verhaftet worden, weil er eine in dem Locale seines Principals von einem anwesend gewesenen Gaste verlorene oder zurückgelassene Brieftasche mit einer nicht unbedeutenden Summe Geldes in russischen Banknoten an sich genommen und nicht abgeliefert hat.

— In der vorgestrigen Nacht sind Diebe in die Behausung des Fleischers Lohrmann in Strehlen eingebrochen und haben 200 Thaler baares Geld, eine goldene Damenuhr nebst goldner Kette, eine Spieldose und außerdem auch noch Würste und Schinken gestohlen.

— Ein Droschkenrößlein hat gestern Mittag 1 Uhr auf der Annenstraße sowohl seinem Führer, als vielen gerade des Weges kommenden Leuten gezeigt, was Pferdekraft zu bedeuten hat. Dasselbe bekam urplötzlich den Raptus und schlug zweimal nach hinten aus. Beim ersten Hiebe ging der Schirm vor dem Kutschersitze in Stücke und flog auf das Straßenpflaster, während die unwirsche Rosinante auf die Gabeldeichsel rittlings zu sitzen kam. Kaum war der Kutscher vom Bocke gesprungen, so erfolgte der zweite Anlauf, durch welchen beide Stangen der Gabel am hinteren starken Ende wie dünne Stäbchen zerknickten. Das wüthende Thier mußte losgespannt und fortgeführt werden, was weder leicht noch gefahrlos war, da der tolle Braune — obwohl weder jung, noch von übermäßiger Kraftfülle — kaum zu bändigen war.

— In einem Hause der Friedrichstraße, woselbst ein Umbau der Abtritte stattfindet, ist am Dienstag Abend ein daselbst wohnhafter Arbeiter aus der 3. Etage herab bis in die Grube gestürzt und wegen der dadurch erlittenen Verletzungen in das Krankenhaus gebracht worden.

— Wie man vernimmt, beabsichtigt die Pferdebahngesellschaft, unter zu erhoffender Genehmigung der Stadtrepräsentanten, vom Sämmchen eine provisorische Zweigbahn nach dem Hauptzugang der Vogelwiese zu bauen, wodurch der Transport des Publikums ungemein erleichtert würde.

— In der vom Herrn Stadtrath Hendel präsidirten Sitzung des hiesigen Gewerbe-Schiedsgerichts am 30. April wurden mehrere Streitsachen verhandelt. Zunächst trat der Schlosser Gustav Meißner als Kläger mit der Angabe auf, bei dem Beklagten, Maschinenfabrikanten Langlotz ohne bestimmt verabredeten Lohn in Arbeit gestanden, von dem Letzteren aber nach einer solchen von 2 Tagen und 2 Stunden nur 20 Pf. Lohn für die Stunde angeboten erhalten zu haben. Beide Theile verglichen sich dahin, daß Beklagter dem Kläger sofort 6 Mark auszahlt, welche dieser unter Verzicht auf alle weiteren Ansprüche in Empfang nimmt. — Der hierauf als Kläger auftretende Stellmacher Glaeser hat für den Maschinenfabrikanten Reinich eine Maschine für ein versprochenes Lohn von 18 Mark anzufertigen übernommen. Nach achtstündiger Arbeit sei er zu der Ansicht gelangt, daß jenes Lohn doch zu niedrig gegriffen sei, er habe nun 21 Mark Lohn verlangt, oder gefordert, die Arbeit gegen Wochenlohn anfertigen zu dürfen. Da ihm Beides verweigert worden, habe er die Arbeit sofort verlassen. Für die früher gelieferte fordere er noch 11 M. 70 Pf. Schließlich entschließt sich der Kläger, da er sich selbst sagen muß, daß er, weil er ohne Kündigung die Arbeit verlassen, nach der Fabrikordnung etwas zu fordern nicht berechtigt ist, zur Zurückziehung der Klage. — Der Feuermann August Börner klagt auf Zahlung von 9 Mark rückständigen Lohnes gegen den Glockengießer Albert Bierling. Bei diesem habe er als Feuermann 55 Stunden à 24 Pfennige gearbeitet und, obgleich er 13 Mark 20 Pfennige verdient, doch nur 4 Mark 20 Pfennige erhalten. Beklagter erkennt zwar durch seinen Vertreter die Angabe des Klägers als richtig an, behauptet aber, an diesen, da er ihm durch die Art seiner Arbeit Schaden verursacht, Gegenansprüche zu haben, so daß sich Kläger und Beklagter entschließen, ihre etwaigen Ansprüche gegen einander aufzuheben. — Der Tischler Reiz machte gegen den Tischler Stengel einen Anspruch auf Zahlung von 33 Mark rückständiges Arbeitslohn, sowie 12 Mark Lohnentschädigung für 3 Tage wegen grundloser Entlassung geltend. Auch in diesem Falle kam ein Vergleich dahin zu Stande, daß Beklagter sich verbindlich machte, dem Kläger binnen acht Tagen den Betrag von 36 Mark zu bezahlen. — Der Instrumentenmacher Walter fordert von dem Pianofortefabrikanten Rönisch 42 Mark, indem er angiebt, für letzteren gegen Zusicherung einer gleichen Summe das Abputzen eines Flügels übernommen und ausgeführt zu haben. Nach längerer Verhandlung zahlt Beklagter dem Kläger die Hälfte der Forderung, womit sich die Sache erledigt. — Die Streitsache des Tischlergesellen Fischer, welcher von dem Tischlermeister Günther 11 Mark 20 Pfennige Arbeitslohn verlangt, wurde vertagt. Als Protokollant in der Sitzung fungirte Herr Dr. Steinert.

— Im Anschluß an unsere gestrige Mittheilung über die Eröffnung der hiesigen Filiale der Preußischen Bank, späteren Reichsbank, ergänzen wir noch, daß, sicherem Vernehmen nach, die Filiale in ganz derselben Weise wie die hiesige Sächsische Bank, mit der sie in cordialer Weise zusammengehen wird, den Disconto-Verkehr und Effecten-Lombard betreiben will. An maßgebender Stelle findet man es übrigens seiten der Sächsischen Bank für gerathen, sich dem Reichsbankgesetze zu unterwerfen und wird die hierfür sprechenden Gründe in einem besonderen gedruckten Memorandum der demnächst einzuberufenden Generalversammlung vorlegen. Die Leipziger Bank, welche sich bekanntlich dem Reichsgesetze nicht unterworfen, hat dies auch nur deshalb nicht gethan, weil in 2 Jahren so wie so ihre Concession zur Notenausgabe abläuft; der Nachtheil, der aus der Nichtunterwerfung erwächst, besteht darin, daß die Noten der Leipziger Bank außerhalb Sachsens im ganzen deutschen Reiche als ausländisches Papiergeld betrachtet und behandelt werden. Die Sächsische Bank aber, deren Concession noch bis 1892 reicht, würde bei ihrem ausgebreiteten Geschäftsverkehr auch außerhalb Sachsens sich offenbar im Nachtheil befinden.

— Nachdem der Allgemeine Dresdner Handwerker-Verein seine im Winterhalbjahr regelmäßigen wöchentlichen Versammlungen am 12. März geschlossen, eröffnete das Sommer-Programm (Excursionen, Ausflüge 2c.) der Besuch des Neubaues des Königl. Hoftheaters am 25. März, wobei gegen 300 Mitglieder Einsicht von dem in seinem Aeußeren der Vollendung entgegenstrebenden imposanten Bauwerke nahmen. Am vergangenen Montag schloß sich hieran der Besuch der in Cottaer Flur erbauten Actien-Bierbrauerei und Malzfabrik Hofbrauhaus, woselbst die Excursioner (gegen 200 an der Zahl) von Herrn Director Heßler empfangen und von demselben, wie dem Herrn Braumeister und anderen Beamten auf ihrer 1½stündigen Wanderung durch die sämmtlichen Räume dieses Etablissements geführt wurden. Die Ex-

richtungen desselben sind der Neuzeit entsprechend, der Erweiterung noch fähig und ermöglichen jetzt bei gewöhnlichem Betriebe jährlich die Herstellung von 36,000 Centner Braumalz und 40,000 Hectoliter Lagerbier. Die Mälzerei-Einrichtung nebst der als Motor dienenden 25pferdigen Dampfmaschine wurde von der Chemnitzer Maschinenbau-Anstalt (vormals Münnich u. Co.), das Sudwerk von der Maschinen-Fabrik Germania (vormals J. S. Schwalbe u. Sohn) in Chemnitz und die sämmtlichen Kupferschmiede-Arbeiten von Herrn R. Eckardt geliefert. Die ganze Anlage ist nach den Entwürfen des Herrn Ingenieur Lips ausgeführt, die Baulichkeiten erst von den Herren Bähr u. Hübner, dann aber von Herrn Baumeister H. Lotze hergestellt, resp. vollendet worden. Den Wasserbedarf liefert ein eigener, 34 Meter tiefer Brunnen. Die Lagerkeller bergen gegen 20,000 Eimer des Erstlingsgebräues der Brauerei, von welchem Herr Director Heßler nebst Gemahlin den Gästen beim Scheiden Proben credenzten, die sich allgemeinen Lobes erfreuten und welche hoffen lassen, daß bei der demnächst beginnenden Verschrotung sich das „Hofbrauhaus" gar bald der Gunst des großen saftliebenden Publikums erfreuen wird. Sch.

— Während der Pfingstfeiertage, am 16. und 17. Mai, wird die Dux-Bodenbacher Eisenbahn außer den 6 regelmäßigen Personenzügen noch 6 Separatpersonenzüge verkehren lassen. Abfahrt der letzteren von Bodenbach Staatsbahnhof: 8 Uhr 25 Min. Vormittags 3 Uhr 18 Min. Nachmittags und 9 Uhr 5 Min. Abends. Ankunft der Separatzüge in Bodenbach Staatsbahnhof: 7 Uhr 38 Min. Vormittags, 2 Uhr 50 Min. Nachmittags und 11 Uhr 35 Min. Nachts.

— Vorgestern Mittag, also zu einer Zeit, wo die Pragerstraße so sehr belebt ist, raste ein junger Mann mit seinem Einspänner auf der linken Seite daher, ohne die Zurufe des dort aufgestellten Gensdarmen, sich rechts zu halten und langsam zu fahren, zu beachten. Letzterer sah sich daher genöthigt, den übermüthigen Patron, welcher sich sogar zu Beleidigungen, ja zu Thätlichkeiten gegen den Beamten hinreißen ließ, festzunehmen und der Hauptwache zu überliefern. Jedenfalls wird man dem Jüngling später den Standpunkt klar machen.

— Die Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrt kann stolzen Muthes der Pfingstfestcampagne entgegensehen. In keinem früheren Jahre ist man, trotz der umfassendsten Umbauten, so rechtzeitig fertig geworden, wie heuer und Herr Director Hönack hat sich das Prädikat eines umsichtigen und energischen Directors aufs Neue verdient. Arbeiten, die sonst wohl noch am Pfingstsonntag geschahen, sind beendet und vorgestern fuhr das neue Dampfschiff „Aussig" und der schöne Personendampfer „John Penn" mit gutem Erfolg Probe. Schade, daß bez. letzteren Bootes das Gerücht, es werde als „Prinz Georg" oder „Leipzig" umgetauft erscheinen, sich nicht bestätigt. Zur Zeit und bis zu Eröffnung des Sommerplanes sind mehrere Boote der Gesellschaft fleißig mit Schiffsdienst beschäftigt. Ueber den Sommerplan bringen wir nächster Tage die hauptsächlichen Mittheilungen.

— Die Privat-Heilanstalt (Johannesstr. 2), welche im vorigen Jahre von den Herren Doktoren Brand und Schomburg gegründet wurde, ist theilweise in andere Hände übergegangen, indem an Stelle des Letzteren Herr Dr. Pierson getreten ist. Die jetzigen Leiter der Anstalt haben die Einrichtung getroffen, daß sie auch anderen Aerzten gestatten, ihre Kranken, welche sich ja oft ungern von ihrem schon bewährten ärztlichen Rathgeber trennen, in der Heilanstalt zu behandeln.

— Ein anderes Achtel des großen Loses, außer den vorgestern erwähnten, ist in die Untercollection Oswald Biermann in die Oberlochmühle bei Seiffen gefallen.

— Auch von anderer Seite ist, wie uns mitgetheilt wird, vorgestern Mittag von der Königsbrückerstraße aus ein Wirbelwind in der Nähe der Oppelstraße und oberhalb der einmündenden Tannenstraße beobachtet worden. Es hatte sich eine Staubsäule gebildet, welche in rasenden Drehungen bis zur Höhe eines dreistöckigen Hauses anwuchs. Sie blieb etwa 2 Minuten auf einem Platze, bewegte sich straßenbreit fort und erhob sich dann, ohne ihre Cylinderform zu verändern, in die Luft, wo sie sich zu einer formlosen Staubwolke auflöste.

Wie Hr. Eduard Geucke, auch als Reiseunternehmer wohl bekannt, ankündigt, wird derselbe auch in diesem Jahre und zwar am 26. Juli bei Beginn der großen Schulferien eine Extrafahrt nach der Schweiz, einschließlich Rhein und Elsaß, veranstalten. Allen Wanderlustigen, deren Herz und Sinn sich nach jenen herrlichen Gegenden, besonders der wunderreichen Schweiz richtet, wird diese Notiz willkommen sein. Das bis Mitte Juni erscheinende ausführliche Programm soll über alles Nähere eingehende Mittheilungen bringen.

Loschwitz. Sonst hieß es: zur Himmelfahrt regnet es, und gewöhnlich trat es ein, heuer aber war der Himmelfahrtstag so recht ein Tag zum „Himmelaufjauchzen." Freilich hätten es unsre Weinbergsbesitzer lieber gesehen, es hätte tüchtig gegossen, denn die vergangenen heißen Tage mit ihrem Ostwind haben das Erdreich sehr ausgetrocknet und auch die Blüthe will ja etwas Anfeuchtung haben, außerdem wird auch durch solche Trockenheit der Entwicklung der schädlichen Insectenwelt Vorschub geleistet. Die Kirschknospen lassen schon das liebliche Roth durchleuchten und nächsten Sonntag, also morgen, haben wir gewiß die herrlichste Baumblüthe. Der Freund der Natur freut sich darüber und bricht keine Zweige oder gar ganze Aeste ab, wie wir es von anderen schon beobachtet haben.

Oederan, am 7. Mai. Vergangene Nacht wurde hier ein frecher Einbruch verübt. Diebe waren in das, auf der Langengasse befindliche, dem Material- und Schnittwaarenhändler Müller gehörige Haus, durch Eindrücken einer Fensterscheibe eingedrungen und hatten dort arg gewirthschaftet. Den Rückweg hatten die Diebe durch den Garten genommen, denn es wurden am andern Morgen dort die ausgeleerten Geldkästchen sowie andere Sachen, welche in der Eile verloren worden waren, gefunden.

— Am 4. d. ward in der Tölle'schen Maschinenbaufabrik zu Niederschlema ein 21jähriger Eisendreher, Namens Tuzky aus Kallich in Böhmen, von einem Rade mit solcher Kraft gegen eine Drehbank gedrückt, daß er nach anderthalb Stunden schweren Leidens verstarb.

— Ein moderner Nero, seines Zeichens aber nur Hutmacher, ist am 3. d. in Mittweida verhaftet worden. Dieser Mensch, M. A. Würgandt aus Großbobritz, war dringend verdächtig, das große Feuer in Mittweida vom 25. März vor. Jahres absichtlich veranlaßt zu haben. Der Verdacht ist zum Theil schon durch seine Geständnisse bestätigt worden, aus denen noch erhellt, daß er bei der Brandstiftung keinen andern Zweck im Auge gehabt hat, als es einmal recht tüchtig brennen zu sehen. Eine entsetzliche Liebhaberei.

— In einem Steinbruche bei Aue stürzte am 5. d. ein circa 20 Centner schwerer Stein herab und zerschmetterte dem Steinmetz Peters, der verheirathet und Vater von 8 Kindern ist, beide Beine. Der Unglückliche ist nach dem Kreiskrankenstift in Zwickau gebracht worden, woselbst die Amputation beider Beine vorgenommen werden soll.

— Eine 39 Jahre alte ledige Dienstperson in Stolpen, Wilhelmine Berge, hat in der Nacht vom 5. zum 6. d. einen Knaben geboren, denselben aber bald darauf in ihrem Bette erdrosselt. Sie ist in Folge dessen verhaftet worden.

— In der Porzellanerdegrube zu Garsebach bei Meißen ward am Montag ein Arbeiter von einer hereinstürzenden Erdwand verschüttet und dadurch getödtet.

— In Waldheim ist am Abend des 4. d. der Maler und Anstreicher Förschner aus Geringswalde von einem Gerüste aus einer Höhe von 2 Stock herabgestürzt und nach kurzer Zeit an den empfangenen Verletzungen verstorben.

— In Zwickau sind am 5. Mai auf Antrag der kgl. Staatsanwaltschaft zwei Beamte der Maschinenhaus-Verwaltung des dasigen Bahnhofs, sowie ein solcher am Bahnhofe Werdau angestellter verhaftet worden. Es liegt der Verdacht vor, daß sie bereits seit längerer Zeit bedeutende Unterschlagungen von an die dortige Maschinenhaus-Verwaltung abgelieferten Kohlen verübt haben. Da die Angeschuldigten bisher in dem besten Rufe standen und sehr geachtete Stellungen einnahmen, so erregt deren Verhaftung um so größeres Aufsehen.

— Am 4. Mai Abends wurde der Maurer und Hausbesitzer Große aus Dölitz, als er in Leipzig in einem Neubau in der Südstraße auf einem Gerüste beschäftigt war, von einem Balken so hart getroffen, daß er herabstürzte und den Halswirbel brach. Der Tod des Unglücklichen, 54 Jahre alt und Vater von drei Kindern, erfolgte sofort.

— Wie gar sauer es sich oft die zur alten Zunft der Langfinger, vulgo Spitzbuben, gehörigen gemeingefährlichen Mitglieder der menschlichen Gesellschaft werden lassen müssen, um mit Erfolg ihrem Handwerke nachgehen zu können, zeigt folgender, uns aus Döbeln gemeldeter Vorfall. Wie gewöhnlich, will am Morgen des 1. Mai der Cassirer sein, in dem nicht eben massiv aufgeführten Stationsgebäude der dortigen Haltestelle der Leipzig-Dresdner Eisenbahn befindliches Cassenlokal öffnen, als er zu seinem Schrecken bemerkt, daß an der einen Füllung der Thüren desselben 70 Bohrlöcher angebracht sind, welche es den Thätern möglich gemacht haben würden, dieselbe einzudrücken und sodann durch die Oeffnung in das Lokal zu gelangen. Die Diebe müssen aber doch rechtzeitig noch in ihrem Beginnen gestört worden sein. Die Billetcasse, in welcher eben einige Hundert Thaler gelegen, ist dadurch ihren raubgierigen Händen entgangen. — Nach einer, von dem Polizeiarzt Dr. Kod in Döbeln veröffentlichten statistischen Tabelle übersteigt dort und in der Umgegend die Zahl der Gestorbenen unverhältnißmäßig die der Geborenen. Ob die schlechte Beschaffenheit des Trinkwassers oder der Zustand der Aborte und Schleußen die Ursachen davon sind, werden die durch die Sanitätsbehörde anzustellenden Erörterungen ergeben.

— Versteigerungen den 11. Mai in den Gerichtsämtern: Lommatzsch: Johanne Hänsel's Feldgrundstück, 8610 Mark; — Zöblitz: Carl Friedrich Fritzsch's Wirthschaftsgrundstück in Rittersberg, 6000 Mark; — Schellenberg: Christiane Hopper's Hausgrundstück, 3000 Mark taxirt.

— Oeffentliche Gerichtssitzung den 27. u. 28. April. Vor dem durch Schöffen verstärkten Gerichtshof erscheint ein unverbesserlicher Spitzbube, der bereits schon außer andern Strafarten das Zuchthaus viermal frequentirt und dasselbe erst kurze Zeit vor Ausführung des in Frage stehenden versuchten Einbruchsdiebstahls wieder verlassen hat. Es wäre zu wünschen, daß die Hoffnung seines Vertheidigers, Herrn Advocat Krausel, seine traurige Laufbahn werde mit diesem Verbrechen seinen Abschluß finden, in Erfüllung gehe. Der Angeklagte Constantin Zieger ist im Jahre 1838 zu Burkhardtswalde geboren. Als routinirter Dieb gebraucht er zu seiner Vertheidigung, wie seine gleichgesinnten Collegen die Ausflucht, er sei nur wegen Uebernachtens in ein bewohntes Gebäude eingedrungen. Selbstverständlich nützte eine solche Behauptung in Verbindung mit andern vollständig unglaubhaften Aussagen einem derartig gearteten Menschen durchaus nichts. In der Nacht vom 20. zum 21. Januar d. J. vagabondirte Zieger in der Umgegend Dresdens herum in der Absicht, die auf die Neige gegangenen finanziellen Hilfsmittel durch einen glücklichen Coup wieder zu vervollständigen. Im Dorfe Gruna drückte der Spitzbube an einem Hausgrundstücke die Kellerfensterscheibe ein und stieg in das Innere des Hauses. Er begab sich hierauf die Souterraintreppe aufwärts in einen Raum des Parterres und suchte sich aus einem Korb eine Menge Effecten heraus. Der schlafende Hausbesitzer war durch das Geräusch munter und war so glücklich, den Eingedrungenen rechtzeitig zu überraschen und unter Mithilfe Herbeigerufener festzuhalten. Der Gerichtshof verurtheilte den rückfälligen Dieb zu 1 Jahr Zuchthaus, 3 Jahr Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. — Die Hauptverhandlung wider den Handelsmann Karl Gotthard Kirsten wegen Beleidigung des Landesherrn ward vertagt, ebenso die Verhandlung gegen den Gärtnerlehrling Ernst Robert v. Late wegen versuchten Mordes. — Karl Heinrich Hermann war vom Einzelrichter wegen falscher Anschuldigung zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt und erhob hiergegen Einspruch. Das Bezirksgericht erkannte heute unter obwaltenden Umständen auf vollständige Freisprechung. — Johann Friedrich Zieber beschuldigte seine frühere Concubine, eine mit Kindern gesegnete verw. Ehefrau Namens Felgner, sie habe mit Hilfe eines von einer Hebamme geliehenen bekommenen Instrumentes eine sechsmonatliche Leibesfrucht abgetrieben. Nach von der Felgner gestelltem Strafantrag bekam der Denunciant 2 Monate Gefängniß zuerkannt, gegen welche er Einspruch erhob. Das Richtercollegium sprach den Angeklagten frei. — Friedrich Hermann Oestreich aus Ebenheit, am 12. Januar 1859 geboren, ist schon zweimal bestraft und wegen eines neuerdings verübten Vergehens zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt worden. Der Angeklagte, welcher erst am 9. März d. J. wegen eines andern Vergehens die Strafanstalt verließ, logirte sich nach seiner Ankunft in Dresden im Weißen Gasthaus ein und stahl dort mehreren Schlafnachbarn verschiedene Anzahl Effecten, welche er dann für 21 Mark versetzte und den Pfandschein weiter verkaufte. Der Einspruch, welchen Anna Marie verw. Preuß wegen Kuppelei erhoben hatte, ward unter Ausschluß der Oeffentlichkeit verhandelt.

— Angekündigte Gerichts-Verhandlungen. Heute Vormittag 9 Uhr Hauptverhandlung wider Emilie Minna Döbling, geb. Meiner, Handarbeitersehefrau in Kötzschenbroda, wegen versuchtem einfachen und vollendeten schweren Diebstahls. — Einsprüche: 9 wider den Vergolder Richard Clemens Theodor Eifold und Genossen hier, wegen Vergehens gegen die öffentliche Ordnung. — 10 wider den Modelleur Julius Tirtel in Gleienfurth, wegen Diebstahls. 11 wider Wilhelm Romanus Olsatz in Birkigt und Genossen, wegen Hausfriedensbruch bez. Beleidigung. 12 in Privatklagsachen Friedrich Gotthold Kleinstück's hier, wegen Beleidigung.

Witterungs-Beobachtung am 7. Mai, Abd. 5 U. Barometerstand nach Otto & Gößolt hier: 27 Paris. Zoll 10½ L. (seit gestern 2 L. gefallen) Thermometer nach Reaumur: 12 Grad über Null. — Die Schloßthurmfahne zeigte Westwind. Himmel trübe, Gewitterregen.

— Elbhöhe in Dresden, 7. Mai, Mitt.: 80 Cent. unter 0.

## Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Heute vor acht Tagen hat an den Römer-Steinen bei Jagdhaus in der Nähe von Mainz zwischen zwei jungen Leuten im Alter von 17—18 Jahren aus letzterem Orte wegen einer angeblichen wörtlichen Beleidigung ein Duell auf Stoßdegen in aller Form stattgefunden, wobei der Beleidiger von seinem Gegner mit einem Stoße durchbohrt worden und am Abend desselben Tages noch gestorben ist. Sein Gegner, ein Schreiner aus Mainz, mit Namen Anton Friedlaim, sowie dessen Secundant, ein 17jähriger Handlungslehrling Carl Schmitt ebendaher, sind flüchtig geworden und werden bereits steckbrieflich verfolgt.

**Frankreich.** Paris, 2. Mai. Heute wird der Frühling officiell inaugurirt; die Wasser des Versailler Parks spielen zum ersten Male und Myriaden von Menschen strömen im schönsten Wetter nach dem Bahnhofe von St. Lazare. Um Denen, welche das großartige Schauspiel noch nicht gesehen, einen Begriff davon zu geben, sei bemerkt, daß die Reservoire, welche die Bassins und Brunnen des Parkes speisen, 5,321,151 Cubikmeter Wasser fassen, während die Wasserbehälter von Marly, welche die ganze Stadt Versailles versorgen, nur 2,182,400 Cubikmeter aufnehmen können. Wenn die Versailler Wasser einen Nachmittag spielen, ist fast die ganze gewaltige Wassermasse aufgebraucht.

**Italien.** Mailand, 7. Mai. Ihre k. k. Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin des deutschen Reichs und von Preußen besuchten gestern die Certosa und nahmen sodann die Kathedrale, die Universität und andere Sehenswürdigkeiten von Pavia in Augenschein. Die Abreise der allerhöchsten Herrschaften von hier nach Verona ist auf heute Vormittag festgesetzt.

**Rußland.** Der „Regierungsanzeiger" veröffentlicht die in Folge des Berner Postvertrages vom 1. Juli ab in Kraft tretenden Postverordnungen. Durch dieselben wird das Zustellungsporto im russischen Reiche aufgehoben. Die Beträge des Posttarifs werden ermäßigt.

**England.** London, 7. Mai. Die Sitzung des Unterhauses verlief gestern ziemlich erregt. Disraeli erklärte auf eine Anfrage des Marquis v. Hartington, daß er morgen eine Resolution, betreffend das Verhältniß der Presse zum Parlament einbringen werde. Derselbe suchte ferner die ihm von der „Times" gemachten Vorwürfe zu widerlegen, daß er die Discussion der irländischen Ausnahmegesetze abgeschnitten und die Lesung mehrerer anderer Gesetzentwürfe bisher verhindert habe. Der Premier hob in dieser Beziehung hervor, daß es möglich sein werde, alle dem Hause vorgelegten Gesetzentwürfe bis Ende Juli d. J. durchzuberathen. Die Regierung werde aber jedenfalls für die Erledigung sämmtlicher Vorlagen Sorge tragen und, wenn es erforderlich sein sollte, die Session zu diesem Zwecke noch weiter ausdehnen. Gladstone sprach sich darauf auf das Entschiedenste gegen die von Disraeli kundgegebenen Ansichten aus. Das Haus beendigte darauf die Specialdiscussion der Ausnahmegesetze für Irland.

**Amerika.** Rio de Janeiro, 4. Mai. Die außerordentliche Kammersession ist heute geschlossen und darauf die ordentliche Session durch die Thronrede des Kaisers eröffnet worden. Dieselbe hebt zunächst hervor, daß sich der Gesundheitszustand im brasilianischen Reiche sichtbar gebessert habe und daß die öffentliche Ordnung wieder vollständig hergestellt sei. Die Verhandlungen mit der argentinischen Republik und Paraguay nahmen einen erfreulichen Fortgang und berechtigen zu der Hoffnung, daß ein befriedigendes Resultat in Kurzem erreicht sein werde. Bezüglich des Konflikts mit dem Vatikan sagt die Thronrede, die anormalen Zustände in den Diöcesen Olinda und Para hätten leider die Regierung gezwungen, Repressivmaßregeln zu ergreifen. Der Kaiser glaube indeß, daß der Papst, sobald er von den peinlichen Vorgängen in den genannten Diöcesen genaue Kenntniß erlangt habe, nach Möglichkeit bestrebt sein werde, das frühere gute Einvernehmen wieder herzustellen. Wenn der Papst jedoch letzteres nicht thun sollte, so rechne der Kaiser auf die Unterstützung der Kammern, um die den Verhältnissen entsprechenden Gesetze in das Leben zu rufen. Hinsichtlich der Finanzlage des Landes bemerkt die Thronrede, daß die Einnahmen in normaler Zunahme begriffen wären.

Montevideo, 30 März. (Freistaat Urugay.) Der längst gefürchtete Staatsbankerott ist vor drei Tagen zur Thatsache geworden; Zinszahlung und Tilgung der nicht internationalen Staatsschulden sind aufgehoben und deren Inhaber bekommen Staatsnoten von zweifelhaftem Werth. Eine regierungsfähige Partei besteht nicht; der herrschenden muß diese Eigenschaft abgesprochen werden, da Schrecken und Ruin ihre Waffen und Erfolge sind; den anderen Parteien fehlt ein Uebergewicht, um sich festhalten zu können, wenn sie ans Ruder kämen.

## Feuilleton.

† Unter freundlicher Mitwirkung des Wetters, welches so angenehm wie möglich war, eröffnete Dir. Reßmüller vorgestern Abend sein Sommertheater im Großen Garten. Das hübsche geräumige Haus, überall den Ausblick nach dem Himmel und in das frische, üppige Laub der nächststehenden älteren Baumgruppen gestattend, war gut besetzt. Die aus allen Gegenden der Windrose zusammengeströmten Künstler führten sich dem Publikum in einem Volksstück vor, welches gegenwärtig das Repertoir des Königlichen Theaters in Berlin beherrscht, „Eine Civil-Ehe" nach O. F. Bergs „Nemesis" frei bearbeitet von Adolf Reich, fand auch hier vielen Beifall; das Stück behandelt eine Zeitfrage, die Civilehe, und führt verschiedene confessionelle Elemente über dieses Thema gegen einander zu Felde und aus solchen confessionellen Meinungen ergeben sich fast selbstverständlich für das allgemeine Interesse Trennpunkte, deren erwärmende und zündende Einflüsse Stücke zu interessanten, erfolgreichen Erscheinungen machen. Das Stück interessirt und bietet neben ernster, durch einen Fond guten Gefühls ansprechenden und rührenden Scenen auch viele heitere Momente. Die Herren Fritzsche, Wilhelmi, Helbing und Schmedl (Bonvivant, Liebhaber, Komiker und Charakterspieler) boten in ihren Rollen vieles Gute. Frl. Karlchs, deren Rolle nur episodisch war, ist eine gewinnende Erscheinung, spricht schön und erfreut durch angenehme Manieren. Eine vorzügliche Leistung bot Frl. Kutschera als jüdische Hausfrau, sie jüdelte famos und verstand der sympathischen Rolle charakteristische Züge zu verleihen. Director Reßmüller, bei seinem Erscheinen auf das Lebhafteste begrüßt, spielte einen stockkatholischen westfälischen Bauer, mit jener natürlichen Derbheit, die allein der Rolle, die an sich antipathisch ist, Interesse verleihen kann, ebenso war Frau Reßmüller eine naturgetreue Frömmlerin. Möge nun auch das Publicum dem hübschen Theater seine Theilnahme schenken; der Director hat Alles gethan, was möglich ist, um die Saison über Gutes zu bieten. K

† Am Mittwoch war das Hoftheater in ziemlicher Verlegenheit, da Donnerstag Oper sein sollte und effectiv das Personal hierzu nicht zusammenzustellen war. Herr Riese mußte den Propheten, Herr v. Witt die Mignon absagen, und so blieb nach vielem Telegraphiren nur — „Der Holländer"; aber ohne Erik ging auch das nicht. Um der Direction alle Bereitwilligkeit zu beweisen und einen lobenswerthen privaten Fleiß bekundend, sprang endlich der junge Tenorist Herr Matthias, der die Partie des Erik nur für sich studirt hatte, mit einer nur flüchtigen Probe ein — und der Holländer lief vom Stapel. Erfreulicherweise ging Alles gut und der Künstler hatte nach seiner Arie (2. Act) sehr lebhaften Beifall.

† Heute tritt Herr Hartmann vom Wiener Burgtheater, dessen ständiges Mitglied er seit einer Reihe von Jahren ist, zum ersten Male hier im Residenztheater auf („Ein verarmter Edelmann.")

† Man schreibt aus Darmstadt, wo Fräulein Mathilde Löffler vom Hoftheater zu Dresden, wie wir hören, auf Engagement gastirt: „Fräul. Löffler steht noch von früher, ihrer Leistungen als Lustspielsoubrette halber, in gutem Andenken. Sie hat seitdem ihre nicht starke, aber wohlklingende Stimme ausgebildet und sang gestern das „Aennchen" mit viel Gewandtheit. Ihre Coloratur ist durchaus leicht und perlend eben so wie die Intonation eine gute Schule. Der Ton, welcher hervorgebracht wird, klingt abgerundet und sicher; die Auffassung zeugt von musikalischem Talent, obgleich sie zuweilen die Wärme vermissen läßt; das Spiel war ein durchaus befriedigendes. Fräul. Löffler wird zunächst als Blondchen in der Entführung aus dem Serail auftreten." Sehr schade, wenn wir Dresdner das talentvolle Fräulein verlieren sollten.

† Mit heute erscheint im hiesigen Kunsthandel eine sprechend ähnliche, sehr gut aufgefaßte Photographie des Capellmeisters Mannsfeldt in Cabinet- und Visitenkartenformat. Die Photographie ist im Atelier von Carl Götze, früher Schütze, Hauptstraße 9 hier angefertigt.

† In Wiesbaden hat bei Anwesenheit des deutschen Kaisers bei Herrn von Wurmb eine Soirée stattgehabt, bei welcher ein früherer Dresdner Künstler, Herr Concertmeister Müller, mit großem Beifall spielte. Auch aus Darmstadt wird Herrn Müller's Vortrag des Bruch'schen Concerts und einer Sonate von Raff gerühmt.

† Fräul. von Kotzebue, die Tochter des jüngst verstorbenen Generals von Kotzebue (Letzterer bekannt geworden durch das Duell mit Graf Luckner), ist als Lehrerin der Gesangskunst am hiesigen Conservatorium mitwirkend. Im verflossenen Winter erfreute sich Fräul. von Kotzebue großen Beifalls für ihre sehr reizenden Liedervorträge in einer Matinée.

† Der, wie bereits gemeldet, in Saalfeld verstorbene Poly Henrion lebte, bevor er nach Dresden kam, in Koburg und zuvor in Wien, wo er eine Masse französischer kleiner Vaudevilles und Libretten übersetzte, die eine geschickte Hand bekunden, wenn sie auch literarisch wenig Werth hatten. Auch der Operntext: „Die schöne Galathee" ist von ihm. Am meisten genannt worden ist Henrion (Kohlenegg) wegen seiner einstigen „Ehe" mit der Hedwig Raabe, jetziger Frau Niemann. Henrion mag ein Alter von nur 45 Jahren erreicht haben.

† Gustel von Blasewitz. In dem durch frische, charakteristische Schilderungen von Personen und Zuständen anziehenden Werk „Kunst und Leben", aus Friedrich Förster's Nachlaß, herausgegeben von Hermann Kletke (Berlin, Gebrüder Paetel), findet sich folgende Mittheilung über die aus „Wallenstein's Lager" wohlbekannte Gustel von Blasewitz. Bei Gelegenheit eines Besuchs, den Förster bei der Familie Körner auf deren Landsitz

zu Loschwitz bei Dresden machte, wo bekanntlich auch Schiller gastliche Aufnahme gefunden und seinen „Don Carlos" gedichtet hat, wollte Jener einen Ausflug in die nächste Umgebung machen. Ich verabschiedete mich, schreibt Förster, bei den Damen und trat meine Wanderung an. Dem Mädchen, welches den Tisch abdeckte, rief Frau Körner zu: „Gustel, zeige dem Herrn den Weg nach Werner's Höhe. Sie haben von da eine recht hübsche Aussicht über die Elbe hinüber nach Blasewitz." Ein nicht mehr in erster Blüthe stehendes Dienstmädchen mit rothem Mieder und weißem gefälteten Schürzchen führte mich zum Eingange des Dorfes und zeigte mir den Fußsteig zur Höhe. Halb im Ernst, halb im Scherz fragte ich: „Du bist wohl gar die berühmte Gustel von Blasewitz?" worauf ich eine freundlich bejahende Antwort und außerdem auch noch einige mich höchlich interessirende Nachrichten über Herrn Schiller erhielt, der des Sonntags öfters in das Wirthshaus nach Blasewitz gekommen sei, wo sie damals Schänkmädchen gewesen, und er auch einmal mit ihr getanzt habe. So hatte ich denn ganz unerwartet die Bekanntschaft mit der aus „Wallenstein's Lager" mir wohlbekannten „Gustel von Blasewitz" gemacht. Später (1814) hat es der Zufall gefügt, daß ich, als wir Lützower in Holstein an dem Feldzug gegen die Dänen theilnahmen, in Itzehoe auch die persönliche Bekanntschaft mit dem „Musjö", dem langen Peter von Itzehoe, gemacht habe.

## Vermischtes.

* **Verhungerte Säuglinge.** Ein Act entsetzenerregendster Scheußlichkeit bildet den Gegenstand eines höchst interessanten Kriminalprozesses, welcher, wie man aus Krakau meldet, gegenwärtig zu Klimovo im Gouvernement Mohilew gegen einen russischen Kirchensänger und dessen Gattin durchgeführt wird. Dieser Kirchensänger ließ nämlich bereits mehrere seiner ihm geborenen Säuglinge absichtlich verhungern, indem er jedesmal nach der Geburt eines Kindes seiner Frau die Muttermilch absog und das geängstigte Weib knebelte und bedrohte, wenn es sich seinem Thun widersetzte. Die Schlußverhandlung gegen das entmenschte Scheusal hat dieser Tage begonnen.

* Zur Illustration der verschiedenartigen Auffassungsweise eines und desselben Gegenstandes bringt der „Punch" folgende hübsche Kindergeschichte: Zwei Mädchen gehen mit ihrer Mutter spazieren. „Mama", sagt die Aeltere mit dem Ausdrucke tiefsten Erbarmens, „Onkel Jack war mit uns in der Bilder-Ausstellung in Bondstreet und da haben wir ein Bild gesehen, wie man die unglücklichen Christen den Löwen und Tigern vorwarf, die sie ohne Erbarmen verschlangen." Die Jüngere einfallend (mit dem Tone tiefsten Mitgefühls): „Das sagt sie aber nicht, Mama, daß ein armer Tiger da war, der keinen Christen hatte!"

## Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

**Berlin, 7. Mai, Abends.** Die „Post" characterisirt die letzte belgische Note als inhaltlos, sie enthalte nichts als kühle Ablehnung und sei auf den Beifall der belgischen Kammer und der belgischen Presse berechnet und mache es deshalb Deutschland unmöglich, die Sache fallen zu lassen.

**Berlin, 7 Mai, 7 Uhr Abends.** Das Abgeordnetenhaus erledigte die erste Berathung des Klostergesetzes, wobei der Cultusminister in längerer Rede die Vorlage rechtfertigte, während die Abg. Reichensperger und Schorlemer gegen, die Abg. Jung und Klöppel für die Vorlage sprachen. Der Schorlemer'sche Antrag auf Commissionsverweisung wurde abgelehnt. Die zweite Berathung, welche nach einer längeren Rede Windthorst's gegen den § 1 begann, wurde auf morgen vertagt.

**Breslau, 7. Mai, Morgens.** Der „Breslauer Zeitung" zufolge hat gestern der Fürst-Bischof Dr. Förster die Stadt verlassen. Derselbe begab sich in Begleitung des Grafen Ballestrem zu Wagen nach der Station Rothfürben, fuhr von hier aus auf der Eisenbahn nach Münsterberg und von da in einer Equipage des Grafen Chamare nach Johannisberg.

**Lüttich, 6. Mai.** Die heute stattgehabte Prozession wurde auf ihrem Umzuge Seitens des Publikums zu wiederholten Malen mit Kundgebungen des Mißfallens empfangen. Dieselben nahmen insbesondere in der Nähe der Banque nationale einen drohenden Charakter an. Die Polizei nahm mehrere Verhaftungen vor.

**New-York, 6. Mai.** Hiesige Zeitungen veröffentlichen eine Depesche aus Kingston auf Jamaika vom 5. d., nach welcher in Port au Prince auf Haiti am 2. d. eine Revolution ausgebrochen sein soll. Die Insurgenten hätten den General Brice erschossen und einen Diener des englischen Consulats, sowie etwa 40 Ausländer ermordet und mehrere Gebäude in Brand gesteckt. Die Regierung von Haiti habe den Belagerungszustand in Port au Prince erklärt. Ein englisches Kanonenboot sei bereits in Port au Prince eingetroffen, ein zweites werde sich morgen dorthin begeben. Eine anderweitige Bestätigung dieser Nachricht ist noch nicht eingetroffen.

## Industrie und Geld-Markt.

**Börse und Geldmarkt.** Die neuen Reichsbankactien sollen im Gesammtbetrage von 20 Millionen zum Course von 130 aufgelegt und dem Publikum eine möglichst umfängliche Betheiligung gesichert werden. Die Cotirung österreichischer Eisenbahnwerthe wird in einem an den Dresdner Börsenvorstand eingereichten Antrage bei solchen Unternehmungen als angezeigt bezeichnet, welche vertragswidrig die Zinsen in Silbergulden zahlen. Einen Beschluß ähnlicher Tendenz hat das Berliner Börsencommissariat bezüglich der neuen Prioritäten der österreichischen Nordwestbahn gefaßt.

**Banken.** In der nächsten Generalversammlung der Oberlausitzer Bank zu Zittau werden die Interessen durch Adv. Heyde, Privatus Heynahs und Bankier Em. Quellmalz (Dresden) vertreten. Die Berliner Discontogesellschaft erzielte im Jahre 1874 einen Gewinn von 3,320,000 Thlr. gegen 4,236,554 Thlr. in 1873 und vertheilt 12 Proc.

**Eisenbahnen.** Die Dux-Bodenbacher Eisenbahn vereinnahmte bis Ende April c. a. bei einer Beförderung von 5,678,730 Z.-Ctr. rc. 454,720 fl. gegen 306,460 fl. in 1874. Die zugehörigen Kohlenwerke förderten 1,500,000 Z.-Ctr. Kohlen und wurden für 140,000 fl. Kohlen verkauft. Bezüglich der Theilstrecke der Prag-Duxer Eisenbahn Brüx-Mulde wird seiten der österreichischen Regierung die unverdentliche Bewilligung der Theilfusion mit der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie erwartet. Die Lemberg-Czernowitzer Eisenbahngesellschaft zahlt ihre Zinsen in Gulden. Die Betriebseröffnung der Weimar-Geraer Eisenbahn steht für Juli c. a. in Aussicht. Auf den Bau der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn wurden bis Ende März c. excl. Bauzeitzinsen 14,548,300 Mark verwendet und beträgt das ausreichende Baarguthaben bei der königlich sächsischen Staatskasse, der sächsischen Creditbank und dem Berliner Bankverein 8,561,000 Mark. Die Cottbus-Großenhainer Eisenbahn vereinnahmte im Jahre 1874 überhaupt 338,883 Thlr. gegen 334,790 Thlr. im Vorjahre, verausgabte 251,300 Thlr. gegen 212,422 Thlr. in 1873 und erzielte einen Reingewinn von 108,381 Thlr. Dividende 7 Proc. für St.-A. und 5 Proc. für Pr.-St.-Actien.

**Industrie.** Die Meißner Ofen- und Chamottewaarenfabrik (vorm. E. Teichert) wird für 1874 acht Proc. Dividende geben.

**Bauten.** Die Gesellschaft für Landerwerb „Dresdner Ostend", eine Schöpfung der Eigenthümerfirma Günther & Rudolph hat im 1874er Geschäftsjahre nur die Hypothekenverhältnisse mehr consolidirt und nach Ablösung von 14,200 Thlr. noch 148,800 Thlr. Hypothekenschulden behalten, wovon im laufenden Jahre nur ein geringer Betrag fluidbar wird. Das Gesellschaftsareal hat einen Buchwerth von 892,583 Thlr. Der Gewinn von 2754 Thlr. wird mit Genehmigung der Generalversammlung auf neue Rechnung übertragen. Bilanz 980,534 Thlr.

* Der IV. Geschäftsausweis der landwirthschaftlichen Mobiliar-Feuer-Versicherungsgenossenschaft im Königreich Sachsen pro 1875 berechnet den Stand Ende März c. mit 2054 Verträgen über 20,355,183 Mark und 57,463 Mark 40 Pf. bis Ende Decbr. c. berechneter Prämie, den Zugang im April auf 75 Verträge über 561,883 Mark versichertes Capital und 902 Mark 35 Pf. Prämie. Hiernach ergeben sich seit Geschäftseröffnung am 16. März 1873 als Bestand 2129 Verträge über 20,894,516 Mark Versicherungssumme und 58,465 Mark 75 Pf. Prämie. Von den im Gesammtbetrage von 1137 Mark angemeldeten beiden Schäden entfallen drei Fünftel auf die Rückversicherer.

* Das alte Fabrik- und Handelshaus, Gehe & Co. hierselbst, das nicht nur in Sachsen und Deutschland, sondern weit über die deutschen Grenzen hinaus sich einen Weltruf erworben hat, bietet seinen Geschäftsfreunden den Handelsbericht vom Monat April 1875, der [illegible] mehr als einer Beziehung auch in weiteren Kreisen bekannt zu werden verdient. Bevor der viel umfassende Bericht seine verschiedenartigen Artikel in eingehender Weise behandelt, verbreitet er sich in Betrachtungen über die allgemeine Lage des Handels und Verkehrs, hebt hier und da Mißstände im Eisenbahnwesen hervor und weist namentlich darauf hin, daß zweifellos die 20procentige Tariferhöhung der Frachtsätze den Bahnen eine bedeutende Mindereinnahme veranlaßt hat und daß dieser Zuschlag auch fernerhin auf Handel und Verkehr lähmend einwirken dürfte. Unter Anderem widmet der Bericht auch den jetzt mehr und mehr zunehmenden Verfälschungen von Nahrungsmitteln und anderen Lebensbedürfnissen eine längere Besprechung.

## Gewinne 5. Cl. 87. k. s. Landes-Lotterie. Ziehung: 7. Mai.

**30,000 Mark** auf Nr. 93040.
**5000 Mark** auf Nr. 84578 99488.
**3000 Mark** auf Nr. 91071 79099 16734 26687 79495 88194 40796 91880 84934 94707 97457 71594 21303 58990 54832 12110 79661 60804 41947 8950 41215 90520 59061 13061 24580 98564 87059 61917 40046 36585 9146 91281 96590 7769 7947 94713 22729 55066 55809 67103.
**1000 Mark** auf Nr. 3588 6179 12676 18332 18079 15542 16782 16758 18509 19549 20458 20080 27852 33094 33574 34298 34086 36110 37066 39752 40040 45050 46808 48052 49586 54629 58099 58518 59676 67248 70404 70748 78890 85117 89408 89892 91583 94013 94894 95196 99175.
**500 Mark** auf Nr. 8525 9960 16874 14379 17374 20010 21799 24534 27069 27785 28112 29991 32854 41564 43563 45555 52854 54609 53923 58285 61205 66580 67368 67689 71818 76968 78367 71654 79129 82980 84564 84065 91827 98974 98100 97657 97243 97869 98045 98027 99180 99175.
**300 Mark** auf Nr. 419 416 1732 2858 4467 4870 5444 6845 7856 8068 10347 10374 [illegible]

**Gewinne à 200 Mark.**

Nr. 848 892 873 216 874 [illegible]

Berichtigung. Auf der Liste vom 5. Ziehungstage war falsch: Nr. 15455, muß heißen 15827 mit 300 Mark.

Verantwortl. Redacteur: **Friedr. Goedsche** in Dresden

| Dampfwagen Abgang nach | | Ankunft von |
|---|---|---|
| 425* 6 12 3 · 420* 620 1020 315 640* · 15*6 930 1245 2 4 450* 710* 1110* | Annaberg · Berlin · Bodenbach (Mittl.) | 835 1140 215 725* 1045* · 12 5 7* 1010* 1218* · 340* 725 1023 1240 25 530 725* 1010* |
| 915 110 1115* 1225* · 425* 6 910 12 3 850* · 15* 6 1245 4 · 425 6 910 12 5 620* 850* · 700 225 745* · 545* 920 12 850* | Breslau · Carlsbad (via Eger) · b. (via Zug-Komotau) · Chemnitz (via Freiberg) · do. (via Döbeln) · Coswig | 845* 525* 215 535 915* · 835 1140 725* 105* 1045* · 25 725* 835* 1045* · [illegible] · 810 1150 515 935* · 11 5 7* 1218* |
| 425* 6 910 12 3 850* · 425* 6 930 12 3 630* 850* · 6 915 110 5 8* 1115* 1225* · 545* 920 255 6* 630* 1040* · 6 12 3 630* · 735 105 110 5 1040* · 730 1225 2255 750* · 425* 545* 920 12 250 6* 850* 1040* | Elster (Annenbad) · Freiberg · Görlitz (Prsst.) · Großenhain · Hainichen · Kamenz · Leipzig (via Döbeln) · do. (via Riesa) | 835 1140 425 725* 105* 1045* · [illegible] · [illegible] · [illegible] · 835 1140 430 725* 1045* · 650 950 215 540 725* 940* · [illegible] · 815 11 1150 850 545 915* 1045* 1220* |
| 7303151110122525570/11* · 425* 910 3 850* · 425* 3 850* · 15* 6 1245 4 · 6 735 915 105 110 430 5 8* 1040* 1115* · 6 910 1030 12 1153 630* 850* 1040* | Meißen · München (via Hof) · do. (Eger) · Prag · Radeberg · Tharandt | [illegible] · 1140 725* 105* · 815 1140 105* · 835* 1245 25 725* 105* · 525* 650 840 950 1050 215 540 940* · 640 835 1140 1245 255 430 725* 915* 1045* |
| 15* 6 930 1245 4 · 15* 1245 4 (740* über Tetschen) · 6 910 110 5 8* | Teplitz (Mittl.) · Wien (Mittl.) · Zittau (Meiß.) | 935 1035 1215 25 725* 105* · 835* 25 1215 (935 v. Tetschen) · 820 1030 215 540 935* |

**Verbindungsbahn Dresden-Altstadt — Dresden-Neustadt.**

Abgang v. Altstadt (Böhm. Bahnh.): 510* 650 950 1150 25 430 5 u. Fahrzeit circa 720* 725* 1030* 1030* 12* 8—10 Minuten.
Abgang v. Neustadt (Leipz. Bahnh. u. Schles. Bahnhof): 1250* 1225 540 725* 1045* 355* 530* 850 11 225 500 930*

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist mit einem * bezeichnet.

**Dampfboote.** Abgang nach Loschwitz-Blasewitz bis Pillnitz: 6 8 9 10 1 2 3 4 5 6**. — Pirna: 6 8 10 2 5. — Rathen-Königstein und Schandau: 6 8 10 2. — Tetschen, Aussig und Leitmeritz früh 6. — Meißen: 6 10 3** 6. — Riesa: 6 3**.
(Die Fahrten von Abends 6 Uhr bis früh 5 Uhr 59 Min. sind fett gedruckt.)

**Moritz Kunzmann, Bank-Geschäft,**
**Dresden, Jacobgasse Nr. 11 erste Etage.**
**Reelle, coulante Bedienung.**

## Dresdner Börse am 7. Mai.

Die heutige Börse verkehrte in derselben geschäftsunlustigen Weise, welche schon so lange Zeit an der Tagesordnung steht. Speculationspapiere befestigten sich zwar gegen Schluß, die Umsätze darin blieben indessen nach wie vor sehr beschränkt. Oesterreichische Creditactien notirten 422, Lombardische Eisenbahnactien 251. Sächsische Fonds und Prioritäten hatten bei gut behaupteten Coursen nur wenig Verkehr aufzuweisen, wobei sich unter den letzteren Galizische Carl-Ludwigsbahn II. und III. Emission, Kaschau-Oderberger, Lemberger III. und IV. Emission, Oesterr.-Französ. 3proc. und 5procentige, sowie Nordwestbahn Lit. A. ¼ bis ⅜ Procent höher stellten. Unter den Baugesellschaften büßten Landerwerb 0,50 Proc. ein, während Dresdner Baubank zu 0,50 höherem Course gesucht blieb. Das Geschäft in Industriepapieren war ohne Belang. Plauenscher Lagerkeller wurden 2 Proc., Elbdampfschifffahrt 1 Proc. niedriger angeboten. Frachtschifffahrt erholten sich von ihrem letzten Rückgange 4,25 Proc., Königsteiner Actien notirten 10,75, Männich 3, Wolfgarn Eckhardt 11, Oesterr. Noten 184,10.

Dresdner Productenbörse, 7. Mai. — Wetter: Gewitterschwül. Weizen, weiß 195—216, braun 175—206 M. Roggen 160—180, Russischer 160—170 M. Gerste, sächsische 175—183, Futter 133—148 M. Hafer 180—190 M. Erbsen, Kochwaare 190—210, Futterwaare 176—190 M. Wicken 180—210 M. Kukuruz 145—155 M. Oelsaaten, Raps 260—270, Rübsen 250—268 M. Schlaglein 253—290, Rüböl, raffinirt, 56 M. Rapskuchen 17 M. Spiritus loco 53,60 M. Weizen-Mehle, Kaiser-Auszug 38, Grießler-Auszug 33, Bäcker-Mundmehl 26. Grießler-Mundmehl 21, Pohl-Mehl 18, Nr. 0 31, Nr. 1 26, Nr. 2 21 M. Roggen-Mehle, Nr. 0 26, Nr. 1 23, Hausbacken 24 M. pro 100 Kilogr. Futtermehl 15 M. Roggenkleie 18 M. Weizenkleie 11 M. pro 100 Kilogr.

| Dresden, 7. Mai. | G. |
|---|---|
| **Staatspapiere, Fonds.** | |
| **K. Sächs. Staatspapiere** | |
| von 1830 3% | 94,50 |
| von 1855 3% | 87,70 |
| von 1847 4% | 98,60 |
| 1852/68 4% groß | 98,40 |
| 1852/68 4% klein | 99,10 |
| v. 1869 4% groß | 98,40 |
| v. 1869 4% klein | 98,50 |
| 1870 (Alb.-B.) 4% | 99,20 |
| v. 1867 5% groß | 103,40 |
| v. 1867 5% klein | 103,30 |
| Elbstromb.-Prior. | 101,50 |
| Sächs.-Schles. Eisb. | 104,21 |
| Löbau-Zittau Eisb. | [illegible] |
| Lss. Altl. v. Lit. B. | 100,20 |
| Landrentenbriefe gr. | 99,70 |
| Landrentenbriefe kl. | 99,70 |
| Landeskultur-Rent. | [illegible] |
| Dresd. Stadtanl. | 98,— |
| Dresd. Stadt-Anl. | 9_,50 |
| Dresd. St.-Anl. 4½% | 100,50 |
| Chemn. Anl. 4½% | 101,00 |
| Chemn. Anl. 5% | 105, |
| Sächs. Erbl. Pfandb. | 94,75 |
| Lausitzer Pfandb. | 95, |
| do. do. 4½% | 101,50 |
| do. do. 5% | 101,25 |
| Ludw. Pfdb. Rudb. | 97,50 |
| Ludw. Pfd. Ablösb. | 98,20 |
| do. Creditb. abgelöst | 98,40 |
| Pfandbr. d. Creditanst. | 95,25 |
| do. do. 5% | — |
| Erzgebirgische Pfandb. | — |
| do. do. 4½% | — |
| Schuldsch. Mansfeld | — |
| Preuß. cons. Rente | — |
| American Bonds | 97,70 |
| Amerik. 5/20 Bonds | 97,85 |
| Oestr. Papierrente | 64,40 |
| Oestr. Silb.-Rente | 68,60 |
| Oestr. Loose 1860 | 117, |
| Ital. Staatsanl. | — |
| Schwed. Rente | 101,25 |
| Sächs. Pfdbr. 1. 2. 10 | 100,30 |
| do. 3. Serie | 100,50 |
| Pfandbr. Bodcr. Ges. | — |
| do. do. 1872/73 | — |
| Kredit-Schulds. Pf. | 101,50 |
| Sächs. Bodcr. Pfb. | 99,39 |
| do. do. | 101, |
| Leipz. Rat.-Hyp. | 100,50 |
| Böhm. Nordb. Prior. | — |
| Sächs. Bodencreditpfb. | 92,25 |
| Bodenb. Pfdbr. rc. | — |
| Prager Stadtanl. | 98,25 |
| Leipzig. Stadtanl. | 101,50 |
| Wien. Communanl. | 97, |
| **Eisenbahn-Actien.** | |
| Bergisch-Märkische | 85, |
| Berlin-Dresdner | 30,— |
| Berlin-Görlitzer | 55,— |
| Cottbus-Großenh. | — |
| do. neue | — |
| Galiz. Karl-Ludw. | 105,50 |
| Leipzig-Dresdner | 168,— |
| Oestr.-Franz. St. | — |
| Oestr. Nordwestb. | — |
| Rechte Oderuferb. | — |
| Rumänische Eisenb. | 35,— |
| Ungar. Lombard. | — |
| Sächs. Pr. Lomb. att. | 251,— |
| **Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.** | |
| Berlin-Dresdner | 93,10 |
| Chemn.-Aue-Adorf | 25, |
| Cottbus-Großenh. | — |
| do. neue | — |
| Leipzig-Gaschwitz | 73,50 |
| Saalbahn | — |
| Krakau-Oberschles. | — |
| **Banken u. Credit-Actien.** | |
| Allg. Deutsche Creditb. | — |
| Chemn. Bankverein | 74,— |
| Dessauer Bank | — |
| Dessauer Creditbank | 87,50 |
| Dresdner Bank | — |
| Dresdner Bank | 86, |
| Dresd. Wechslerb. | 97, |
| Gerner Bank | — |
| Ger. Hand. u. Credb. | 86,50 |
| Leipzig. Bank | 116,25 |
| Leipz. Creditbank | — |
| Oberlausitzer Bank | — |
| Oestr. Credit-Actien | — |
| Sächs. Bank | 422,— |
| Sächs. Bank | 116,50 |
| Sächs. Creditbank | 86, |
| Sächs. Comtorbank | — |
| Weimarische Bank | — |
| Zwickauer Bank | — |
| Dresd. Handelsbank | — |
| Sächs. Bankverein | — |
| Sächs. Wechselbank | — |
| **Wechsel.** | |
| Amsterdam, k. S. | 168,20 |
| do. 2 M. | 174, |
| Belg. Bankplätze, k. S. | — |
| do. 2 M. | — |
| London, k. S. | 20,60 |
| do. 3 M. | 20,425 |
| Paris, k. S. | 81,60 |
| do. 2 M. | — |

| | G. |
|---|---|
| Wien k. S. | 183,50 |
| do. 2 M. | 181,60 |
| **Sorten u. Banknoten.** | |
| 20 Francs, Stück | 16,40 |
| Oestr. Banknoten | 184,10 |
| Russische Banknot. | 281,50 |
| do. Silbergulden | 190,50 |
| f. d. ¼ Silberguld. | 190,50 |
| **Eisenbahn-Prioritäten.** | |
| Chemnitz-Komotau | 90, |
| Leipzig-Dresd. 4% | 97, |
| Leipz.-Dresd. 4½% | 102,40 |
| do. do. 5% | 105, |
| Aussig-Teplitz 1871 | 97,25 |
| Aussig-Teplitz 1872 | 97,50 |
| Aussig-Teplitz 5% | 97,50 |
| Böhm. Nordbahn | — |
| Buschtiehrader E. | 88,00 |
| Buschtiehr. v. 1871 | 84,— |
| Buschtiehr. v. 1872 | 77,25 |
| Dux Bodenbacher | 76,00 |
| Dux Bodb. von 1871 | 66,— |
| Dux-Bodb. v. 1873 | — |
| Carl-Ludwigsb. alte | 90,20 |
| 2. Ludw. B. 2. Em. | 92,25 |
| 3. Ludw. B. 3. Em. | 90,60 |
| do. do. 4. Em. | 90,50 |
| Franz-Joseph-B. | — |
| do. do. 2. Emission | 83,50 |
| K. Ferdin. Nordb. | — |
| Franz-Joseph-Bahn | 86,75 |
| do. ... Emission | — |
| Kais. Elisabethb. 73 | — |
| do. do. 1873 | — |
| Kaschau-Oderberg | 76, |
| Kronprinz-Rudolfb., alte | 83,00 |
| Rudolfsb. neue 1869 | — |
| Rudolfsb. neu Silber | — |
| Lemb.-Czern. 1. Em. | 71, |
| do. do. 2. Em. | 71,75 |
| Lemb.-Czern. 3. Em. | 70,75 |
| Lemb.-Czern. 4. Em. | 67,50 |
| Leoben-Vordernberg | — |
| Lemberg-Czernowitz | 67,25 |
| Lombard. Ergänz. 73 | 18,— |
| Mähr. Schl. Centralb. | — |
| Mähr. Grenzb. 73 | — |
| Mähr. Grenzbahn | — |
| Oestr.-Franz. alte | 328, |
| Oestr.-Franz. neue | — |
| do. do. | 96,20 |
| Oestr. Nordwestb. | 88,75 |
| Oest. Nordw. Lit. B. | 71,80 |
| Prag-Duxer | 24,— |
| do. do. Emiss. 73 | 36,00 |
| Pilsen-Priesner | — |
| Südbahn Lomb. alte | 251,— |
| Südbahn Lomb. neue | 250,50 |
| Südb. Bons 5% | 88,20 |
| Theißbahn | — |
| Turnau-Kral.-Prag | — |
| Ungar. Nordostb. | 65, |
| Ungar. Ostbahn | 62, |
| Ung.-gal. Verb.-B. | 68, |
| **Baugesellschaften.** | |
| Chemn. Baubank | — |
| Baubank für d. Residenz | 21,25 |
| Creditb. Landerwerb | 16, |
| Chemnitz. Baugesell. | 52,— |
| Dresdner Baugesell. | 47, |
| do. do. Strehlen | 56,— |
| Dresdner Westend | 33, |
| Leipz. Immobilien | — |
| Sächs. Bauges. Neustadt | 60,50 |
| S. Grundb. Bauges. | — |
| **Industrie-Actien.** | |
| **Brauereien** | |
| Feldschlößchen Brauh. | 74,— |
| Löwenbr. Brauerei | 69,50 |
| Felsenkeller Br. | 250, |
| Feldschlößchen Br. | 250, |
| Hamburg. Brauerei | 65, |
| Geraer Brauerei | 101, |
| Hofbrauhaus | 37,50 |
| Kulmb. Br. Lit. A. | 45,— |
| Löbauer Brauerei | 50,— |
| Meißner Brauerei | 76,— |
| Plauensche Lagerk. | 40, |
| Reisewitz Brauerei | 72,— |
| Plauen. Lagerkeller | 116,— |
| Radeberg. Brauer. | 50, |
| Waldschlößchen Br. | 116,00 |
| Chemn. Aktienbier | 105, |
| Societätsbrauerei | 106, |
| **Transport-Ges.** | |
| Cont. Pferdebahn | 61, |
| Elbdampfschifffahrt | 105,— |
| Frachtschifffahrt | 45, |
| Kettenschleppsch. | 105,— |
| S.-B. Dampfschiffs. | 135, |
| **Papierfabriken.** | |
| Chemnitz. Papierfb. | 15,— |
| Dresdner Papierf. | 115,— |
| Königsteiner do. | 10,75 |
| Kriebstein Papierf. | — |
| Lochwitzer do. | — |
| Muldenthal do. | 40, |
| Penig. Patentpap. | 20,50 |
| Schwarzenberger do. | 35,— |
| Thode'sche do. | 132,— |
| Ver. Bautzner do. | 120,— |
| Ver. Sächs. Pap. | — |
| Weißenborner do. | 50,— |

| | G. |
|---|---|
| **Maschinenfabriken.** | |
| Fabrik Männich | 3,— |
| Chr. Zimmermann | 55,— |
| Chemn. Fbf. Vulkan | 98, |
| Dampf-Spinnmühle | 31,— |
| Dresd. Werkzeugm. | 38, |
| Erzgeb. Werkzeugm. | 40, |
| Lauchhammer | 34,00 |
| Lausitzer Maschfab. | 15,— |
| Maschinenb. Chemn. | 54,— |
| Maschinenfabr. Germ. | 68, |
| Meißner Jacobi | 71, |
| Meißner Fabrik | 16, |
| Saxonia, Radeb. | — |
| Dampfsch. W.-Bau-Z. | 38,25 |
| Fabr. Hartmann | 68,50 |
| C. Webstuhlfabrik | 47,— |
| Fabrik Union | 44, |
| Zwick. Maschinfabr. | 72,— |
| **Tabakfabriken.** | |
| Cigarrenfabr. Dresden | 50,— |
| Tabakfab. Collenb. | 76, |
| Tabaksfabrik Stiller | 48,— |
| **Diverse.** | |
| Bautzner Tuchfabrik | 50, |
| Chem. Fab. Rhein. | — |
| Chem. Act.-Gesellsch. | 117, |
| Dresd. Mühlengesell. | 76,— |
| Dresd. Lederfabrik | 92,50 |
| Dr. Brck. u. Spr. S. | 138,— |
| Hotel Bellevue | 97,— |
| Lederfabrik Thiele | 62,— |
| Mech. Kupferfab. | 87, |
| Meißner Ofenfabr. | 100, |
| Sächs. Chemische | 113, |
| Holzind. Rabenau | — |
| G. Baumwollspinn. | — |
| S. Ofenfabriken | 50, |
| Nähfadenfabrik | 82,50 |
| C. Glasfabr. Teichert | 47,— |
| S. Tuchfabrik | 25, |
| S. Wollgarnfabrik | 11,— |
| Stuhlfabrik Zeitz | 70,— |
| Lit. B. vorzügl. | 70,— |
| Radebg. Glashütten | 34,— |
| Dresd. Strohhutfab. | 54, |
| Voigtl. Spinnerei | 35, |
| **Bergbau-Actien.** | |
| Dortm. Union | — |
| Ver. Kohl.-W. | — |
| Zwickau Steinkohl.-B.-V. | 140,— |
| Laurahütte | 102, |
| Zwick. Kohl.-B.-V. | — |
| Erzg. 1. Bohrgesellsch. | — |
| Deutschland | — |
| Erzgeb. Steink.-V. | — |
| Hohndorf-Niederw. | — |
| Oberhohndorf | — |
| Gottes Segen Lugau | — |
| do. do. Prior.-A. | — |
| Bockwa | — |
| Ver. Niederwürsch. | — |
| Lug. Steinkohl.-V. | — |
| Niederwürsch. Kirchb. | — |
| do. do. Prior.-A. | — |
| Oberhohndorf-Forst | — |
| do. Schader | — |
| Oelsn. Bergbaug. | — |
| do. St.-A. | — |
| do. do. 1871 | — |
| do. Brückenbg. | — |
| Zwickau-Oberhohndorf | — |
| Rheinania | — |
| do. Prior. 1 | — |
| do. do. 2 | — |
| Saxonia | — |
| Concordia v. Gersd. | — |
| Zwick. Bürgergew. | — |
| do. Brückenberg. St. | — |
| do. do. S. 2 | — |
| do. do. S. 3 | — |
| do. do. S. 4 | — |
| do. Scheinheine | — |
| do. Oberhohndorf | — |
| do. Ver. d. B.-Ver. | — |
| **Prioritäten.** | |
| Albert-Theater | — |
| Baltische Kornhaus | — |
| Dresd. Schlachthof | — |
| Dresdner Papierfab. | — |
| Felsenkeller-Braue. | — |
| Feldschlößchen-Br. | — |
| Hainsbergbank | — |
| Harth-Steinkohl. | — |
| Kriebst. Papierfab. | — |
| Penig. Papierfab. | — |
| Medinger Brauerei | — |
| Neuhaus Papierf. | — |
| Penig. Pat. Papierf. | — |
| Plauen. Lagerkeller | — |
| Radeberg. Brauerei | — |
| Reisewitzer Brauer. | — |
| Saxonia, Strehlen | — |
| S. Stuhlfabrik | — |
| Holzind. Rabenau | — |
| S. Lederindustrie | — |
| Sebnitzer Papierf. | — |
| Societätsbrauerei | — |
| Thod. Papierfab. | — |
| Bautzn. Papierfabr. | — |
| Weißenb. Pap.-F. | — |

| Leipzig, 7. Mai. | G. | | G. | | G. |
|---|---|---|---|---|---|
| Pr. Dresdner Anl. | 105,60 | Landrentenbriefe | 99,80 | Leipzig. Vereinsb. | 76, |
| Kgl. Sächs. Staatspapiere | | Leipzig-Dresdner | 167,50 | Sächsische Bank | 119, |
| von 1855 3% | 87,50 | 1866 Pr. Prioritäten | 97, | Sächs. Creditbank | 84,50 |
| von 1847 4% groß | 99,10 | Albany-Zittauer | 91, | Dresdner Bank | 96, |
| von 1852 4% groß | 99,10 | Magdeburg-Leipz. | 214, | Weimarische Bank | 86, |
| v. u. 1852 4% klein | 99,10 | Thüringer | 115,50 | Oestr. Banknoten | 184,20 |
| v. 1852/68 4% groß | 99,10 | Deutsche Credit | 137,75 | Wien 2 Monat | 181,70 |
| von 1870 4% | 99,20 | Leipziger Bank | 118, | Pr. Friedrichsd'or | 16,70 |
| von 1867 5% | 103,75 | Leipziger Discont | 74, | Napoleond. | 16,36 |
| Zitt. Eisenb. Act. | 103,75 | Leipziger Wechslerb. | 93, | Kais. Ducaten | 9,64 |

| Berlin, 7. Mai. | G. | | G. | | G. |
|---|---|---|---|---|---|
| Schluß-Course. 1. Dep. | | Oestr. Creditactien | 421,50 | Petersburg kurz | 280,20 |
| Pr. 4½% consol. Anl. | 105,70 | Preuß. Bankanth. | 157, | Petersburg lang | |
| Staatsschuldscheine | 90,80 | Eisenbahn | 536, | Amsterdam kurz | |
| Oestr. Silberrente | 68,60 | Lombarden | 250, | Amsterdam lang | |
| Oestr. Papierrente | 64,10 | Galizier | 104,70 | Belgien kurz | — |
| Oestr. 60er Loose | 116,50 | Preuß. Bodencredit | 102, | Belgien lang | — |
| Russ. Bodencredit | 91,50 | Rumänier | 35,10 | London lang | — |
| Amerikaner | 99,30 | Dortmund. Union | 20,70 | Paris kurz | — |
| Italien. Rente | 71,50 | Laurahütte | 102,70 | Oestr. Banknoten | 184,15 |
| Disconto Commandit | 160,75 | Wien kurz | 183,75 | Russische Banknoten | 281,70 |
| Meininger | 86, | Wien lang | 182,35 | Schluß schwach. | |

| Berlin, 7. Mai. | G. | | G. | | G. |
|---|---|---|---|---|---|
| Schluß-Course. 2. Dep. | | Bergisch-Märkische | 86, | Oberschlesische | 139,60 |
| Leipziger Credit | 138,50 | Berlin-Anhalter | 110, | Rechte Oderuferb. | 112,50 |
| Berl. Bankverein | 79,50 | Berlin-Dresdner | 48,70 | Reichenb.-Pardubitz | 86,20 |
| Chemn. Bankver. | 75,90 | Berlin-Görlitzer | 82, | Rheinische | 118,70 |
| Darmstädt. Bank | 134,30 | Berlin-Potsdam | 79, | Thüringer | 115,60 |
| Dresdner Bank | 86,20 | Berlin-Stettiner | 134,50 | Hartmann | 63,70 |
| Dresd. Wechslerbk. | 97,10 | Böhm. Westbahn | 87,50 | Lauchhammer | 34, |
| Geraer Bank | 97,60 | Breslau-Freiburg | 81,70 | Männich | 3,10 |
| Geraer Creditbk. | 87, | Cöln-Mindener | 105, | Hermannmühl | 58, |
| Sächsische Bank | 118, | Elisabeth-Bahn | 82,60 | Erdmannsd. Sp. | — |
| Sächs. Bankverein | 90, | Franz-Josef-B. | 76,40 | Arbeiterhütte | — |
| Sächs. Creditbank | 85, | Magdeb.-Halberst. | 74, | Oestr. Silbergulden | 189,60 |
| Weimarische Bank | 86, | Mainz-Ludwigshafen | 100,60 | ruhig. | |

| Berl. Producten, 7. Mai | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Wetter: — | | Juni-Juli 181 M. — Pf. | | Rüböl loco | 55,70 |
| Weizen loco | 177—201 G. | Sept.-Oct. 161 M. — Pf. | | Mai | 55 M. 70 Pf. |
| Mai | 190 M. 50 Pf. | fest. | | Mai-Juni | 55 M. 70 Pf. |
| Sept.-Oct. | 192 M. — Pf. | Spiritus loco | 54,10 | Sept.-Octbr. | 60 M. — Pf. |
| 3000 | gek. | Mai | 54 M. 60 Pf. | fester | |
| Roggen loco | 147, | Juli-Aug. | 56 M. 50 Pf. | Hafer loco | |
| Mai | 156 M. — Pf. | Aug.-Sept. | 57 M. 60 Pf. | Mai | 182 M. — Pf. |
| | | 100,000 gek. fester. | | Sept.-Oct. | 159 M. — Pf. |

| Wien, 7. Mai. | | Schlußcourse der officiellen Börse.) | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Rente | 69,90 | London | 111,40 | Lombard. Eisenb. | 140,50 |
| 1860er Loose | 105,50 | Hamburg | 54,55 | 1864er Loose | 137,10 |
| Bankactien | 961, | Paris | 44,30 | Anglo-Austr. Bk. | 130,80 |
| Nordbahn | 190, | Frankfurt | 54,50 | Napoleonsd'or | 8,90 |
| Silberrente | 74,00 | Amsterdam | — | Silbercoupons | 102,80 |
| Creditactien | 231,50 | Böhmische Westbahn | — | Unionbank | 111,50 |
| Staatsbahn-Certif. | 286,50 | Creditloose | 165,50 | Neue Schiffahrt Bk. | — |
| Galizier | 232, | 1860er Loose | 111,50 | Schluß fest. | |

Bank-Disconto in: Amsterdam 3½%, Augsburg 4½%, Berlin 4%, do. Lombard 5%, Bremen 5½%, Brüssel 3%, Dresden 4½%, do. Lombard 5%, Frankfurt a. M. 3½%, Hamburg 3½%, Leipzig 4½%, do. Lombard 5%, London 3½%, Paris 4%, Petersburg 6%, Wien 4½%.

Liverpool, 4. Mai, Vorm. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 B. Ruhig. Amerikanische Verschiffungen eher billiger. Tagesimport 11,000 B., davon 14,000 B. amerikanische. Nachm. (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 B., davon für Speculation und Export 3000 B. Ruhig. Surats unregelmäßig. Amerikanische Verschiffungen angeboten, etwas billiger. Good fair Domra Mai-Juni-Verschiffung durch den Suezcanal 6⅝ d.

Frankfurt a. M., 7. Mai. (Officielle Schlußcourse). Oesterreich. Creditactien 210⅝, Franzosen 268,75, Lombarden 124, Silberrente 68⅞, 1860er Loose 116,25, Amerikaner IV. Serie —, Galizier 209,50, Darmstädter Bank 134, Wechsel auf London 206, Wechsel auf Wien 183,50. Speculationspapiere matt.

Paris, 7. Mai. Schluß. 3% Rente 63,90. Anleihe von 1872 102,02½, 5% Italien. Rente 71,05, Staatsbahn 640, Lombarden 315, Prioritäten 257, Türken 43,65.

**Dresdner Getreidebörse, 7. Mai.**

| An der Börse pro 1000 Kilogramm. | | | Auf dem Markte pro Hektoliter. | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Weizen weiß | M. 195 — | bis M. 216 — | Hafer | M. 9 50 | bis M. 11 50 |
| Weizen braun | „ 175 — | „ „ 201 — | Kartoffeln | „ 6 — | „ „ 7 50 |
| Korn | „ 160 — | „ „ 180 — | Heu à Centner | „ 7 50 | „ „ 8 — |
| Gerste | „ 175 — | „ „ 183 — | Stroh à Schock | „ 40 — | „ „ 41 — |
| Hafer | „ 180 — | „ „ 190 — | Butter à Kilogr. — 1 Kanne 2,90—3,20 M. | | |

∞ **Dr. Kles, Diätet. Heilanstalt,** Dresden, Bachstr. 8, Aufnahme aller chronisch Kranken. Untersuchung und Consultation tägl. 9–10, 2–3 Uhr. **Dr. Kles,** Schriften über die diätet. Heilmeth. in den Buchhandlungen Woldemar Türk und Emil Weise in Dresden.

∞ **Augenheilanstalt** von **Dr. K. Weller** sen. **Victoriastraße Nr. 4.** (Sprechzeit von 10–½12 Uhr.)

∞ **Dr. med. Blau,** hom. Arzt, heilt laut 40jähr. Erfahr. **Syphilis, Schleimfl., Poll.,** Folgen der **Onanie u. geschl. Schwäche** auch briefl. sicher, Friedrichstr. 51, Sp. 10–12, 3–4.

∞ Dr. med. **J. Rosenthal,** Ferdinandstr. 6, 1. Etage, Sprechst. für Frauen-, Nerven-, Haut- und Geschlechtskrankh. sowie für Mannesschwäche täglich 9–11, 2–4. Auswärts briefl.

∞ Magnetopath **Pellmar,** Gerbergasse 16, 1, bietet allen Kranken und Leidenden Hilfe. (Armen v. 5–6 Uhr Freikur).

∞ Specialarzt **Dr. med. Meyer, Berlin, Leipzigerstraße 91,** heilt: **Syphilis, Geschlechts-, Hautkrankheiten,** sowie **Mannesschwäche,** selbst in den hartnäckigsten Fällen, gründlich und schnell, ohne die gewohnte Lebensweise zu stören. **Ausw. briefl.**

∞ **Für gesunde und Kranke** lehrt der „Aerztliche Hausfreund", Zeitschrift, jährl. 24 Nummern, das Wichtigste der Heilkunde und Körperpflege. Abonnement 4 Mark durch jede Postanstalt oder die Redaction, Dresden, Reinhardtstraße 4. — Nr. 9 enthält: Lebensmagnetismus. — Kalte und schwitzende Füße. — Recept zu Milchwein (Kumys, künstliche gegohrene Pferdemilch). — Krankencorrespondenz u. s. w.

∞ **Privat-Heilanstalt** für chirurg., Haut- u. Geschlechtskr., Johannisstr. 2, II. Sprechst. tägl. v. 11–1. Dr. med. **Brand.** Dr. med. **Pierson.**

∞ **Dr. med. G. Neumann,** pract. Spec.-Arzt f. Geschl. u. Hautkrankh., Seestr. 8, II. Sprechst. 8–10 B., 12½–4 N.

∞ **Geschlechts-** und **Frauenkrankheiten** heilt schnell und sicher **Kleiner,** a. Schießhaus 16, II., zu spr. v. 10 bis Ab. 8 Uhr.

∞ **Dr. med. R. Koenig, kl. Brüderg. 10, 2.** Sprst. f. Geschl.-, Haut- u. Halskrh. 9–11, 1–4, Mittw. auch 7–8 Abds.

∞ **Für geheime Krankheiten** und Hautausschlag ist täglich zu sprechen, Kasernenstraße 24, 2. Etage, 7–10 Uhr und 12–5 Uhr: **A. G. Voigt,** früher Assistent im 3. Lazareth.

∞ **Dr. med. Keiler, Waisenhausstraße Nr. 5a,** 3 Treppen. Sprechstunden **für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.**

∞ **Dr. med. Josué,** Wilsdrufferstr. 26, III. Sprechst. für geheime, Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten, tägl. v. 9–12½, 2–6.

∞ Zahnschmerz beseitigt **Ed. Wagner,** Ritterstraße 9.

∞ **Bruchleidende** finden in schwersten Fällen noch sichere Hilfe beim conc. Bandagist **Carl Kunde,** Pirnaischestr. 24

∞ **Damen** finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Discretion bei Hebamme **A. Götzel,** Dresden, am See 14, II.

∞ **Zahnkünstler Jean Schlösser,** Rosmarinstr. 1, II. Ecke der Schloßstr., empfiehlt sich zum schmerzlos. Einsetzen künstl. Zähne, Plombirungen, sowie zur sofortigen Beseitigung nervöser und rheumatischer Zahnschmerzen.

∞ **Nähmaschinen** in bekannt vorzüglicher Ausführung empfiehlt die Maschinenfabrik von **H. Grossmann,** Dresden, am See Nr. 40. Lager von Nähmaschinenöl, Zwirn u. Nadeln.

∞ **Theodor Pützmann,** größte Auswahl in seinen Kurzwaaren aller Art. Bestassortirtes Magazin für sämmtliche Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten, englische Regenmäntel, Münchner Joppen, sowie aller Neuheiten **Schloßstraße Nr. 12.**

∞ **Pianinos** und **Pianoforte** unter Garantie billig zu verkaufen bei **G. Reichardt,** Schössergasse 19, II.

∞ **Hösgen u. Dorner, Kinderwagen-Fabrik,** Oppelstraße Nr. 20. **Verkauf en gros und en detail.**

∞ Die **Hufbeschlags-Schmiede** des Thierarzt **Sonntag** befindet sich **Stärkengasse 13, am Stiftsplatz.**

∞ Trompeterstraße Nr. 5, **Spiegel- und Bilderrahmen-Magazin** Dresdner concess. Vergolder von **G. Kres & Comp.** Am reichhaltigsten assortirt, solide Arbeit, billige Preise.

∞ **Palmzweige,** Fächerpalmen, Kränze, Bouquets, schön und billig, Tharandterstraße 4.

Ein
## Doppelschlüssel
ist gestern Morgen von der Amalienstraße durch die Promenade bis zur Marienstraße verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung i. d. Exp. d. Bl.

## Verloren
ging am Himmelfahrtsabende auf der Trabrstraße ein fester, schwarzer Filzhut. Gegen Belohnung abzugeben Camenzerstraße 41, Hinterh. 1 Treppe.

## Verloren.
**Ein goldenes Armband mit ächten Perlen und Rubinen ist zwischen der Hofmühle in Plauen und Hotel de Saxe am 6. Mai verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe bei Herrn T. Bienert in Plauen gegen angemessene Belohnung abzugeben.**

## 1 Thlr. Belohnung
Der junge Mensch, welcher meinen am Dienstag entflohenen bunten Canarienvogel aus dem Souterrainfenster an sich genommen, wird ersucht, denselben Wriesnitzerstr. 15 pt. gegen obige Belohnung abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

**Ein Bei-Buch**
ist verloren worden. Es wird gebeten, dasselbe bei A. Mönitz, Schönbrunnstraße Nr. 8, oder bei Herrn A. Richter, Altmarkt, abzugeben.

Ein hochgelber **Kanarienvogel** (Hänchen) ist am Mittwoch entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Louisenstraße Nr. 19, im Hofe 2 Tr.

Ein junger **Zughund,** männliches Geschlecht, schwarzweiße Brust, gelbe Pfoten, auf den Namen Nero hörend, ist entlaufen u. gegen Belohnung abzugeben bei **Wunderwald** in Niedergorbitz Nr. 43.

Dem Wiederbringer einer am Donnerstag Abend zwischen Radebeul und Dresden abhanden gekommenen weißen, gelb gefleckten **Bulldogge** angemessene Belohnung Hauptstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein **Hund** (Jagd-Race, weiß und grau gezeichnet), mit Maulkorb und Steuermarke versehen, ist **zugelaufen.** Gegen Insertions- und Futterkosten abzuholen Löbtauerstraße Nr. 15 in Neu-Löbtau.

Ein **Knabe** wird stundenweise zum Sieden gesucht
**Königstr. 19. part. rechts.**

**Einen tüchtigen**
## Klempnergesellen
sucht bei gutem Lohn und ausdauernder Arbeit **Friedrich Werner** in **Großenhain,** Dresdner Gasse.
NB. Reisegeld wird vergütet.

## Apotheker
zur Aushilfe sofort gesucht von der Kronenapotheke.

Schreiber, Anf., sucht Kopf's Int.-Bür., Waisenhausst. 25.

## Steinmetzen
**und geschickte**
## Spitzmaurer
können andauernde Arbeit erhalten u. wollen sich bei unserem Polier in Kötzschenbroda, am Bahnhofe melden.
**Max Düsing & Fiedler.**

**2 Glaser**
oder Tischlergehilfen können sofort anhaltende Stückarbeit erhalten bei Glasermstr. **Rolle** in Freiberg.

## Commis gesucht
für ein Getreidegeschäft einer sächsischen Stadt an der Elbe, zum baldigsten Antritt. Reflectanten wollen Gesuche in d. Exp. d. Bl. unter Chiffre **101** niederlegen.

Ein j. Mensch, ausged. Militär, wünscht in Dresden die **Fleischerprofession** zu erlernen. Off. **P. P. 6** postl. Radeburg.

Ein gut bezahlter **Hausmannsdienst** ist baldigst zu besetzen. Reflectanten wollen ihre Adresse unter **Hausmann** in der Exp. d. Bl. abgeben.

## Lehrlings-Gesuch.
Ein junger Mann, welcher Lust hat Kaufmann zu werden, findet unter günstigen Bedingungen Stellung in einem flotten Colonialwaarengeschäft. Gefällige Offerten werden unter Chiffre **C. S. 50** postlagernd Dresden erbeten. — Auch finden Solche Berücksichtigung, welche bereits gelernt haben.

## Arbeits-Mädchen,
welche schon in **Parfümerie-Fabriken** gearbeitet haben, finden dauernde Beschäftigung. Zu melden bei
**T. Louis Guthmann,**
Pragerstr. 34 im Comptoir.

Ein Knabe, welcher Lust hat Feilenhauer zu werden, kann sich melden Carusstraße 15, 1.

**Ein junger tüchtiger**
## Kaufmann
mit schöner Handschrift, womöglich der engl. und franz. Sprache mächtig, wird für ein **feineres Porzellan-Detail- und Engros-Geschäft dauernd zu engagiren gesucht.** Kenntniß der Branche nicht unbedingt erforderlich.
Schriftliche Anträge, mit Zeugnißabschriften, unter **U. T. 489** übernehmen **Haasenstein & Vogler, Prag.**

## Gesucht
wird ein **ordentliches Dienstmädchen,** welches im Kochen und häuslichen Arbeiten bewandert ist. Zu erfragen Steinstraße 7, 1.

**Schumacher.**
Ein guter Mannarbeiter wird gesucht Annenstr. 1, im Gewölbe. **Rüger.**

## Ein Uhrmachergehilfe
wird zu sofortigem Antritt gesucht bei **H. Müller,** Uhrmacher in **Mohorn b. Wilsdruff.**

## Ein Förster
wird gesucht für ein Privatrevier. Antritt **1. October.** Bewerber, welche auf einem königl. Reviere angestellt, mit dem Forstrechnungswesen vertraut u. im Jagdfache tüchtig sind, haben Gesuche mit abschriftlichen Zeugnissen unter **„Revierförster C. S. 513"** an d. **„Invalidendank,"** Seestr. 20, zu befördern.

## Ein Kutscher
für 2 Pferde, wird bis zum 15. Mai gesucht, welcher zuverlässig, militärfrei u. mit guten Attesten versehen ist, in Plauen Nr. 22.

Ein **Schuhmacher** wird gesucht auf gute mittle Arbeit Hechtstraße 34 im Laden.

## 2 Mechaniker,
auf Werkzeug geübt, sucht sofort
**Otto Pekrun,**
Mechanikus,
Neustadt, Birkengasse Nr. 3.

## Musiker
aller Instrumente werden nach Nordhausen ans Sommertheater gesucht. Gage 28–30 Thaler. Eintreffen 12.–14. Mai.
**R. Pechtel,**
Rampeschestraße 18, 1. Etage.

**1** tüchtigen **Mechaniker** suchen **P. Kellner und Co., Ammonstr. 27.**

Einen mit Mahlen und Steinschärfen gut vertrauten, sowie auch in Zeugarbeit etwas erfahrenen Knappen, welcher sich allen Arbeiten in der Mühle mit zu unterziehen gewöhnt ist, suche ich in meine mit 4 Mahlgängen versehene, mit Wasser- und Dampfkraft betriebene Mühle den 1. Juni a. c. zum Antritt. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehene finden Berücksichtigung.
Brückenmühle Riesa.
**C. F. Röhrborn.**

## Täschner-Gesuch.
Einige geübte Arbeiter finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der Täschnerwaaren-Fabrik von (H. 32508)
**Philipp Batz,**
**LEIPZIG.**

## Koch gesucht.
Ein anständiger, leistungsfähiger **Koch** wird für ein Hotel in einer größeren Stadt Sachsens gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen werden bis 15. Mai im **Gastwirthsbureau in Chemnitz** entgegengenommen.

## Buchhalter-Gesuch.
Ein tüchtiger Buchhalter erhält sofort in einer rentablen Maschinenfabrik sichere Stellung, kann sich auch mit 4–8000 Thlr. disponiblem Vermögen, die im Geschäfte zu einem bestimmten Prozentsatze mitarbeiten und sichergestellt werden können, betheiligen. Offerten unter **A. K. 165** an **Haasenstein u. Vogler in Chemnitz** erbeten.

## Lehrlings-Gesuch.
Für ein renommirtes Droguen-Geschäft wird sogleich od. später ein Lehrling unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Adr. u. **J. D. 2** Exp. d. Bl.

**Ein**
## Schirrmeister
mit guten Empfehlungen kann bei gutem Gehalt sofort antreten auf dem Gute „Wilder Mann" bei Dresden.

**Ein tüchtiger**
## Modelltischler
findet dauernde und lohnende Beschäftigung bei **Otto Türcke,** Annenstraße 13.

**Mädchen**
von 12–15 Jahren finden leicht Beschäftigung in der Blätterfabrik, Marienstr. 26, 2. Et., Hinterh.

**Personal- u. Stellennachweis** für jeden Beruf prompt, bei **Heinr. Wiegner,** Wallstraße 5a, 1.

Ein **Barbiergehilfe** kann sogleich in Condition treten, **P. Wacke** in Löbtau.

## Ein Schafknecht
wird zum 1. Juli d. J. auf ein Rittergut gesucht bei gut. Lohn. Näheres Louisenstraße 89.

## Als Werkführer
wird ein zuverlässiger Klempner in **Weiß- und Schwarzblecharbeit gesucht.** Näheres unter **G. H. 601** bei **Haasenstein u. Vogler, Dresden.**

Ein selbstst. **Oec.-Inspector,** mehr. **Verwalter, Vögte** u. **Wirthschafterinnen,** theils selbstst. b. hohen Geh., **Diener, Kutscher, Hausburschen** u. **Stubenmädchen** gesucht.
F. Prokisch, Seestr. 16.

**3** Verwalter, 1 Voigt, unverheirathet, 1 Kutscher, 4 Wirthschafterinnen gesucht auf Rittergüter Webergasse 13, 2. Etage.

**Ein hiesiges Lack-Grosso-Geschäft sucht einen tüchtigen gewandten**
## Reisenden
**Nur mit dieser Branche vertraute und bereits bewährte junge Leute belieben ihre Offerten nebst Abschrift der Zeugnisse unter H. A. 720 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.**

## Baufach.
Ein junger Mann, **Maurer,** theoretisch und practisch ausgebildet, sucht **baldigst** hier oder auswärts unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Bauaufseher, Bauführer oder in einem Baubureau. Derselbe hat bereits selbstständig Bauten ausgeführt und gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen unter **C. G. 599.** an **Haasenstein und Vogler in Dresden.**

## Buchhalterstelle-Gesuch.
Ein junger Mann, gel. Müller, mit der Buchführung rc. vertraut, militärfrei, cautionsfähig, sucht bald oder später Stellung als Buchhalter oder Lagerist, gleichviel welcher Branche. Gefl. Off. unter **M. S. 7** übernimmt die Exp. d. Bl.

**Maschinen-Techniker,**
auch in Gießerei erfahren, sucht Stellung. Offerten erb. unter **H. M.** Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, der zum 1. Juli c. seine Lehrzeit beendigt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem Materialwaaren-Geschäft Dresdens zu dieser Zeit Stellung als
## Commis.
Adressen erg. erb. unter **He. 51706** durch **Haasenstein u. Vogler in Magdeburg.**

## 1 Maschinenmeister,
tüchtig und erfahren, der im Stande ist, mehrere Schnellpressen flott zu bedienen, **sucht** eine passende Stelle. Herr Buchdruckereibesitzer **Eberlein** in **Pirna** wird gern weitere Auskunft ertheilen.

Ein anständiges junges Mädchen (Israelitin), der böhmischen, deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht Stellung als Bonne, Gesellschafterin oder Verkäuferin. Gefl. Adr. bittet man Webergasse 14, Seifengeschäft, abzugeben.

**Stell.-Gesuch.**
Ein junger Kaufmann, gew. Militair, mit besten Referenzen, welcher in größerem Colonialwaarengeschäft und zuletzt mehrere Jahre in einem renommirten Fabrikgeschäft auf Comptoir und Lager thätig war, sucht per 1. Juni c. anderweitige Stellung. Gefl. Offerten wolle man unter **G. H.** an die Herren Mähz u. Schmidt, Dresden, Stiftsstraße, gelangen lassen.

Ein junger Kaufmann mit guten Realkenntnissen sucht Stellung. Adr. unter **C. C. 4** in die Exp. d. Bl.

## Ein Obermüller,
militärfrei, m. Buchhaltung, Zeugarbeit u. genauer Behandlg. französ. Steine vertraut, gegenwärt. noch i. e. französ. Mühlsteinfabrik thätig, sucht, gestützt auf langjähr. vorzügl. Zeugnisse, anderw. Stellung als Werkführer, Verwalter rc. einer entspr. Mühle. Werthe Offert. unter **„Mühle"** in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Ein Feuermann
sucht Stellung. Gute Atteste stehen zur Seite, Antritt kann sofort erfolgen. Werthe Adr. werden erbeten unter **R. A. P. Nr. 100** Neu-Löbtau, Plauenschestraße 16, beim Hausbesitzer **Büttner** abzugeben.

**Ein Mädchen**
sucht sofort Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen Moritzstraße 11, 1.

**Ein junges kräftiges**
## Mädchen
aus achtbarer Familie, welches 1½ Jahre die Oeconomie gelernt hat, sucht **zur Stütze der Hausfrau auf einem Rittergute Stellung** und wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Adr. beliebe man unter **M. R. 16** in die Exp. d. Bl. abzugeben.

## Ein Bautechniker,
Zimmerer, sucht Stellung in Dresden oder Umgegend als Zeichner. Gefl. Adr. unt. Chiffre **D. V. 492.** im **Invalidendank,** Seestr. 20, erbeten.

Ein gut situirter, tüchtiger Kaufmann mit feinsten Referenzen, der seit 10 Jahren in einem hiesigen Grossohaus (Fabrikgeschäft) für Reisen u. Comptoir thätig war und selbstständig zu arbeiten versteht, sucht dauernde angenehme Stellung. Auf hohen Gehalt wird weniger gesehen. Gefl. Off. unter **R S. 101** befördert d. Exp. d. Bl.

**Ein gebildeter junger Mann, von angenehmem Aeußern und bescheidenen Ansprüchen wünscht seinen Fähigkeiten entsprechend im Comptoir oder als Reisender placirt zu werden.** Gefl. Adr. bittet man **unter G. B. 609, bei Haasenstein und Vogler in Dresden niederzulegen.** (H. 32180a.)

**Stelle-Gesuch.**
Ein junger, fleißiger, nicht unerfahrener **Gärtner** sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, in einer fürstlichen Privat- oder Schloß-Gärtnerei Dresdens oder Umgegend, zum baldigen Antritt dauernde Stellung als Gehilfe. Gefl. Off. unter **R. A. 15** in d. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Knabe sucht für Nachm. Beschäftigung Falkenstr. 5, im Souterrain.

Ein junger Mann, gegenwärtig in einem Glaserportgeschäft in Gablonz a. N. thätig, wünscht seine jetzige Stellung zu verändern, ein Posten mit Reisen wird vorgezogen. Offerten beliebe man gef. an Frau **Neumann** hier, Neustadt, Kamenzerstraße 23 part. abzugeben.

## Gelddarlehne
auf Juwelen, Gold- u. Silbersachen, Uhren, Leihhausscheine, Wäsche, Garderobe, seidene, leinene, wollene u. baumwollene Stoffe rc., unter Discretion, Reitbahnstraße 33, 1.

**Geld** auf gute Pfänder Galeriestr. Nr. 11, 2. Et.

**Geld** auf alle gute Pfänder große Brüderg. 12, 1.

Eine sehr gute erste
## Hypothek
von 1000 Thlr. ist sogleich zu cediren. Adr. unter **R. R.** in d. Exp. d. Bl.

## 1500 Thlr.
werden als gute und sichere Hypothek auf ein Hausgrundstück bei 5% zu Johanni gesucht. Werthe Adressen unter **G. Z. Nr. 25** besorgt die Exp. d. Bl.

## 6000 Thlr.
werden auf gute Hypothek auf ein bedeutendes Grundstück in der Nähe von Dresden von Selbstdarleihern gesucht. Offerten unter Chiffre **E. 6** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Geschäftsmann sucht auf 3 Wochen **300 Mark** gegen doppelte Sicherheit zu mäßigen Zinsen zu borgen. Gefl. Adr. unter **C. B. 3** Exped. d. Bl.

Von einem pünktlich zahlenden Geschäftsmann wird eine **Wohnung** von 60–90 Thlr. gesucht in der Neustadt. Adr. erbittet man Bautznerstr. 82, 1. Etage.

## Eine Dame,
den besseren Ständen angehörend, bittet dringend einen vermögenden Herrn um ein Darlehn von 150 Thlr. gegen pünktliche gewissenhafte Ratenzahlung und Sicherstellung. Discrete ernstgemeinte Offert. bittet man unt. **Z. V.** 1. d. Exp. d. Bl. niederzul.

## Sommerlogis
ist zu vermiethen in einem nahe am Bahnhofe zu Kossebaude bei Dresden gelegenen Gute. Näh. bei **W. Große,** Bergrestaurant zu Kossebaude.

Eine ältere Dame wünscht eine größere Wohnung mit einem anständigen Herrn Michaeli zu theilen. Gefl. Offerten bittet man unter **V. W.** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Schlafstellen sind zu vermiethen Steinstr. 2, Productengesch.

## Wohnungs-Gesuch.
Per 1. Juli wird in der Nähe der Marienstraße eine hübsche Wohnung für 100–120 Thlr. zu miethen gesucht. Die Expedition d. Bl. ist gütigst zur Auskunft bereit.

## Villa in Loschwitz
ist zu vermiethen oder auch preiswerth zu verkaufen. Näheres **gr. Plauenschestr. 29 part.**

## Zittauer Str. 38
ist die 1. Etage zum Herbst zu vermiethen.

## Achtung.
**An Vormünder u. Eltern.**
In der sächs. Lausitz wohnhafte kinderlose Eheleute, lutherisch, sind geneigt einen Knaben oder Mädchen, Alter 6–7 Jahr, als eigenes Kind, gegen angemessene Entschädigung anzunehmen. Reflectanten wollen sich gefl. an die Exp. d. Bl. unter **R. R. 17** wenden.

## Familien-Pension.
Jungen Mädchen wird sorgfältige Pension bei einer Dame mit 2 Töchtern geboten, wenn es gewünscht wird Unterricht im Französischen, Clavier, feinen weiblichen u. wirthschaftlichen Arbeiten. Adr. in die Exp. d. Bl unter **F. P. 19.**

**Geehrte Herrschaften,** welche gesonnen sind, ein gesundes Mädchen im Alter von 5 Wochen an Kindesstatt anzunehmen, werden ergebenst gebeten, sich Ammonstraße 82, 4. Etage zu bemühen.

## Haus-Verkauf.
Ein gut gelegenes herrschaftliches Haus auf den Leutewitzer Höhen, 1874 neuerbaut, bietet eine reizende Fernsicht, Omnibusstation 10 Minuten entfernt, Preis 7500 Thlr., Anzahlung 2000 Thlr. Näheres Schäferstraße 66. **Chr. Zörup.**

**Niederlössnitz.**
Eine kleine Villa, reizend gelegen, sofort billig zu verkaufen. Dieselbe hat großen Garten mit Seitengebäuden. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näh. unter **C. F. 5 Fil.-Exp. d. Bl., gr.** Klosterg. 5.

## Eine Villa
in der Oberlößnitz bei Dresden, sehr massiv gebaut, prächtige Aussicht, herrschaftlich eingerichtet, ist **billig zu verkaufen** bei wenig Anzahlung, oder auf einige Jahre zu vermiethen. Näheres zu erfragen beim Besitzer selbst: mittle Berggasse 61 b.

## Für Gärtner.
Ein in Hauptlage gelegenes Stück Feld, reichlich 3 Scheffel guter Boden, hart an Straße und nahe Bahnstation gelegen, mit veredelter Baumzucht und Weinanlage, ist bei 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres brieflich auf Offerten unter **B. A. 584** an **Haasenstein u. Vogler** in **Dresden.**

## Achtung.
Ein sehr schönes Restaurations-Grundstück, massive Gebäude, mit schönem Tanzsaal, Speisesaal, Billardzimmer, überbauter Kegelbahn, Concertgarten und 3 Scheffeln nahe gelegenem Feld, volles Inventar, ist bei 3000 Thlr. Anzahl., Preis 7500 Thlr. zu übergeben. Hypothek geregelt fest. Lage sehr gut u. **rentabel.** Näheres auf Offerten unter **B. B. 585.** an **Haasenstein und Vogler** in **Dresden.**

## Stadtguts-Verkauf.
In guter Pflege des Königreichs Sachsen mit ca. 100 sächs. Acker Areal, 10 Minuten von Stadt und 15 Minuten vom Bahnhof gelegen, massive Gebäude, separates Herrenhaus, schöner Garten u. s. w. Todtes und lebendes Inventar im besten Zustande. Anzahlung nicht unter 15,000 Thlr.
Auch wird ein Haus oder Villa in Zahlung genommen. Reelle **Selbstkäufer** erfahren Näheres von dem Besitzer unter Chiffre **J. 4617.** Adresse Herrn **Rudolf Mosse in Dresden,** Altmarkt 4 erste Etage.

## Guts-Verkauf.
Meine freundlich gelegene Besitzung, ¼ St. zur Bahn, mit 240 M. Acker, Klee., 50 M. guten Wiesen, 6 M. Garten, 20 M. Wald, mass. Gebäuden und vollst. Inv. verkaufe ich preiswerth. Hypothek fest, Anz. 5–6000 Thlr. Näheres bei der Besitzerin (H. 21491.)
**Wwe. Radeck**
**zu Kaltwasser,**
Bahn-Station **Kodersdorf bei Görlitz.**

Auf die bereits vielseitig eingehenden Anfragen erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß ich auch in diesem Jahre eine

# Extrafahrt nach der Schweiz

einschl. Rhein und Elsaß veranstalten werde und zwar diesmal auf der prachtvollen Tour

## über Hof, Würzburg, Heidelberg, Carlsruhe nach Basel

mit Rückfahrt (beliebig) auf der neuen an landschaftlichen Schönheiten so reichen **Schwarzwaldbahn.**

**Abfahrt** mit Beginn der großen Schulferien **am 26. Juli.** Rückfahrt beliebig an jedem Tage **innerhalb 4 Wochen.** **Das** ausführliche Programm erscheint bis Mitte Juni.

**Eduard Geucke.**

---

## Ein Haus

mit **Produktengeschäft** ist sofort zu verkaufen. Näheres ertheilt **August Schumann,** Hauptstr. 2, **Kötzschenbroda.**

---

**Ein neugebautes Haus,** passend zur Sommerwohnung, **nahe am Walde,** ist für den Preis **von** 3200 Thlr. zu verkaufen. **Anzahlung** 1000 Thlr. Das **Näh.** bei **Louis Delling** in **Kleinschachwitz b. Laubegast.**

---

**Ein schönes Gut,** in der Nähe von Dresden, 15 Minuten von der Bahn gelegen, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Dasselbe enthält 80 Schfl. guten Raps- und Weizenboden. Näh. Falkenstr. **Nr.** 53, 2. Etg.

---

**Ein herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus mit Lustgarten, in angenehmster Lage Großenhains,** als Ruhesitz sowohl, als auch **zu feinem Restaurant geeignet,** ist für 5000 Thlr. gegen 2000 Thlr. Anzahlung durch mich **sofort** zu verkaufen. Nur Selbstkauflustige wollen sich **persönlich an** mich wenden.

**Bernhard Bräuer in Großenhain.**

---

## Verkauf.

Ein schönes Gut, ganz nahe **bei** Dresden, herrschaftlich gebaut, **Steuereinheiten** 800 Thlr. Areal **45** Acker Feld, Gärten und **Wiesen.** Auch würde ein kleines **Haus im** Werthe von ca. 10,000 **Thlr.** und 3–4000 Thlr. baar **als** Zahlung angenommen. Hypothen 6000 Thlr. Preis 24,000 **Thlr.** Alles Nähere unter **M. M.** Ferdinandstraße 3, part.

---

## Hausverkauf.

**Ein** im Muldenthal gelegenes — **Mittelstadt** mit **Garnison** und **Eisenbahnstation** — an bester **Lage** stehendes Haus mit schönem **Verkaufsladen,** 6 Stuben, 9 **Kammern,** Stallung für 2 Pferde **u. s. w.,** ist zum Preise von **13,500** Mark zu verkaufen. Auch **können** zugleich unter annehmbaren Bedingungen die vorhandenen Waaren-Vorräthe mit **übernommen** werden. Nähere **Auskunft** ertheilt die Annoncen-**Expedition** von **Rudolf Mosse** (**W.** B. Hollmann) in **Rochlitz.**

---

## Eine Villa,

ganz in der Nähe des Bahnhofs Kötzschenbroda, m. schönem Garten, 6 Stuben, 4 Kammern, Küche, soll für den Preis von **6300** Thlr. verkauft werden. **Näheres** ertheilt **August Schumann,** Hauptstr. 2, Kötzschenbroda.

---

## Ein Landhaus für 2600 Thlr.,

**2stöckig** und massiv, mit gr. **Kellerei,** 1 Scheune, **Hof mit Einfahrt,** hübschem **Garten** **2c.,** **an** Chaussee, ohnweit hier und **für jeden Gewerbtreibenden** passend gelegen, ist **sofort** zu verkaufen durch Oec. **R. Uhlmann** in Kötzschenbroda, Meißnerstr. 29, 1. Etage.

---

**Eine** junge **Wittwe, heiteren Charakters, ist nicht abgeneigt, zur Zerstreuung in Begleitung eines älteren Herrn einen**

**Sommeraufenthalt**

**zu nehmen.** Gefällige Adressen unter **K. C. 169** befördert **Rudolf Mosse, Berlin C., Königstraße 50.**

---

## Associé-

**Gesuch.**

Ein Fachmann sucht zur Errichtung eines rentablen **Geschäfts** (Strohhutfabrik) einen **Associé** mit 8–10 Mille Thaler **Einlage.** Gefällige Offerten bittet man niederzulegen in der Exp. d. Bl. unter **O. P. 300.**

---

**Zwei** Orhoft feiner Bordeaux-Wein, ausgezeichnete alte Waare, eben so einige Hundert Flaschen feiner Cognac (Cognac für Champagner), ächter Jamaica-Rum und Arac de Goa, das Exquisiteste, was es in diesen Sachen giebt, sind **Veränderung** halber zu verkaufen.

Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter „**Wein**" in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

---

**Zu** verkaufen **Ladentafel,** Real, Sopha 2c. **Wilsdrufferstr. 12,** 1

---

## Heiraths-

**Gesuch.**

Zwei Mädchen, 24 Jahre alt, mit häuslichem Sinn, gutem Character, hier fremd, ohne Vermögen, wünschen sich mit anständigen Herren zu verbinden. Herren, welche auf dieses Gesuch reflectiren, sind gebeten, ihre werthe Adresse unter **H. H. 16** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

---

## Pfandgeschäft

**Grosse Schiessgasse 7, I.** sind billig zu verkaufen goldene **Ketten,** Medaillons, Brochen, Ohrringe, ein großer Posten Lederwaaren, Contobücher u. Cigarren. **O. C. Petermann**

---

**Zu verkaufen**

ist eine junge prachtvolle, echt englische Dogge, gelb von Farbe, mit schwarzer Schnauze; desgl. ein schwarzer Wachtelhund mit sehr schöner Ruthe und Behänge Ostraallee 15, im Cigarrenladen.

---

Ein

## Glasergeschäft,

mit Laden und daranstoßender Wohnung und allen Waarenvorräthen, ist veränderungshalber für 300 Thlr. zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Näheres b. Barbier **Haltenorth,** Pirnaischestraße, Brauns Hotel.

---

## Zimmermalerei

jeder Art, sowie **Oelanstrich** führt gut und billig aus

**Pisch,** Decorationsmaler, Halbegasse 12.

---

## Pianinos,

**neue u. gebrauchte,** empfehlen ganz billig unter langjähriger Garantie **L. Weiss u. Co.,** Johannisstraße 22.

---

**Alte Bilder- und Spiegelrahmen** u. s. w. werden billig und sauber neu vergoldet. **Auswärtige Arbeiten werden auf Wunsch am Orte selbst ausgeführt.**

**L. Schäpe, Vergolder,** Marienstr. 24, 4. Et.

---

**Eine** Dame im Anfang der 30er Jahre, von gutem Character und f. Bildung, wünscht sich zu befreunden mit einem geachteten, unabhängigen Herrn im Alter der 50er Jahre. Nur ernstgemeinte Offerten sind unter **M. 2000** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

---

Eine gut eingerichtete

## Fleischerei

mit concessionirter Schank- und Speisewirthschaft und circa $6^1/_2$ Scheffel des besten Landes, in einem großen Kirchdorfe mit Rittergut 2c., nahe der Bahn gelegen, soll Veränderung halber unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

Näheres bei **C. Jähnig** in Hof bei Stauchitz.

---

## Auction.

Montag, den 10. d., Vormittags von 10 Uhr an sollen Carusstr. 15, 1. Et., verschiedene

**Pfand-Gegenstände**

versteigert werden.

**C. Kaufmann,** Auctionator und Taxator.

P. S. Gegenstände aller Art werden zur Versteigerung angenommen Carusstr. 15, 1. Etage.

---

Nach **Neu-Seeland, Australien** befördert Anfangs Mai Handwerker, Arbeiter, Landarbeiter und ledige Dienstmädchen für 33 Reichsmark oder 11 Thlr. Pr. Crt. **C. A. Mathei, Hamburg,** und dessen Agent Herr **Emil Herschel, Dresden,** an der Herzogingarten 4.

---

Ein sehr gutes

## Tafel-Pianoforte

$6^3/_4$ Octav, kräftiger Ton, echt Mahagoni, für **60 Thlr.,** ein desgl. in Chaccaranda für 90 und 120 Thlr. billig zu verkaufen.

**H. Wolffram,** Wilsdrufferstraße 8, 2. Etage.

---

## Ein Geschirr,

Cabriolet, ziemlich neu, ist billig zu verkaufen Seilergasse 2.

---

**Eine** braune dänische Stute, 7 Jahr alt, tragend, steht zu verkaufen, wegen schwerer Arbeit, oder auch umzutauschen.

Alaunstraße 57.

---

## Spargel,

täglich frisch gestochen, empfiehlt Handelsgärtner **M. Rotter,** Blasewitz, Eichstraße.

---

Eisenbahn- und Telegraphen-Station. Concerte, Reunions.

## Soolbad Kösen

5 Std. von Berlin u. Dresden im reizendsten, waldreichsten Theile des Saalthales gelegen.

bietet, durch klimatische Lage bevorzugt, in seinen salzreichen, nur zu Bade- und Trinkkuren benutzten Quellen anerkannte Heilmittel bei **Scropheln, Drüsenleiden, Hautausschlägen, Katarrhen, Rheuma,** Krankheiten der Frauen, welche auf Circulationshemmungen und Blutarmuth beruhen und mit reizbarer Schwäche einhergehen. Der obere Soolschacht fördert in 24 Stunden ¼ Million Quart einer Soole, die an Kochsalzgehalt die von Rheme um ¼, die von Nauheim um ¾, die von Kreuznach um das Fünffache übersteigt, an Eisengehalt der Badequelle von Franzensbad gleichkommt. Das Gradirwerk, von anmuthigen Anlagen umgeben, bietet Gelegenheit zu Inhalationen einer ozonreichen, die Respirationsorgane stärkenden Luft. Beginn der Saison am **15. Mai.**

**Die Königl. Bade-Direction.**

---

# Magdalena Hampel,

## Lehrerin der Kalligraphie, Orthographie 2c.,

bringt ihren Schülern zur Kenntniß, daß sie von ihrer Reise zurückgekehrt, und zu den Kursen in **Kalligraphie, Orthographie 2c.** Schüler wieder aufgenommen werden.

Das Weitere erklären die kostenfrei zu entnehmenden Prospecte in der Buchhandlung von **H. Schöpff,** Kreuzstraße, sowie in ihrer Wohnung:

**Amalienstrasse 8 erste Etage.**

---

## Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum diene hiermit zur gefälligen Nachricht, daß ich das

**Barbier- u. Friseur-Geschäft**

von Herrn **Lehmann, Freibergerstraße 17,** käuflich übernommen habe und bitte unter Zusicherung prompter Bedienung um geneigten Zuspruch

**Emil Jung.**

---

# Billard- und Queues-Fabrik

von

# Louis Kasten,

**Dresden:** Freibergerstr. 10a, **Commandite Zittau** Globenstraße,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager gut gearbeiteter franz. **Billards und Queues** in Jaccaranda, Nußbaum, Eiche u. s. w. zur gefälligen Beachtung. Lager von **Billardtüchern und Bällen** sowie **Queuesleder u. s. w.**

---

# Die Telegraphen-Bau-Anstalt

von

## A. Venus

DRESDEN

Rosenweg No. 65

empfiehlt

**Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser, electrische Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität gehörende Apparate etc.**

**Grösstes Lager am Platze, reichste Auswahl aller Neuheiten, sofortige Effectuirung zu solidesten Preisen unter Garantie.**

---

**h. fetten Limburger Käse,** in Kisten u. ausgewogen, empfiehlt

**Albert Herrmann,** gr. Brüdergasse 11, z. g. Adler.

---

**Achtung.**

Ein Theodolit mit zwei Fernröhren, ferner eine Sammlung brasilianischer Käfer, Schlangen, Schmetterlinge und mehrere Seltenheiten sind billig zu verkaufen und anzusehen Neue Gasse Nr. 16b, 1 Treppe, von 10 bis 1 Uhr.

---

**Schmalzbutter,** à Pfd. 80–100 Pf. **frische schles. u. böhmische Salzbutter,** à Pfd. 105 u. 110 Pf., im Kübel von 30–40 Pfd., ein großer **Kübel** von 100 Pfd. billiger, empfiehlt

**Albert Herrmann,** gr. Brüdergasse 11, z. g. Adler

---

## Hunde.

Fünf junge Hunde sind billig zu verkaufen Carusstr. 15, 1. Et.

---

## Maurer-Schürzen

in Wildleder zu 3 Thlr., sowie in Kalbleder zu haben bei **Hugo M. Teichmann,** Lederhandlung, Schreiberg. 17.

---

**Zwei Pianoforte,** Tafelform, eins für 100 Thlr. und eins für 40 Thlr. sind zu verkaufen **Schreibergasse** 6 vier Treppen.

---

**Ein** großer Posten Cigarren ist billig zu verkaufen: gr. Schießgasse 7, Pfandgeschäft.

---

**Getragene Glacéhandschuhe** werden gekauft **Seestr. 4, 2. Et., 4.**

---

## Spargel,

täglich frisch gestochen, **Louisenstraße Nr. 69.**

---

**1 vorzügl. Pianino** 160 Thlr., dal. Pianof. m. Stihpl. 100 u. 65 Thlr. Neumarkt 4, 3.

---

**Sophas, Matratzen, Möbel** aller Art **Casernenstr. 22.**

---

**Getragene** und neue Herren-Kleider, sowie neue und gebrauchte Möbel sind stets billig zu verk. gr. Ziegelstr. 53 b. Arlt.

---

**Im** Kaufhaus an der Mauer steht eine gute Drehmandel.

---

# Corsets

## mit Mechanik,

das **Stück** von

**7 Ngr. bis $3^1/_2$ Thlr.,**

das **Dutzend** von

**$2^1/_2$ Thlr. bis 40 Thlr.**

**Heinr. Hoffmann,**

**24 Freiberger Platz 24.**

---

**Annoncen** finden in den in meinem Verlag erscheinenden

**Concert Programmen**

die erfolgreichste Verbreitung.

Der Raum einer Annonce von 10 Petit-Zeilen kostet 30 Mal **nur** 10 Mark.

**Wer** sein Geschäft in dem **Concert-Programm-Anzeiger** empfiehlt, wird auch in dem in **Teplitz-Schönau** in bedeutender Auflage täglich erscheinenden **Fremden-Führer und Zwischenacts-Zeitung** empfohlen.

**Heinrich Wiegner,** Expedition: Waisstr. 5a, 1. Et.

---

**Bei Beginn der Reise-Saison**

erlaube ich mir dem geehrten Publikum ergebenst mitzutheilen, daß die von mir fabricirte

## Essenz Bädeker

à Fl. 60 und 90 Pf. bei den Herren: Max Aßmann, Pirnaischestraße, E. M. Bretschneider, Ammonstraße, Heinrich Bauer, Schuhmachergasse 5, Louis Beyer, Circusstraße 34, Dürrlich u. Kabisch, Neustadt an der Kirche 3, R. Einenckel, Annenstraße, Woldem. Göthel, Neustadt am Markt, Alb. Herrmann, große Brüdergasse 11, G. Lüder u. Co., Scheffelstraße 11, C. Reich, Alaunstraße 1, Victor Neubert, an der Kreuzkirche, Weber, große Ziegelstraße 24c, sowie in vielen Hotels und Restaurants zu haben ist. Indem ich den Gebrauch meines vielfach als vorzüglich anerkannten Fabrikates angelegentlichst empfehle, zeichne mit Hochachtung ergebenst **C. H. Kühn,** Böhmischestraße Nr. 1.

---

# Als Compagnon oder Käufer

sucht in der Nähe Dresdens oder Leipzigs, auch in Thüringen, ein Geschäftsmann von streng rechtlichem und offenem Character, mit seiner Arbeitskraft und einem Kapital von 10,000 Thlr. an einem **geachteten, geordneten** und in vollem Betriebe befindlichen Fabrikgeschäft sich zu betheiligen oder solches käuflich zu übernehmen. Auf freundliche und gesunde Lage des Etablissements wird Gewicht gelegt. Offerten mit **genügender Auskunft** werden unter Chiffre **G. K. 603.** durch **Haasenstein und Vogler in Dresden** erbeten. (H. 32184a.)

---

# Stutz-Flügel

Ein eleganter **kleiner Flügel für 130 Thlr.,** volle 7 Octv., ganz Eisenrahm, deutsch. Mechanik, **kräftiger Ton,** desgl. ein englischer Flügel, ganz klein, **für 175 Thlr.,** sowie ein **Irmler, für 200 Thlr.,** ein ganz feiner Nußbaum.

## Cabinet-Flügel,

**kreuzsaitig,** neuestes System (Steinweg), prachtvoller Ton u. präciser leichter Spielart, welcher nur 3 Monate vermiethet war, mit 100 Thlr. Verlust sehr preiswerth zu verkaufen bei

**H. Wolffram,** Instrumentenmacher, **Wilsdrufferstrasse 8, II.**

Aeltere gute Pianos aller Art nehme ich gern mit an.

---

**Einige gute gebrauchte**

# Pianinos

für **120** Thlr. mit ganzen Eisenrahmen, vollen 7 Octaven und schönem kräftigen Ton, feines dunkles Gehäuse, sowie ein feines Nußbaum **für 160 Thlr.,** ein desgl. in Jaccarande für 140 Thlr., neue prachtvolle Pianinos in allen Holzarten von 185 bis 450 Thlr. unter bekannter Reellität und Garantie billig zu verkaufen oder zu verleihen.

**H. Wolffram,** Instrumentenmacher, **Wilsdrufferstraße 8, II.**

Aeltere gute Pianos werden gern mit angenommen.

---

# Gardinen

weiß und bunt 25 Pf., schönste **Kleiderstoffe** Robe v. $1^1/_2$ Thlr., Bett- und Tischdecken 23 Ngr., Möbeldamast 4 Ngr., Umschlagetücher, **Jaquets,** Unterröcke $1^1/_2$ Thlr., **seid. Band,** Stangenleinen, Shirting 18 Pf. Reste **bekannt** billig.

**Ausverkauf des Neustädt. Bazar, Stadt Paris,** gr. Meißnerstraße.

---

**Zu** verkaufen sind **5 junge echt englische Doggen,** desgl. die Alte derselben, zusammen oder einzeln, in Alt-Strießen Nr. 41

---

**Sophas,** Bettstellen, Matratzen Landhausstr. 7, Hof **rechts.**

---

# Für Prag

und **Böhmen,** welches permanent bereist wird, sucht ein tüchtiger Kaufmann Commissionslager oder Vertretungen. Offerten unter **S. H. K. poste restante Prag, Böhmen.**

---

Eine **braune,** 9 Jahre alte, englische Stute, ausgezeichnetes Reit- und Wagenpferd ist zu verkaufen durch

**Wilhelm Sonntag**

Thierarzt, Stärkengasse 13, am Stiftsplatz

---

## Achtung.

Die allerbilligsten und besten Schuhwaaren bekommt man in der Filiale am See 6, Ecke der Margarethenstraße und Louisenstraße 42 bei **Eduard Seidel.**

---

# Dr. Netsch

**wohnt jetzt:**

**Ammonstr. 28, I.**

---

## Alle Frauen

**erhalten billige Käftchen für Damenhüte**

**Badergasse 27.**

---

**Wahre Muster des guten Geschmacks**

sind für die Herrenwelt in dem großartigen Lager der Firma **N. Hermann** (vorm. **Ad. Lazarus**), Wilsdrufferstr. 30 in der 1. Etage ausgestellt. Der äußerst gefällige Schnitt, die geschmackvollen gediegenen Stoffe dieser neuesten Frühjahrs- und Sommer-Anzüge zwischen 10 und 26 Thlr. varirend, Ueberzieher 5–16 Thlr., erregen in der Herrenwelt verdienten Beifall.

---

Zur

## Aufklärung.

**Woher stammt der Name „Talmi"?**

Vor ungefähr 20 Jahren erfand **Tallois** die Compositions-Uhrketten, welche er zum Unterschied mit andern Fabrikaten mit der Marke „Talmi" stempelte. Er versäumte jedoch, die Marke „Talmi" gesetzlich schützen zu lassen. Da nun die Ketten ihrer Haltbarkeit und täuschenden Aehnlichkeit mit dem echten Golde bald Weltruf erlangten, so tauchten bald eine Menge Nachahmungen mit dem Stempel „Talmi" auf. Um nun das Publikum vor Täuschungen zu schützen, stempelte Tallois seine Prima-Qualität mit „Tallois". Da jedoch die Prima-Qualität im großen Verkehre etwas zu theuer war, fertigte er eine 2. Qualität mit Stempel „M. C. T." Um jedoch auch den billigen Ansprüchen zu genügen, fertigte er seine geringste 3. Qualität mit Stempel „Talmi".

Ketten 1. Qualität mit Stempel „Tallois" findet man in größter Auswahl bei

**Herrmann Heyde.** Annenstraße Nr. 9.

und

**Carl Horn.** Frauenstraße Nr. 12.

---

**Kirchennachrichten.**

Kreuzkirche. Zur Vesper heute ½2 U. Fuge für Orgel (F-moll), von G. F. Händel: „Verk. [illegible]" Graduale von [illegible]. Beisinger: Choral [illegible]: Choral 266, 2, 3, 4. — Nach der Vorlesung: [illegible] Motette[illegible], „Herr, unser Herrscher etc.", v. a. H. [illegible]mann.

Synagoge. 9½ U. Hr. Ober-Rabbiner Dr. Landau.

Am Sonntage Exaudi, den 9. Mai.

Evangelischer Hof-Gottesdienst in der Frauenkirche. 7 Uhr Communion. — 11 Uhr Hr. Hofprediger Dr. ph. Lobes.

Kreuzkirche. 8 U. Hr. Diac. Dr. ph. Peter ½9 U. Hr. Diac. Kühn. Abds. 6 U. Hr. Diac. Heide. Fr. 5 u. ½9 U. Beichte. nach der Predigt Abendmahl.

Kinder-Gottesdienste der Kreuzparochie ½12 U. Neuegg. 33, 1. Et. Hr. Dr. ph. Weise. Der Kinder-Gottesdienst Moritzstr. 16, 1. Et., bleibt bis Pfingsten ausgesetzt.)

Kinder-Gottesdienst ½2 U. im Saale der evang. Freischule, Carolastr. 5.

Frauenkirche ½8 U. Hr. Subdiac. Lotichius. Nach der Predigt Communion.

Kirche zu Neustadt. 5 Uhr Hr. Subdiac. Hüger. 9 U. Hr. Diac. Steinbach. 12 U. Hr. Archidiac. Riedel. Fr. 5 u. 8½ U. Beichte.

Königsbrücker Strasse 44. 2 U. Kindergottesdienst. 6 U. Gottesdienst, Predigtvorlesung.

Annenkirche. 8 Uhr Communion. 9 U. Hr. Diac. Dr. ph. Sauer. ½2 U. Kindergottesdienst, Hr. P. Lic. Dr. Dibelius. Abds. 6 U. Hr. P. Lic. Dr. Dibelius.

Kirche zu Friedrichstadt. ½8 U. Communion. ½9 Uhr Hr. Diac. Wauer. ½2 U. Hr. P. Schulze.

Stadtwaisenhauskirche. Döhn. Gemeinde. ½9 U. Hr. P. Dr. phil. Kummer.

Ehrlich'sche Gestiftskirche. 9 U. Hr. Pred. Nicolai.

Stadtkrankenhauskapelle in Friedrichstadt. 9 U. Hr. Stadtkrankenhauspred. Beyer.

Diakonissenanstalt. ½10 U. Hr. Hilfsgeistlicher Dr. ph. Melwitz.

Reformirte Kirche. 9½ U. Deutsche Predigt. Hr. Prediger Pfalgg. — Das Wochenamt hat Hr. P. Stack.

The English and American Church. — The Waisenhaus-Church, Georgplatz. — Divine Service at 11 a. m. and 5 p. m. Holy Communion on the second and fourth Sundays in every month. — Confirmation-Class, every Wednesday at 4 p. m. and Class for Religious Instruction every Sunday Morning at 9, 10 a. m. at Ferdinandstrasse Nr. II.

Separirte evang.-luther. St. Trinitatisgemeinde: Johannisgl. 11. 9 U. Predigt-Vorlesung.

Kapelle der apostolischen Gemeinde, Görtnerg. 8. 10 U. Feier der heil. Eucharistie. 4 U. Predigt. 5 U. liturg. Abendgottesdienst. Geistlicher und Vorsteher W. Hildebrandt.

Texte. Vorm.: Apostelg. 1, 15–26. Nachm. Epheser 2, 4–7.

**Wochenamt:**

Kreuzkirche. Taufen: Hr. Archidiac. Dibelius. Trauungen: Hr. Diac. Kühn. Kirche zu Neustadt-Dresden. Taufen: Hr. Archidiac. Kosiel. Trauungen: Hr. Diac. Dr. ph. Sturm.

Annenkirche. Taufen: Hr. Diac. Dr. phil. Saupe. Trauungen: Hr. Archidiac. Dr. ph. Fromnhold.

Kirche zu Friedrichstadt. Taufen und Trauungen: Hr. Diac. Bauer.

Kreuzkirche. Dienstag ½8 U. Bibelstunde; an den übrigen Wochentagen Betstunde. Donnerstag 8 Uhr Communion. — Freitag Abends 8 Uhr Hr. Diac. Dr. ph. Peter.

Kirche zu Neustadt. Mittwoch Abends 7 Uhr Gottesdienst. Hr. Diac. Dr. ph. Sturm. — Mittwoch u. Sonnabend 2 U. Betstunde.

Annenkirche. Donnerstag 6 Uhr Abendgottesdienst. Hr. Archidiac. Dr. ph. Fromnhold.

**Familien-Nachrichten.**

**Verlobt:** Hr. Buchdruckereibesitzer Heinrich Lux in Döbeln mit Frl. Liddy Uhlmann das. Hr. Kaufmann Paul Koch in Dresden mit Frl. Clara Zwanziger in Meißen.

**Getraut:** Hr. Stationsvorstand Gustav Mohr mit Frl. Lehmann Förster in Fischbach. Hr. Baumeister Bernhard Straubelt mit Frl. Hedwig Richter in Penig. Hr. Oscar Lehmann mit Frl. Anna Schreiber in Oschatz. Hr. Pfarrer Georg Schneider mit Frl. Martha Steglich in Höckendorf. Hr. Max Saltenmacher mit Fräul. Auguste Kretzschmar in Leipzig.

**Gestorben:** Hr. Kgl. Gerichtsamts-Referendar Franz Nicolai in Lommatzsch († 23). Hr. Apotheker Traugott Müller in Treuen i. V. († 30.) Hr. Eduard Bochheim in Chemnitz († 28.) Frau Louise Wellner geb. Götze in Auerhammer bei Aue († 34.) Frau Dr. Clara Romprecht geb. Meyer in Greiz († 31.)

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen und muntern Jungen wurden hocherfreut
Dresden, den 7. Mai 1875.
**Hugo Schlemmer,** Kaufmann,
**Clementine Schlemmer** geb. Endler.

Als Verlobte empfehlen sich:
**Louis Lauermann,**
**Natalie Hahn.**
Dresden. Straßgräbchen bei Kamenz.

**Vermählt:**
**Emil Thomas,**
**Clara Thomas** geb. **Böttcher**
Dresden und Löbtau, am 6. Mai 1875.

Lieben Geschwistern, Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß unser geliebtes jüngstes Kind **Johanna Maria Elsa,** im Alter von 2 Jahren, Donnerstag d. 6. Mai, Abends 9 Uhr, sanft entschlafen ist. Blumenschmuck wird dankend abgelehnt.
**Emil Kretzschmar,**
Landschaftsmaler,
nebst Frau u. Kindern.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Mittwoch den 5. d. M., Nachm. 2 Uhr unser guter treusorgender Gatte und Vater, Herr

**Theod. Kaestnre**

im 57. Lebensjahre, sanft verschieden ist. Die Beerdigung erfolgt vom Trauerhause, Plauenschestraße 15, aus, **heute Sonnabend** den 8. d. Mts., Nachm. 4 Uhr.
Löbtau b. Dr., 7. Mai 1875.
**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

# Verspätet.

Am 30. April starb früh ¾7 Uhr nach längerem, zuletzt schweren Leiden gottergeben und sanft, unsere gute, unvergeßliche Tochter und Schwester, Jungfrau **Auguste Lösche** in Auerbach, im Alter von 22 Jahren. Wer sie kannte, wird unsern Schmerz ermessen. Nur die liebevolle Theilnahme, die uns in Auerbach und Großenhain zu Theil wurde, vermag uns zu trösten. Vor allem unsern herzlichsten Dank ihrer guten Herrschaft von Lüden, die sie mütterlich und sorgsam pflegten um ihre Schmerzen zu lindern, auch Herrn Dr. Walther, der keinen Gang und Mühe scheute, um das theuere Leben zu erhalten, sowie ihren Freundinnen und Bekannten für den reichen Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank. Möge es Ihnen Gott lohnen und Sie Alle vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.
**Die trauernde Familie Lösche in Großenhain.**

---

Heute Mittag 1 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Jungen hocherfreut.
Dresden, am 7. Mai 1875.
**Robert Petschke** nebst Frau geb. **Barth.**

## Privatbesprechungen.

**Dresdner Bauverein für Familienwohnungen.**

Jeden Sonntag von 11–12 Uhr **Aufnahme neuer Mitglieder** und **Entgegennahme der Mitgliederbeiträge** in der **Waldschlößchen-Stadt-Restauration.**

NB. Die Restanten werden ersucht, ihren Verpflichtungen baldigst nachzukommen.
**Das Directorium.**

**V. B.**

**Baugenossenschaft „Daheim".**

**Freitag den 14. Mai 1875, Abends 8 Uhr,**
**General-Versammlung**
im Saale der
**„Stadt Petersburg."**
**Tagesordnung:**
1. Bezahlung des den Eckparzellen zugetheilten Areals.
2. Absperrung der Zugangsstraße.
3. Honorargewährung für den Entwurf des Parzellirungsplanes.
4. Sonstige geschäftliche Angelegenheiten.

Nautilus. Heute Abend ½8 Uhr.
**Versammlung.**
T.-O.: Vortrag des Herrn Dr. **Scheffler** über die Brautschrift-Photographie; Discussion über eine wichtige innere Angelegenheit. Local: Restaurant **Kyffhäuser,** Schössergasse 21, 1

**Eichenkranz.**
Hauptversammlung
Neuwahl des Gesammtvorstandes.

**Droguistenschule.**
Sonntag den 9. Mai c., erste botanische Excursion.
Abgang früh 7 Uhr vom Plauenschen Lagerkeller aus. **D. V.**

**Verein „Urne".**
Heute Sonnabend den 8. Mai, Abends 8 Uhr,
Mitglieder-Versammlung
in Heibig's Restaurant, Theaterplatz 2. **Der Vorstand.**

**Allemannia.**
Verein ehemal. Einj.-Freiwillig. Sonnab. d. 8. Mai, Abends 8 Uhr, Restaurant Fiebiger. Vortrag des Hrn. **Friesecke.**

**Arbeiter-Fortbildungs-Verein.**
Drehgasse Nr. 3, 1. Etage.
Heute **Hauptversammlung.** Bericht von Leipzig. Anfang ½9 Uhr. **D. B.**
Der englische Unterricht beginnt heute ½8 Uhr Abends. Theilnehmer können sich zeichnen.

**Deutscher Invalidenverein König Albert.**
Heute **Sonnabend, den 8. d. M., Abends 8 Uhr, gesellige Zusammenkunft im Restaurant de Russie. Wilsdrufferstr. 8, 1. Et.**

**Unterstützungs-Verein Dilettantia.**
Freitag den 14. Mai, Abends 8 Uhr, Fortsetzung der General-Versammlungen vom 25. Febr. und 12. März, im Saale der Conversation, am See 35.
Tagesordnung:
1. Protokollvortrag aus den Gen.-Versamml. vom 25. Febr. u. 12. März.
2. Verlesung der Ausschuß-Protokolle vom 17. u. 20. März, Beschlußfassung hierüber.
3. Ueber eingegangene noch im Rückstande befindliche Anträge, Beschlußfassung derselben.
4. Fragekasten. **D. B.**

**Artificia.**
Hopf. Gr. Garten.

**Verein gewerbetr. Schuhmacher.**
Morgen Sonntag den 9. Mai Partie in die Baumbluth. Versammlung ½2 Uhr, ehemalige Schlaath Restauration, am Postplatz. Abgangspunkt 2 Uhr. Um zahlreiche Betheiligung ersucht
**E. Wurdel,** Vorstand.

**Voigtländer & Erzgebirger**
Heute **Polterabend-Scherz** Obergraben 10.

Herrn **Kunst- u. Handelsgärtner Schlenkrich** in **Plauen** zu seinem Geburtstage die besten Glückwünsche von seinem Geburtstagsmitbruder.

---

Für die bei der heutigen Feier unseres 25-jährigen Ehejubiläums von Verwandten und Freunden, sowie insbesondere auch von den Bahnbeamteten der Hänichener Zweigbahn uns dargebrachten Glückwünsche und so herrlichen Geschenke, die unsere Herzen mit großer **Freude erfüllt haben,** sagen wir denselben hiermit unseren herzlichsten und tiefgefühltesten Dank. **Sie Alle haben** diesen Tag verherrlicht und ihn zu einen unvergeßlichen für uns gemacht. Ebenso statten wir auch noch unseren aufrichtigen Dank den beiden Musikchören für die dargebrachte Morgenmusik ab.
Dresden, den 5. Mai 1875.
**Richter,** Bahnmeister, und Frau.

**Für die vielen Beweise wahrer Freundschaft und Achtung, welche mir bei meinem 25jährigen Amtsjubiläum von nah und fern zu Theil wurden, sage ich allen Verwandten u. Freunden meinen herzlichsten Dank.**
Nieder-Vogelgesang bei Pirna, den 8. Mai 1875.
**W. Naumann,**
Bahnmeister.

**Die herzlichsten Glückwünsche**
dem Bahnwärter
Herrn
**Johann Kmoch in Pirna**
zu seinem heutigen 25jährigen Dienst-Jubiläum.

Dem Herrn Schmiedemeister **Weinhold** in Tharandt ein dreimal donnerndes Hoch zu seinem 50. Wiegenfeste.
Ein Freund aus der Ferne

**Freiberg.** Julius, zu Deinem Geburtstag gratulirt Dir
††† Dresden.

**Frna.** Mar krank; hast mich darnach gefragt, hat mich ... hoffe, Dich bald zu sehen. **Hrm.**

Frl. **H.** Sie sind nicht falsch, befinden Sie mich wieder. **L.**

Postkarte **R. R. R. 1000, Zittau** richtig erhalten. Aber poste rest. sofort abgegeben, bis heute ohne Antwort. Bitte herzlich, da es dringend ist, bis Montag Antwort. Tausend Dank und Sicherheit.

**Louise.** Für erhaltenen Brief herzlichsten Dank. Bitte versichre den meinen sofort und laß es mich wissen, wenn Du das Verlorene gefunden. Das beunruhigt mich sehr. Besten Gruß. Kann leid. erst Mont. **P. 5.**

An **A.** Für Deine herzlichen Wünsche, herzl. Dank. **M.**

**200 Mark Belohnung**
erhält Derjenige, der mir die Strolche angiebt, die den von Herrn Staatsanwalt Lufft aus Pirna bereits öffentlich bekannt gemachten Diebstahl in der Kirche zu Liebstadt verübt haben.
**von Carlowitz**
auf Liebstadt.

**Willst Du den Segen des Sabbath-Tages, so musst Du den Sonnabend heilig halten.**
**2. Mose 20, 8, 11.**

**Donath's Restaurant in Tolkewitz.**
Sollte der Dame im blauen Kleide, welche am Himmelfahrtsfeste Nachmittag gegen 6 Uhr in obigem Restaurant, in der daselbst befindlichen Schaukel von einem Herrn in hellem Paletot geschaukelt wurde und nach dem das Restaurant verlassend, den vor ihr Geschirr gespannten reizenden kleinen **Pony** eigenhändig zügelnd, gen. Herrn noch eines Blickes würdigte, eine Annäherung an diesen, unter den reellsten Absichten desselben, nicht unerwünscht sein, so wird höflich gebeten, über Ort und Zeit eines Rendezvous gef. Bestimmung in die Exp. d. Bl. unter Chiffre **O. B. K.** niederlegen zu wollen.
P. S. Beigefügt sei noch die ergebene Bitte, die Zeit in Folge geschäftlicher Abhaltungen nicht vor 7 oder ½8 Uhr Abends wählen zu wollen.

**Gesuch.** Da mir vor kurzer Zeit mein intimster Freund, der **Dr. Milzbrand,** durch Verletzung entrissen wurde und ich mich ganz verlassen fühle, so suche ich hiermit einen anderen vergleichen. **r.**

Die Grasnutzung vor einigen Gründerhäusern der **Seestraße** ist billig zu verpachten. Adr. unter **Nr. 18** poste rest. Hausflur.

---

8. Ich habe viele Gelegenheit, Brief ich geboten, warum ist nicht benützt. Otto Brief rest. **W-h.**

In Betreff gewünschter Nachricht im Briefkasten wegen Münchener Ziegelbrennöfen wird Näheres auf Anfrage unter
**C. D. 42,**
abzugeben in der Expedition d. Bl., mitgetheilt.

In der Expedition d. Bl. ist zu haben:
**Ausführlicher Bericht** über die Schwurgerichtssitzung gegen **die zum Tode verurtheilten Gebrüder Franz.**
Bei größeren **Bestellungen aus der Provinz** werden 50 pCt. **Rabatt gewährt und wolle man sich in diesem Falle Trompeterstraße 3, 3. Et., melden.**

**Unstreitig**
wahr ist es, daß die größte Auswahl elegant und **geschmackvoll** gearbeiteter **Frühjahrs-Paletots, completter Anzüge, Beinkleider** und **Westen** nur in dem Modemagazin für Herren v. **C. Aschenheim,** 32 Wilsdrufferstraße 32, zu finden ist.
Dieses Geschäft ist namentlich seiner **anerkannten Reellität** und **anerkannten Billigkeit** halber bestens zu empfehlen, da dort Jeder freundlich u. zuvorkommend bedient wird.
**Hermann L....**

**Der Wahrheit die Ehre!**

Das Magazin für fertige **Herren-Bekleidung** von **Ath. Lissau, Frauenstraße 8, Ecke d. Galeriestraße,** verdient den Ruf eines der **größten** und **reellsten** Geschäfte dieser Branche am hiesigen Platze zu sein.
Nicht nur die **große Auswahl,** sondern auch die **reizenden Façons, Güte der Stoffe und Billigkeit der Waaren** sind zu bewundern.
Man findet in **großartiger Ausführung Frühjahrs-Paletots, complete Anzüge, Beinkleider, Westen** und alle in dieses Fach gehörende Artikel zu erstaunend **billigen Preisen,** streng reelle Bedienung und ist daher dieses Geschäft Jedermann zu empfehlen.
**D. J. N.**

**Wer**
etwas Schönes und Preiswerthes in **Kleiderstoffen** kaufen will, dem kann ich die **neubegründete Manufaktur- und Modewaaren-Handlung** von **Wolf Wagner, Baderg. 1, Altmarkt-Ecke,** aufs Beste empfehlen, denn man findet dort **vollständig moderne** und **frische Waaren bei großer Auswahl und sehr billigen Preisen. H. W.**

**W**iederverkäufer und Produktenhändler ꝛc. werden auf geröstete **Perl-Kaffee's,** à 140 und 160 Pf. pr. **Pfd.,** aufmerksam gemacht, die man Victoriastraße 24 billigst und preiswerth kauft. **L. B.**

**Jeder Dame**
ist es von eigenem Interesse bei Bedarf von
**Kleiderstoffen**
zuerst das **Schaufenster** von **Gebrüder Wolf,** Eckhaus der Wallstraße, zu betrachten.
**D. N.**

**Für Damen!**
**Talmas, Jaquettes, Fichus, Westen, Dolmans, Regen-Mäntel,** findet man **in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen bei**
**Franz Herig,**
**Webergasse Nr. 28, nahe der Wallstraße.**
**A. B.**

---

**Tafellieder,**
**Gedichte, Toaste, Aufsätze** ꝛc. fertigt exact u. discret der Literat **Fleischer,** sonst Weberg., jetzt **Amalienstr. 27, 3. N.**
Nach auswärts auf briefl. Best.

**Musikwerke und Spieldosen**
in großer Auswahl zu Fabrikpreisen findet man beim Uhrmacher **Pfefferkorn,** 9 Galeriestraße 9. **P.**

Im Schaufenster **Wilsdrufferstraße Nr. 13** findet man **Kleiderstoffe** in den neuesten Farben- und Musterzusammenstellungen bei größter Auswahl **auffallend billig** ausgestellt.

**D**as kleine Lager von **Kinderkleidern,** als auch **Jackets, Röcke, Schürzen** und **Wäsche** für **Kinder** und **erwachsene Personen,** welches man **große Brüdergasse Nr. 29, 3. Et.,** vorfindet, kann man mit Recht nicht nur der billigen Preise als auch der soliden Arbeit und guten Stoffe wegen jeder Dame auf das Beste empfehlen. **H. R. M.**

**Zum bevorstehenden Pfingstfeste**
ist die Cravatten-, Shlips- und Wäsche-Fabrik von **Rich. Poppe, Freiberger Platz Nr. 31,** mit seinem reichhaltigen und soliden Waarenlager zu den billigsten Preisen zu empfehlen, als: **Cravatten und Shlipse, Oberhemden, Manschetten u. Kragen in Leinen u. Shirting, Glacéhandschuhe, Tricothandschuhe für Sommer,** sowie in dies Fach einschlagende Artikel.
**R. P.**
**Zum bevorstehenden Pfingstfeste.**

**Zum Pfingstfest**
werden Lederwaaren aller Art, als **Portemonnaies, Cigarrenetuis, Taschen, Plaidriemen** u. a. m. gebraucht. Dergleichen Waaren erhält Jedermann in **bester** Qualität und zu **soliden** Preisen bei **C. Heinze,** Lederwaarenfabrikant, Breitestr. 11, 1. Et., **Eckhaus der Mauer,** und können wir mit gutem Gewissen, Allen dieses Geschäft nur wärmstens empfehlen.
**A. R., C. E.**

**Oscar Wünschmann's Bureau,**
**Rampeschestr. 16, 2,**
**Gesuche, Gedichte, Aufsätze, Briefe, Tafellieder, Toaste** ꝛc. correct und billig. **A. B. K.**

**Die Damen**
werden darauf aufmerksam gemacht, daß das praktischste Geburtstags-Geschenk für einen Herrn unbedingt ein
**molliger Schlafrock**
ist, den man, wie bekannt, **nur gut und wirklich billig** in der **I. Dresdner Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstrasse 4 und 5,** kauft.

Erst jetzt nach der Verhandlung ist die fette Gans von Weihnachten 1873 bezahlt. **Pr. Str.**

**Weiße und Kapuziner!!**
Fortsetzung folgt.

Die billigsten neuen u. getragenen goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, Ketten, Siegelringe, **Trauringe,** Broschen, Ohrringe, Medaillons bekommt man Wilsdrufferstr. 17, 4. Et. bei **W. Rudolph.**

Die **echt englischen**
**Portemonnaies,**
**Geldcouverts (gelb)** kauft man bei **C. Heinze,** Breitestraße Nr. 11, 1. Et., Eckhaus der Mauer, wie wir uns selbst überzeugt haben. **F. R. P.**

**Bairischer Hof.**
Bairisch Brauhaus-Bier 4.
**Ein Kenner.**

**Auf die guten**
**und wirklich billigen**
**Filz- und Cylinderhüte**
**Freibergerstrasse 7** und **Wallstrasse Nr. 8a** wird ganz besonders aufmerksam gemacht.

Heute erscheint der
**„Calculator an der Elbe"**
in der
**Krähwinkler Stadtfarbe.**

---

**M. Müller's**
**Kiefernadel-Dampf-Bäder,**
**Dresden, Moritzstraße 21,**
bei **rheumatischen, gichtischen** und **Nervenleiden,** bei **Catarrhen der Luftwege,** sowie bei Uebeln, die auf **Stockungen im Blutkreislaufe** beruhen, seit ihrem mehrjährigen Bestehen hier, mit den vorzüglichsten **Heilerfolgen** angewandt, werden derartig Leidenden hierdurch empfohlen. Badestunden für Damen: Dienst., Donnerst. und Sonnabend von 8–4 Uhr, sonst für Herren von fr. 8 bis Abds. 8 Uhr, außer Sonntags Nachmittag. **—M.**

**Führer**
durch das Königliche
**Historische Museum.**
Preis 7½ Ngr.
Zu haben in der Königl. Hofbuchhandlung **(H. Burdach),** Schloßstraße 18, und in der Expedition der „Dresdner Nachrichten".

**Morgen Sonntag den 9. Mai.**
**Nachmittags- u. Abend-Concert**
der Leipziger Quartett- und Coupletsänger
**im Schillerschlößchen.**
Anfang des 1. Concertes 4 Uhr.
Anfang des 2. Concertes 7 Uhr.

## Theater, Concerte, 8. Mai

Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 20, 1.

**K. Hoftheater. Altstadt.**
**20. Vorstellung im 7. Abonnement.**
Kleine Preise.
**Figaro's Hochzeit.**
Oper in vier Acten von Mozart.

| | |
|---|---|
| Graf Almaviva | Hr. Köhler |
| Die Gräfin | Frl. Reiniz-Braun |
| Figaro, Kammerdiener des Grafen | Hr. Decarli |
| Susanne, seine Braut, Kammermädchen der Gräfin | Frl. Brosko |
| Cherubin, Page des Grafen | Frl. Eichler |
| Marcelline | Frl. Weber |
| Bartolo, Arzt | Hr. Eichberger |
| Basilio, Musiklehrer | Hr. v. Witt |
| Gurzio, Richter | Hr. Marchion |
| Antonio, Gärtner, Susanne's Oheim | Hr. Weiß |
| Bärbchen, seine Tochter | Frl. Ernst |

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Morgen: Aschenbrödel

**(In der Neustadt.)**
**1. Vorstellung im 8. Abonnement.**
Kleine Preise.
**Feenhände.**
Lustspiel in fünf Acten von Scribe.

| | |
|---|---|
| Die Gräfin Helmine, Wittwe | Frl. Berg |
| Der Graf, ihr Sohn | Hr. Walther |
| Tristan, Sohn des Grafen | Hr. Hamstein |
| Bertha, Enkelin der Helene, Nichte der Gräfin | Frl. Both |
| | Frl. Ulrich |
| Richard von Kerbriand | Hr. Dettmer |
| Die Marquise v. Menerville | Frl. Haverland |
| Der Herzog von Pont-Marr | Hr. Koberstein |
| Frau von Verch | Frl. Burmand |
| Josephine, Kammerjungfer der Marquise | Frl. Ganther |
| Corinne | Frau Wolff |
| Esther, Putzmacherinnen | Frl. Elfeld |
| Jean, Diener d. Marquise | Hr. Swoboda |
| Ein Diener des Grafen | Hr. Scheibe |

Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Morgen: Donna Diana.

**Residenz-Theater.**
**(Circusstraße 41.)**
**Abonnement Nr. 105.**
**1. Gastspiel des K. K. Hofschauspielers Herrn Ernst Hartmann vom Hofburgtheater in Wien.**
Zum 1. Male:
**Ein verarmter Edelmann.**
Schauspiel in 5 Acten mit einem Vorspiel von Albert Bodmann.

| | |
|---|---|
| Maximilian Odiot, Marquis von Champcey | *** |
| Herr von Bevallan | Hr. Maximilian |
| Herr von Laroque, Gutsbesitzer | Hr. Hütter |
| Herr Laubepin, Notar | Hr. Herrmann |
| Alain, alter Diener | Hr. Bachmann |
| Desmarets, Arzt | Hr. Franke |
| Baron von Lucar | Hr. Bauer |
| Bauberger, Hausmeister | Hr. Lemme |
| Yvonnet, Hirt | Frl. Buchwald |
| Frau Laroque, Schwiegertochter des Herrn Laroque | Frau Becker |
| Marguerite, ihre Tochter | Frl. Bensberg |
| Mlle. Helouin, Gouvernante | Frl. Thelken |
| Madame Aubry, Verwandte der Familie Laroque | Frau Cl. Stüber |
| Christine Quaber, Bäuerin | Frl. Hagedorn |
| Frau Bauberger | Frl. Kirchhoff |
| *** Maximilian Odiot | Herr Hartmann |

Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Morgen: Ehrliche Arbeit.

**Nesmüller's Sommer-Theater**
**im Königl. Gr. Garten.**
**Lockere Zeisige,**
oder:
**Die Frau Mama.**
Posse mit Gesang in 3 Acten (4 Bildern) von O. F. Berg und W. Jacobson. Musik von Gebuhardt.

| | |
|---|---|
| Springer, Spediteur | Hr. Wilhelmi |
| Therese, seine Frau | Frl. Kutschera |
| Fritz, Kathen deren Kinder | — — |
| Julius Werner, Thereses Bruder, Kaufmann | Hr. Reitzsche |
| Knauer, Unteroffizier | Hr. Helbing |
| Frau von Felbern, eine junge Wittwe | Frl. Weinberg |
| Dr. Zimpertich, Rechtsanwalt | Hr. Oberheim |
| Dore, Dienstmädchen bei Springer | Frl. Lichacht |
| Elschen, Kammermädchen bei Frau v. Felbern | Frl. Mieth |
| Georg, Kellner | Hr. Krüger |
| Eine Köchin | Frl. Niemann |
| Göbel, Hausknecht | Hr. Schulz |
| Fritz, Schuster-Lehrling | Frl. Schwiebertz |
| Ein Dienstmann | Hr. Friedhof |
| Ein Maurer | Hr. Haaf |

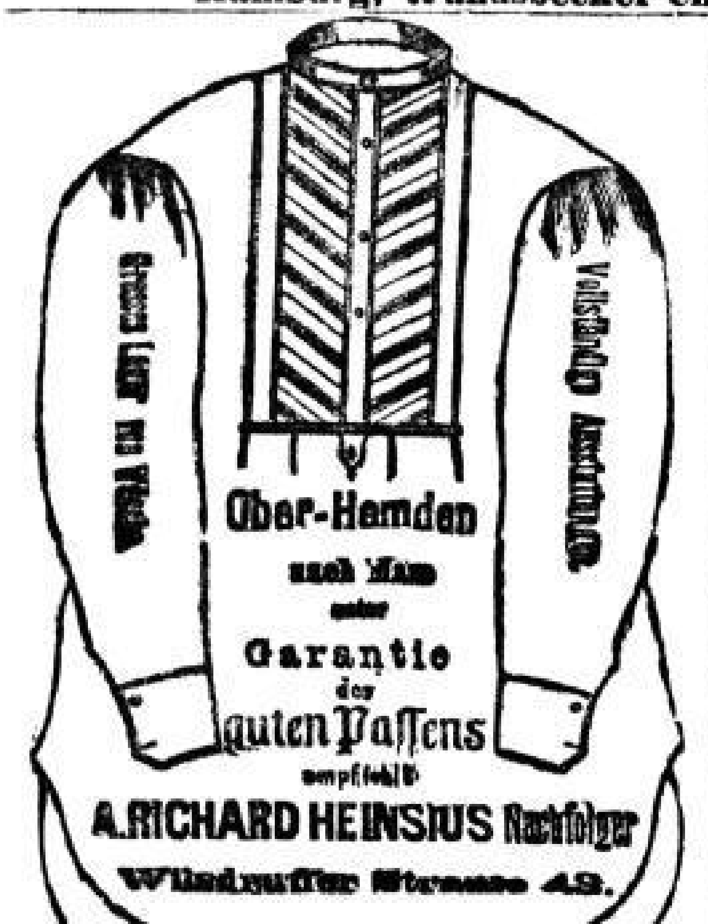
Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.
Morgen (Nachm.): Lockere Zeisige, oder: Die Frau Mama. (Abends): Eine Ehrliche.

**CONCERTE.**
Terrasse (Buchholdt) Anf. 4 Uhr.

# Für Haarleidende!

Sowie das Haar des Menschen schönste äußere Zierde, ebenso verunstaltet ein kahler, haarloser Schädel selbst den schönsten Kopf. Mannigfach sind die Gründe, welche das Ausfallen der Haare veranlassen. Anfänglich wird das noch spärlich vorhandene Haar künstlich geordnet, später die haarlosen Stellen mit einer Haar-Tour bedeckt, dadurch die Kopfhaut in eine unnatürliche Transpiration versetzt und der so künstlich erzeugte Schweiß komprimirt, wodurch die Kopfübel entstehen, die dann gewöhnlich anderen Ursachen zugeschrieben werden. — Sowohl durch praktische, wie längere theoretische Studien gelingt es mir größtentheils, wenn sich derartige Leidende rechtzeitig an mich wenden, das noch spärlich vorhandene Haar wieder zu kräftigen und die im Schlafe ruhenden Organe (Hornsubstanz — Haarzwiebel) durch meine Unterstützung der schaffenden Natur wieder dienstbar zu machen. Warne aber einen jeden Haarleidenden im Voraus, sich nicht der Illusion hinzugeben, daß ich in der Lage wäre, bereits im weiteren Stadium der Krankheit befindliche Blößen des Hauptes wieder mit Haaren bewachsen zu lassen, da dies ebenso unmöglich ist, als würde der Landmann Korn auf einen Felsen säen, um dann auf eine Ernte zu hoffen. Denn wo der Haarboden (Haarpapille) bereits gänzlich erstorben, dort giebt es, wie vorher angedeutet, absolut keine Hilfe. Jedoch ist es mir möglich, was ich nochmals wiederhole, dem Weiterumsichgreifen des Uebels selbst in den veraltetsten Fällen Einhalt zu thun. Auch bin ich, um den vergeblichen Anfragen zu begegnen, nicht im Stande, bei schon vorgeschrittenem Alter durch die Natur bedingte Erbleichung der Kopf- resp. Barthaare dauernd die frühere Farbe wieder herzustellen. Wohl aber ist dies unter allen Umständen bei frühzeitiger, durch Verschleimung des Pigmentstoffes erfolgter Ergrauung der Kopf- resp. Barthaare möglich. Ich habe hiermit freilich meiner Methode den Nimbus der Wunderthätigkeit genommen, kann aber allen Denjenigen (gestützt auf eine langjährige Erfahrung), welche meinen Anordnungen nachkommen, die sehr einfacher Natur sind, die feste Versicherung geben, daß die Mühe und der Kostenaufwand sich mit einem entsprechenden Erfolge bezahlt machen. Den vielfachen Wünschen meiner vielen geehrten Clienten entsprechend, erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich **von Dienstag den 10. bis Donnerstag den 13. d. M. in Dresden, Hotel Lingke,** Seestraße, anwesend sein werde, um auch anderen Haarleidenden unentgeltliche Consultationen zu ertheilen, und zwar von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr für **Damen** und **Herren**. Haarleidende, die Umstände halber persönlich nicht erscheinen können, belieben Briefe mit Einlage einiger kranker Haare behufs mikroskopischer Untersuchung, sowie mit näherer Angabe des Leidens franko unter untenstehender Adresse gef. zu senden, und bemerke, daß die Untersuchung der Haare, sowie Beantwortung der Briefe durchaus mit Unkosten nicht verknüpft sind. Gleichzeitig empfehle ich allen Haarleidenden meine Broschüre: **„Das menschliche Haar"**, welche gegen Einsendung von 40 Pfennigen in Briefmarken durch mich zu beziehen ist.

**Heinrich Siggelkow,**
**Hamburg, Wandsbecker Chaussee 106.**




## Compagnie oder Geschäftsankauf.

Für ein gut eingerichtetes Geschäft verschiedener, meist selbsteigener, hohe Procente bringender Fabrikations-Artikel, in einer größeren Provinzialstadt der preuß. Prov. Sachsen, sowie in großem Umkreise das einzige seiner Branche, sucht Inhaber, praktischer Fachkenner mehrerer gangbaren Fabrikations-Artikel, zur weiteren Ausdehnung eine Persönlichkeit mit 5000 Thlr. als Compagnon oder einen alleinigen Uebernehmer nach Uebereinkommen. Eine sehr günstige Geschäftslage zur Ausnutzung. Offerten unter **G. G. 777** durch **Rudolf Mosse, Halle a. S.,** erbeten.

## Dampfmaschinen.

Eine zur Zeit noch im Betrieb befindliche 15-pferdige Dampfmaschine, im besten Zustand, eine 16—20-pferdige, eine neue 10-pferdige, eine 6—8-pferdige, so gut wie neu, sämmtlich liegender Construction, mit Expansion und Regulator, sowie 2 Stück 2-pferdige, sind preiswürdig zu verkaufen bei

**Petschke & Glöckner,**
Langestraße 41, **Chemnitz.**

## Guterhaltene Dreieimer-Stücken,

**Wein- oder- Biergefäß,**
kauft
**Die Brauereigenossenschaft zu Königstein.**

## Einen Vertreter

**sucht ein leistungsfähiges Hamburger Haus (Cigarren-Branche) für Dresden nebst Umgegend zu engagiren.** Offerten mit Angabe von Referenzen befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Hamburg** unter **E. 1475**

## Verkauft

wird ein Band- und Weißwaarengeschäft unter günstigen Bedingungen,

**Ein Spirituosen-** und Productengeschäft in flottem Betriebe,

**Ein Delicatessen-,** Fisch- und Producten-Geschäft nebst alter Kundschaft,

**Eine Restauration** mit franz. Billard,

**Ein Producten-**Geschäft nebst Restaurant und franz. Billard,

**Ein Gemüse-** und Productengeschäft, 2 kleinere dergl. und ein Holz- und Kohlengeschäft durch **Franke & Comp.,** Freiberger Platz 19.

## Heiraths-Gesuch.

Ein junger Wittwer ohne Kinder, Beamter, mit jährlich 8000 Thlr. Gehalt, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder kinderlose Wittwe. Vermögen nicht erwünscht, nur häuslich und verträglich.

Offerten mit Photographie unter **M. A. 101** in der Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5, niederzulegen.

Ein auf dem Lande lebender

## Wittwer

von 40 Jahren, gebildet und in soliden Verhältnissen befindlich, **sucht die Bekanntschaft einer** gemüthvollen, selbstständigen **Dame von entsprechendem Alter und mit einigem Vermögen.** Hierauf bezügliche Zuschriften geehrter Damen bittet man bei Zusicherung strengster Discretion unter **H. Z. 593** an die Herren **Haasenstein und Vogler** in Dresden einzusenden.

## Herren-Strohhüte

sowie Kinder- u. Damen-Strohhüte werden wegen Geschäftsveränderung ausverkauft in Mebel's Hutfabrik, Zwingerstr. 24.

## 1 flotte Bäckerei

wird zu pachten od. wenn 1000 Thlr. Anzahlung genügen, zu kaufen gesucht. Werthe Adr. unter **B. O. 100** Exp. d. Bl. erbet.

## Goldfische

sowie Gläser dazu empfiehlt die **Galanteriewaaren-Handlung**

**F. G. Petermann**
Dresden, Galeriestraße 10.

## Damengürtel

**mit Chatelaines,**

**Zopfkämme**
von 3 Ngr. an,

**Giraffkämme**
von 6 Ngr. an,

**Hutagraffen**
empfiehlt in neuestem Geschmack und reichster Auswahl die Galanteriewaarenhandlung von

**F. G. Petermann,**
**Dresden,**
**Galeriestraße 10.**

## Deutsch-Dowlas.

Dieses vorzügliche, einem englischen Stoffe nachgebildete Baumwollen-Gewebe ersetzt durch seine **Leinen-Appretur** die reine Leinwand, und kann ich solches seiner Solidität wegen zu Leib- und Bettwäsche aufs Wärmste empfehlen. In Familien, bei welchen auf mein Anrathen der Stoff Verwendung fand, hat sich derselbe aufs Practischste bewährt. Ich verkaufe davon:

70 Ctm. breit das Meter 53 — Elle 30 Pfg.,
70 Ctm. breit prima das Meter 60 — Elle 35 Pfg.,
84 Ctm. breit prima das Meter 80 — Elle 45 Pfg.

**Robert Bernhardt,**
23 Freiberger Platz 23.

## Für ein Lombard-Geschäft

wird ein stiller Theilnehmer oder eine Theilnehmerin gesucht, welche Persönlichkeit im Besitz von 3000 bis 4000 Thlr. gleich 9000 bis 12000 Mark sein müßte, welche Summe hoch verzinst und keines Verlustes gewärtig sein würde. Discretion wird zugesichert.

Adressen bittet man im literarischen Bureau am See Nr. 42, 3. Et. unter Chiffre **A. H.** niederzulegen.

## 1 Materialwaaren-Geschäft

in einer kleineren aber lebhaften Fabrikstadt Sachsens mit schöner neuer Einrichtung und in einem neuen Eckhause der Hauptstraße befindlich, ist Ortsveränderung halber billig zu verkaufen. Mit 4—500 Thaler können sich ein paar intelligente Leute schon eine mäßige Existenz dadurch verschaffen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter **F. T. 500** postlagernd Glashütte niederlegen.

## Ein feines Coupé,

fast neu, für 3 Personen eingerichtet, ein- und zweispännig zu fahren, steht veränderungshalber billig zu verkaufen. Näh. Auskunft darüber ertheilt Sattlermstr. **C. F. Andreas,** Zauckerode.

Ein Zug- und Kettenhund ist zu verkaufen Neudöbau, Reisewitzerstraße 3

## Marquisen-leinen

5/4, 5½/4, 6/4, 6½/4, 7/4, 7½/4, 8/4, 9/4, 10/4, 11/4 und 12/4 breit, außergewöhnliche Breiten lasse ich schnellstens anfertigen.

## 8/4 Hessians (Juteleinen)

Meter von 30 Pf. Elle 17 Pf. an, bis zur Prima-Qualität.

## Fertige Strohsäcke

Stück von 150 Pf. an.

## Fertige Scheffelsäcke,

guter Stoff und solid gearbeitet. Stück von 110 Pf. an, im Dutzend billiger.

**Robert Bernhardt,**
23 Freibergerplatz 23.

## Flaggen-Stoffe

und complete Flaggen in den Farben aller Nationen empfiehlt

**Robert Bernhardt,**
**23 Freibergerplatz 23.**

## Echte Sammete,

vorzüglich blauschwarz, für Putz, Besatz und Jaquets, gewöhnliche Breite das Meter von 4 Mark (alte Elle 22½ Ngr.) an,

**5/4 breite echte**
**Jaquet-Sammete,**
das Meter von 13 Mark (die alte Elle von 2½ Thlr.) an,

**Ozonid- und Imperial-Sammete**
das Meter von 2 Mark 25 Pf. (alte Elle 13 Ngr. an),

**Gewöhnlicher Sammet,**
das Meter 90, Elle 50 Pf.

**Robert Bernhardt,**
**Freibergerplatz 23,**
**Sammet-, Seiden- und Modewaarenmanufactur**
**engros et en detail**

## Möbel-Cattune

(auch mit Bordüre), Meter von 40 Pfennige — Elle von 22 Pfennigen an.

**Echte Purpurzitze**
in allen Breiten,
6/4 Meter 80 Pfennige
— Elle 48 Pfennige.

**Rob. Bernhardt,**
**Freibergerplatz 23.**

Größte Auswahl am hiesigen Platz!

## Seidenwaaren

**in schwarz und couleurt. Deutsche, Schweizer u. Lyoner Fabrikate.** Garantie für Gediegenheit der Stoffe. Billige, feste Preise, also kein Risico bei Einkäufen von Nichtwaarenkennern.

**Schwarze Taffete,**
**weich, glanzreich** und schön **blauschwarz,** das Meter von 2 Mark 50 Pf. ist gleich alte Elle von 14 Ngr. an, bis zu den besten Qualitäten in **Cachemir, Grosgrain, Epinglé** &c.

**Couleurte Seidenstoffe**
**in glatt, Rayé,** das Meter von 1 Mark 80 Pf., Elle 10 Ngr. an, bis zu den elegantesten **couleurten Faillen zu** Brautkleidern &c. &c.

**Robert Bernhardt,**
**Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur en gros et en detail.**
**23 Freiberger Platz 23.**
Gegründet im Jahre 1865.

**Eiserne Oefen** kauft **Schöne,** Galeriestr. 12.

## Zweiter Deutscher Gastwirthstag zu Hannover am 2. und 3. Juni c.

Berechtigt, denselben zu besuchen, ist

**jeder Deutsche Gastwirth,**

welcher sich unter Einzahlung von 3 Mark bis zum 24. Mai c. entweder beim Vorsitzenden des Gastwirths-Vereins zu Hannover, **H. Schaper,** oder beim Vorsitzenden des Central-Bureaus, **Th. Müller,** Berlin NW., Hegelplatz 1, meldet, und erhält jeder Theilnehmer dann eine Legitimations-Karte mit seinem Namen zugesandt. (Tages-Ordnung: siehe „Gasthaus" Nr. 35, Verlag Berlin C., Niederwallstraße 10.)

**Das Central-Bureau**
**des Deutschen Gastwirths-Verbands.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich eine

**Filiale v. Beschuhungen für Herren, Damen u. Kinder**

**am See 6, Ecke der Margarethenstraße,** eröffnet habe und verkaufe ich auch da wie im Hauptgeschäft **Louisenstraße 12, Ecke der Camenzerstraße,** vor den Feiertagen zu ganz enorm billigen Preisen.

**Eduard Seidel.**

## Gasthofs-Verkauf.

Zwischen **Dresden** und **Pirna** des Elbthales, an einer der **frequentesten Geschäftslage** eine bedeutenden Aus- und **Einschiffungsplatz** gelegenes Gasthofsgrundstück. Dieses Grundstück hat große **freundliche Localitäten,** einen **Saal, Gesellschaftszimmer, Gesellschaftsgarten** mit **Lindenbäumen** versehen, ein **grosses Kegelschubhaus.** Zum Grundstücke gehören circa 5 Scheffel Areal mit dem **frühesten Spargel, große Erdbeer-Plantagen, Weinanlagen,** wodurch ein vortrefflicher **Gewinn gegen 500 Thlr. erzielt wird,** außer **dem Einbringen des Gasthofes und Fleischbank.** Dieses Grundstück bietet eine reizende **Aus-** und **Fernsicht,** gehört zu dem **angenehmsten Aufenthaltsort mit an der Elbe,** sowie durch Verkauf der Baustellen **für Käufer ein bedeutender Gewinn bevorsteht,** soll mit sämmtlichen lebenden und todten Inventar-Gegenständen für **13,500 Thlr. mit 4000 Thlr. Anzahlung** verkauft werden durch

**Friedrich Albert Röthing**
**in Dresden.**
**Comptoir: Pirnaischestr. 56, 2, am Pirnaischen Platz.**

## Ziegelfabrik-Verkauf

**ohnweit Dresden,** eine schwunghaft betriebene Ziegelei, direct an der Chaussee gelegen, sowie in der Nähe eines Anhaltepunktes der Eisenbahn, hat ein Areal von 26 Scheffel, dabei befindliches Lehm-, Thon- und Sandgrubenlager, durchschnittlich 5 Ellen mächtig, in einem Plane liegend. Dieses Grundstück besitzt zwei große Trockenschuppen, Brennofen, Wohngebäude, Seitengebäude, Stallung u. s. w., soll mit lebendem und todtem Inventar und Holzvorräthen, preiswürdig verkauft werden. Kaufpreis **12000 Thlr.,** Anzahlung **3—4000 Thlr.**

Näheres durch
**Friedrich Albert Röthing,**
in Dresden, Comptoir: Pirnaischestr. 56, 2, am Pirnaischen Platz

## Auction.

**Heute,** Nachmittag von **2 Uhr** an, soll **Schreibergasse 17** pt. im Gewölbe, die gesammte neue

**Laden-Einrichtung,**

als: Ladentafeln mit Eisengestelle u. Marmorplatten, Regale, **1 Eisschrank,** eiserne Wandrechen, Waarenregale mit Etageren-Aufsätzen, Feldstühle m. eis. Gestelle, **1 eis. Ofen, 1 kleiner Regulator,** Firmas, Stühle u. Verschiedenes mehr, gegen Baarzahlung versteigert werden. **C. H. Viertel,** Auct. u. Tax.

## Schärpenbänder,

das ½ Meter von
**4½ Ngr. bis 1½ Thlr.**

**Heinr. Hoffmann,**
**24 Freiberger Platz 24.**

## Curort Augustusbad bei Radeberg

(Sächs.-Schles. Bahn, unweit Dresden).
**Saison vom 15. Mai bis 15. September.**

Altbewährte **Stahlquellen, Moorbäder, Milch- und Molkencur,** hervorragende Wirksamkeit bei Blutarmuth, Scrophulose, chronischer Gicht, Rheumatismus und Hautausschlägen, specifische bei Anomalien des weiblichen Geschlechtssystems.

**Badearzt Dr. Hommer.**

Herrliche Lage, windstilles Thal mit großem Waldpark, Poststation, Omnibus- und Droschkenverbindung mit allen Eisenbahnzügen.

**Täglich zwei Concerte** von der Curcapelle, 250 Logiszimmer zu den verschiedensten Preisen.

Prospecte und nähere Auskunft bei der

**Badeverwaltung daselbst.**

## 500 Zuchtschafe,

größten meckl. Kammwollschlages, hat nach der Schur abzugeben der Gutsbesitzer **Bandelow auf Lehsten bei Stavenhagen in Mecklenburg.** (H. 02115.)

Ein Büffetschrank, kleine Zinkbadewanne, dergl. Wasserständer und Wannen, 1 gr. Lade und 2 Fenster, 2⅔ " hoch, 1½ " breit, billig zu verk. Langestr. 8.

**Zwei Pferde** aufs Land stehen billig zum Verkauf
**Brauergasse Nr. 8,**
**Friedrichstadt.**

Restaurant K. Belvedere
Brühl'sche Terrasse.

**Heute Großes Sinfonie-Concert**
vom Capellmeister Herrn Erdmann Pufholdt mit der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
„Frithjof"-Sinfonie Op. 22 von H. Hoffmann.
Serenade D-dur Op. 8 von L. v. Beethoven u. a. m.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 75 Pfg.
Morgen: 2 Concerte: I. von 4–7 Uhr, II. von 7½–10½ Uhr.
Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

---

**Garten-Restaurant**
**Münchner Hof.**
Morgen Sonntag Nachmittags 5 Uhr
**I. Großes Garten-Concert**
vom K. S. Stadttrompeter und Trompetinen-Virtuos Herrn
**Friedrich Wagner**
mit dem Trompeterchor des K. S. Gardereiter-Regiments.
Entree 50 Pf. D. Seifert.
Abonnementbillets, 6 Stück 2 Mark, sind an der Hauptkasse zu haben.
Einzelne Billets zu ermäßigten Preisen, sind in den Cigarrenhandlungen der Herrn Janke, Sporergasse 3, und Herrn G. Kretzschmar, Georgplatz 13, zu haben.
Die noch außenstehenden Billets brauner Farbe verlieren bis mit 1. Juni ihre Giltigkeit.

---

**Grosse Wirthschaft**
des Kgl. Großen Gartens.
Morgen Sonntag
**Grosses Früh-Concert**
von Herrn Kapellmeister und Trompetinen-Virtuos
**A. Schubert**
mit der Kapelle der K. S. Pionniere
Anfang 6 Uhr. Entree 30 Pf. Ferrario.
Diese Concerte finden regelmäßig Sonn- und Festtags früh von 6 Uhr an statt.

---

**Salon Variété.**
**Volks-Restaurant.**
Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
**Heute Vorstellung u. Concert.**
Zum Vortrag kommt unter Anderem:
**Der stramme Unterofficier,**
**Lott' ist todt,**
**Madame Schickedanz,**
komische Scenen.
Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Entree 25 Pf.
E. Tettenborn.

---

**Plauenscher Grund.**
**Gasthaus zum „Rothen Hause" in Döhlen.**
Heute Sonnabend, den 8. Mai
**Concert**
der jetzt aus 6 Mitgliedern bestehenden
**Leipziger Quartett- u. Coupletsänger,**
Herren Heinig, Eyle, Stahlheuer, Gipner, Selow und Hanke.
Anfang 8 Uhr.
Es findet nur dies eine Concert statt.

---

**Restaurant Ryffhäuser.**
Niederlage der Actien-Brauerei
**Bairisch Brauhaus,**
21 Schössergasse 21.
**Heute Sonnabend Künstler-Concert,**
gegeben von den Professoren der Accordions Herren Schmidt und Heidemann. — Programm neu.
NB. Abends Schweinsknöchel und Sauerbraten mit Klösen.
Hochachtungsvoll Clemens Beulich.

---

**Dampfschiff-Restauration zu Blasewitz**
(am Landungsplatze der Dampfschiffe).
Meine geehrten Gönner und Freunde erlaube ich mir zu dem
**am Sonnabend den 8. Mai d. J.**
Abends 7 Uhr
stattfindenden
**Einzugsschmaus**
(mit Tafelmusik)
ergebenst einzuladen. Hierbei werde ich mit reichhaltigen Speisen à la carte, lib. Weinen, sowie ff. Lager- und Bairisch Bier bestens aufwarten und sehe recht zahlreichem Besuche entgegen. Hochachtungsvoll Louis Lötzsch.

---

**Körnergarten.**
Heute Sonnabend Frei-Concert. Frische Käsekäulchen.
E. Herrmann.

---

**Hotel z. Stadt Magdeburg.**
Potsdam.
In der Nähe von Babelsberg, Neuen Garten, Sanssouci.
Diners von 1½ Mark an, von 12½ bis 3 Uhr. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Gute Weine. Auswärtige und hiesige Biere. Solide Preise. Aufmerksame Bedienung.
J. D. Walther.

---

**Leipziger Keller,**
Rhänitzgasse 8, Eingang Heinrichstraße.
Heute Vorstellung und Concert
von der beliebten Sänger-Gesellschaft Kutscher.
Programm neu und gewählt. E. Fabian.

---

**Vieh- und Krammarkt**
Mittwoch den 12. Mai d. J.
in Eisenberg bei Moritzburg.

---

**Restaurant**
**Westend-Schlösschen**
**in Plauen.**
Zu der Sonntag den 9. d. M. stattfindenden Eröffnung dieses von mir neueingerichteten, erpachteten Etablissements erlaube ich mir, die geehrten Bewohner von Plauen, Dresden und Umgebung ergebenst einzuladen und bemerke noch, daß es mein stetes Streben sein wird, durch gute Küche und Keller allen Anforderungen der mich beehrenden Gäste Genüge zu leisten. Um recht zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll
G. Pietzsch.

---

**Elbsalon-Dampfschiff-Restaurat.**
**Pillnitz.**
Der ergebenst Unterzeichnete giebt sich die Ehre, bei Beginn der Sommersaison einem hochgeehrten Publikum sein freundlich gelegenes, neu und geschmackvoll decorirtes Etablissement mit großer Veranda und reizender Fernsicht nach den Bergen der sächs. Schweiz, als angenehmen Aufenthaltsort auf Wärmste zu empfehlen und verspricht bei sorgfältig gewählter Speisenkarte, ff. Weinen und Bieren, außer prompter und reeller Bedienung, die billigsten Preise. — Es soll mein ausschließliches Bestreben sein, die Zufriedenheit des mich beehrenden Publikums mir zu erwerben.
Stündliche Gelegenheit per Dampfschiff nach und von Pillnitz.
Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst
**Franz Winsmann, Koch u. Restaurat**

---

**Die Posthalterei**
befindet sich jetzt: Annenstraße Nr. 7 im sogenannten Röhrhof und werden Bestellungen zu Lohnfuhren dahin erbeten.

---

**Gasthof z. Kronprinz in Hosterwitz.**
Morgen Sonntag starkbesetzte **Ballmusik.**

---

**Oberer Gasthof zu Lockwitz.**
Morgen Sonntag **Ballmusik.**
C. Reichel.

---

**Buschtiehrader Eisenbahn.**
Diejenigen Actionäre, welche ihre Actien noch nicht bei den unterzeichneten Comité angemeldet haben, jedoch durch dasselbe auf der bevorstehenden General-Versammlung vertreten zu sein wünschen, können, da die Anmeldefrist zur Deponirung laut Bekanntmachung des Verwaltungsraths erst am 23. Mai abläuft, noch bis zu diesem Tage ihre Actien dem
**Frankfurter Bankverein in Frankfurt am Main**
zustellen, wozu bei der bezeichneten Bankstelle Bordereaux erhalten sind.
Bezüglich des für die General-Versammlung aufgestellten Programmes verweisen wir auf die in den Zeitungen veröffentlichte Tagesordnung derselben.
Frankfurt am Main, im Mai 1875.
**Das Comitee zur Wahrung der Interessen der Buschtiehrader Eisenbahn-Actien.**

---

Das Zukunftsschaf Norddeutschlands: VII. Auction am Donnerstag den 20. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr. Aus meiner Imperial Southdown-Vollblutheerde kommen an diesem Tage ca. 40 Böcke und 20 Mutterthiere zum Verkauf. Zuchtrichtung in größester Wollreichthum bei vollendeter Körperform und Schwere. Böcke wogen 1½ Monat alt durchschnittlich 141½ Pfd. Schurgewicht der Heerde 4 Pfd. Fabrikwäsche per anno. Letzter Wollpreis 90 Thlr. per Centner. Gäste von Leipzig und Halle halten rechtzeitig hier an.
Gröbers, Provinz Sachsen, April 1875.
Ferdinand Knauer.

---

**Bekanntmachung.**
Nachdem ich mit dem 1. Mai d. J. aus dem Dienste als Rossarzt im Königl. Marstalle getreten bin, um als Civilpraxarzt hierorts auch fernerhin thätig zu sein, bitte ich das geehrte Publikum, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Wirkungskreise gütigst übertragen zu wollen.
Gleichzeitig erlaube ich mir die geehrten Herren Pferdebesitzer auf meine, in der Wagenbauerei des Herrn Ernst Richter, Stärkengasse Nr. 13 am Stiftsplatz neu eingerichtete Beschlagschmiede ganz besonders aufmerksam zu machen.
Mit Hochachtung
**Wilhelm Sonntag, Thierarzt,**
Stärkengasse 13 am Stiftsplatz.

---

En gros. En detail.
**Weinhandlung**
von
**Jean Boku**
5 Marienstrasse und Antonsplatz 5,
empfiehlt seine sehr preiswerthen Weine in vorzüglichen Qualitäten als z. B. rothe Weine die Flasche von 10 Ngr. an, weiße Weine die Flasche von 8 Ngr. an, Madeira, Malaga, Portwein, Sherry 2c. von 20 Ngr. an.

---

Scheffelstraße Nr. 20, 1. Etage. **Goldwaaren** Scheffelstraße Nr. 20, 1. Etage.
empfiehlt zu soliden Preisen durch Ersparung der Ladenmiethe: Trauringe aus massiv 14kar. Gold, das Paar v. 4 Thlr. an, Herren- u. Damenketten v. 10–40 Thlr., Garnituren (die neuesten Muster) v. 5 Thlr. an, Brochen, Ohrringe, Medaillons, Uhrschlüssel, Armbänder, Knöpfe, Kreuze, silb. Ketten v. 2 Thlr., silberne Löffel und Bestecks zu Partheigeschenken passend, goldne aufgehende Damenuhren (unter Garantie) von 13⅓ Thlr. an, Bestellungen u. Rep. werd. gut u. billig ges., altes Gold u. Silber zu hoh. Preisen ges. Reelle Bedienung vers. Guth, Goldarbeiter.

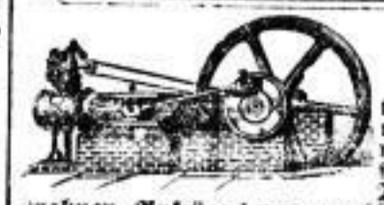
---

**Königsschiessen und Schützentest in Lommatzsch,**
zu Pfingsten den 17., 18. u. 19. Mai a. c. wird hierdurch zum Besuche empfohlen.
**Das Directorium der Scheibenschützen-Gesellschaft.**
Inhaber von Schaustellungen werden ersucht, sich beim Directorium anzumelden. (Carousel ist schon vergeben.)

---

Für erwachsene
**Mädchen**
bis zu 15 Jahren
empfehle ich:
**Jaquetts, Costüme, Regenmäntel, Röcke**
u. s. w.,
sehr geschmackvoll, aus bekannt guten Stoffen gefertigt, wobei die Preise
**billiger**
sich stellen, als jede Selbstanfertigung es möglich machen kann.
**P. Schlesinger,**
Wilsdrufferstr. 37,
(vis-à-vis Hotel de France).

---



**Dampfmaschinen**
transportabel und stationär, in jeder Größe nach neuester zweckmäßiger Construction mit oder ohne Kessel, Transmissionen, Winden, Krahnen, Aufzüge liefern zu mäßigen Preisen
**Uhland & Comp.**
(S. 31991.) Leipzig, Eutritzscher Straße 8.

---

**BAD HOMBURG**
½ Stunde von Frankfurt a. M.
Wirksame Brunnenkur bei allen Magen- u. Unterleibsleiden (Leber, Milz, bei Gelbsucht, Gicht 2c.).
Wegen der frischen Bergluft empfehlenswerther Aufenthalt f. Nervenleidende.
Mineral-, Gas-, Sool- und Kiefernadel-Bäder, Molkenkur. Vorzügliches Orchester, Künstler-Concerte, Theater, Réunions Illuminationen. Elegantes Kurhaus. Park. Wald- und Gebirgspartien.

---

**Hôtel Deutsches Haus**
**Frankenberg.**
Angelegentlich empfehle ich hierdurch mein Hôtel mit Restauration und Concertgarten. Dasselbe liegt 3 Minuten vom Bahnhofe und sind alle Localitäten comfortable und der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Vorzügliche Biere u. Weine bester Marken, sowie der Saison angemessene Getränke, als: frischer Maitrank, Pale Ale, sind stets vorhanden. Außer stets reichhaltiger Speisenkarte bei civilen Preisen u. prompter Bedienung werden Dejeuners, Diners und Soupers schnell und zufriedenstellend besorgt. Bei größeren Gesellschaften, wenn möglich, kurz vorherige Bestellung erwünscht.
Um zahlreichen Besuch bittet **H. Fischer.**
Frankenberg eignet sich in Folge seiner Lage als Mittelpunkt der schönsten reichhaltigsten Partien des reizenden Zschopautales, der Perle Sachsens, besonders zu Ausflügen, durch welche man schon in 10–15 Minuten die herrlichsten Punkte erreicht.
D. O.

---

**Comprimirte Ricinusöl-Pomade.**
Dieselbe dient zur Beförderung des Haarwuchses mehr wie jede andere Pommade und verleiht durch ihre besondere Fettigkeit dem Haar schönen Glanz und Geschmeidigkeit à Glas 5 u. 7½ Ngr., 3 Glas 12½ u. 20 Ngr.
**Olivenharz-Pomade**
zum Festhalten und Glätten der Haare in Stangen à 1, 1½, 2, 2½, 5, 7½ und 10 Ngr. empfiehlt
**Oscar Baumann, Frauenstraße 10.**
Lager feiner Parfümerien u. Seifen.

---

**Johann-Georgen-Bad**
zu
**Berggießhübel**
wird den 20. Mai eröffnet. Die gesunde freundliche Lage mit von der Natur sehr begünstigten Umgebung bietet angenehmen Sommeraufenthalt.
Nähere Auskunft ertheilt Frau Bademeister Sauper das.

---

**1 Pianino,**
sehr schön im Ton und Bauart, sowie 1 sehr bill. Flügel für Anfänger sind zu verkaufen od. bill. zu vermiethen Schloßstr. 26, II.

---

**Associé-Gesuch.**
Der Besitzer einer Glacé- und Streichgarnspinnerei in der Gegend von Glauchau sucht zur Erweiterung des im flotten Betriebe stehenden Geschäfts einen thätigen oder stillen Theilhaber mit circa 12,000 Mark Einlage. Fachkenntniß ist nicht erforderlich. Die Rentabilität der Fabrik kann nachgewiesen werden.
Offerten sind unter A. P. 170. an Haasenstein und Vogler in Chemnitz erbeten.

---

Das heutige Blatt enthält 10 Seiten.

# Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Nachdem die Dividende pro 1874 nunmehr auf nur 1⅛ pCt. festgesetzt worden ist, kann die Einlösung des

**Dividendenscheins Nr. 8 Serie III. mit M. 5 — D. Rchswhrg.**

von jetzt ab **ohne Abzug** an unserer Casse erfolgen, und erklären wir uns gleichzeitig bereit, diejenigen Actionäre, welche behindert sein sollten, der am **5. Juni d. J.** stattfindenden ordentlichen Generalversammlung persönlich beizuwohnen, **kostenfrei** zu vertreten, im Sinne der in früheren Sitzungen des Schutzvereins für Effectenbesitzer gegebenen Darlegungen, zu welchem Zwecke wir um Einreichung der **Actien ohne Couponsbogen**

**bis spätestens den 1. Juni 1875**

an unsere Casse bitten.

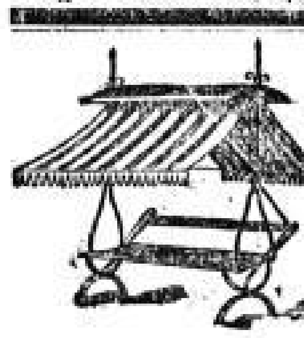
**Quellmalz & Adler,**
4 Waisenhausstraße 4.

---

## Es suchen Eltern für ihren 17jähr. Sohn,

**welcher auf einem Rittergute die Oeconomie nebst Brennerei zwei Jahr erlernt hat eine Stellung als Verwalter. Es wird hauptsächlich auf dessen weitere Ausbildung gesehen und sind deshalb die Gehaltsansprüche sehr bescheiden. Antritt könnte Mitte Juni erfolgen.**
**Gefällige Offerten werden erbeten vom Kaufmann Hugo Sachse in Leipzig, Bairische Straße 23.**

---



**Großes Lager eiserner Garten-Möbel,**
Blumentische, Waschständer, Flaschenschränke, eiserne Bettstellen u. s. w.
**Eisen-Möbel-Fabrik**
von
**Lindner & Tittel,**
Niederlage Zahnsgasse Nr. 29 parterre.

---

## Wilh. Krobitzsch

**Asphalt-, Holzcement- u. Dachpappenfabrikant,** empfiehlt sein Lager von **Asphalt, Holzcement u. Dachpappen** rc. zu billigsten Preisen.
Gleichzeitig bemerke, daß **Asphaltirungen** für **Kegelbahnen, Hausfluren, Kellerräume** rc., **Eindeckungen** mit **Holzcement und Steindachpappen,** geprüfte Fabrikate, bis in die entferntesten Gegenden, mit Garantie ausgeführt werden.

**Comptoir u. Lager Dresden, Poppitzplatz 22.**

---

Eine vier- bis sechspferdige
## Dampfmaschine

stehend, nur wenig gebraucht, ist für den Preis von Thlr. 375 zu **verkaufen.** Diese Maschine wird ohne Kessel abgegeben und kann noch zeitweilig im Betrieb gesehen werden.
Näheres auf gefl. Anfragen unter **H. B. 801** an **Haasenstein u. Vogler** in **Döbeln.** (H. 3231bp.)

---

**Garten-Möbel-Fabrik und Lager**
von
**Kaminsky & Müller,**
Seilergasse 6,
nächst der kleinen Plauenschengasse.
**Solide Auswahl. Billige Preise.**

---

## Schuhwaaren.

**Herren-Stiefel** von 7 Mk. 50 Pf. an, **Damen-Stiefel** von 4 Mk. an, **Knaben-Stiefel** von 4 Mk. 25 Pf. an, **Mädchen- und Kinderstiefel** von 1 Mk. 75 Pf. an, **Hausschuhe** von Leder und Gurt für Herren, Damen und Kinder von 1 Mk. an empfiehlt

**A. Krumbiegel,** am Schießhaus 15.

NB. Maßbestellungen und Reparaturen binnen 24 Stunden.

---

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wiederum **ein frischer Transport guter Arbeits- und Wagenpferde** — unter letzteren besonders **ein Paar elegante Füchse** zu empfehlen — eingetroffen ist und bei mir,

**Königsbrückerstraße 19,**

zum Verkauf steht.

**A. Schwarz.**

---

**Eine Auswahl** eleganter gut eingefahrener **Wagenpferde,** als Goldfüchse, Schwarzschimmel, hellbraune, rothbraune, dunkelbraune und Rappen, stehen im Trompeterschlößchen zum Verkauf.

---

Die Haupt-Agentur einer gut eingeführten Feuerversicherungs-Gesellschaft soll für Dresden und Umgegend anderweitig besetzt werden. Off. unter Chiffer **F. G. 3641** bef. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig.

---

## Jesuiten-kater,

**Cigarren-Spitzen** mit Jammergeschrei, höchst originell, das Stück zu **7½ Ngr.,** nur allein zu haben in der
**Galanteriewaarenhandlung**
**F. G. Petermann,**
Dresden,
**Galeriestraße Nr. 10.**

---

Zu dem **billigen** Preise von
**nur 12½ Ngr.**
empfiehlt
**eine vorzüglich haltbare**
**Unterhose**
für Herren
**ClemensBirkner**
19 Schreibergasse 19.
Strumpfwaarenfabrik.

---

**Masthammel-Fleisch,**
beste Qualität, das Pfund 50, in der Keule 55 Pfg.
**R. Gäbler.**
Königsbrückerstraße 79, Ostra-Allee 17 b.

---

**Die Kopenhagener Handschuh-Filiale,**
Augustusstrasse 5, am Neumarkt,
empfiehlt die wegen ihrer so rühmlichst bekannten Haltbarkeit **ächten Kopenhagener Handschuh-Fabrikate** in Glacé-, Waich- u. Wildleder für **Herren** und **Damen** zu **Kopenhagener Original-Preisen.**

---

**Ausverkauf.**
Mehrere Hundert
**Pariser Ueberzieher**
nebst **Anzügen** vom besten **Stoff,** nur **einen Monat getragen,** sind billig zu verkaufen im **Pfand-Geschäft** Galeriestraße Nr. 11, 1. Etage, im Bäckerhaus.
**L. Herzfeld.**

---

**Sonntags-Schule.**
Anmeldungen für **Sonntags- und Abendkurse** in einzelnen Fächern, z. B.:
**Gewerbl. Zeichnen, Kaufm. Rechnen, Buchführung, Wechsel-Lehre, Schönschreiben, Französisch, Englisch** rc.,
können erfolgen in der Handels-Akademie, **Schloßstr. 25, II.** Durch Privat-Unterricht kann auch Befreiung von der Fortbildungsschule für die betr. jüngeren Leute erlangt werden.
**Klemich,** Director.

---

**Weinflaschen**
**kauft** in jedem beliebigen Posten stets in der Dresdner Lombard- und Commissions-Bank Marienstraße 2, erste Etage.
**Felix Steeger.**

---

**Maitrank,**
täglich frisch von **Rhein. Waldmeister,** empfiehlt die Weinhandlung von
**Carl Höpfner,**
**Landhausstrasse 4** und **Bautzenerstrasse 20.**

---

## Bekanntmachung.

Die bei dem projectirten Neubau der Kirche zu Berggießhübel **vorkommenden Maurer-, Steinmetz-, Zimmerer-, Schmiede- und Dachdecker-Arbeiten** sollen auf dem Wege der öffentlichen Concurrenz im Ganzen an einen einzigen Unternehmer, und zwar an den Mindestfordernden, jedoch mit Auswahl unter den Bewerbern, vergeben werden.
**Alle Baugewerken hiesiger Gegend,** welche sich um Ausführung **dieses Baues bewerben** wollen, können **vom 8. bis 20. Mai,** an welchem letzteren Tage früh 11 Uhr der Bietungstermin im Gasthofe zum Sächsischen Hause allhier stattfinden soll, beim Kirchenvorst. Herrn Pachter Kaulisch hierselbst die Copien der Zeichnungen und sonstigen Unterlagen gegen Entrichtung der **Copialgebühren in Empfang nehmen,** woselbst auch die Originalbauentwürfe und die contractlichen Bedingungen ausliegen.
Die Bewerber sind bis zum 28. Mai l. J. an ihre Gebote **gebunden, bis zu** welcher Zeit die Entscheidung des Kirchen-Vorstandes erfolgen wird.
**Berggießhübel,** den 5. Mai 1875.
Der Kirchen-Vorstand.

---

Ergebenst unterzeichnete zeigen hierdurch höflichst an, daß der Betrieb ihrer

## Pressstein-Fabrik

von heute an eröffnet worden ist.
Bestellungen für **Facaden** und **Villenbauten** rc. werden in möglichst kürzester Zeit nach Zeichnung angefertigt und in wenigen Tagen aufgestellt. Preise billigst.
Proben dieses neuen patent. Artikels sind in der Fabrik Ecke der Sänger- und Arndtstraße (zunächst dem Waldschlößchen) ausgestellt.
**Dresden,** den 6. Mai 1875. (H. 32168a.)
Hochachtungsvoll
**E. Prölss & Lehmann.**

---

Zur **Cigarren-Fabrikation** empfehlen in großer Auswahl dunkle, deckfähige

## Blätter-Tabake

billigst **Ritter & Co.,** Rippen-Einkauf, Schützenplatz 2.

---

## Settenzer Kalk

(bester Qualität), seiner ausgezeichneten Bindekraft wegen zu allen Bauten, auch für **Oekonomen** als bewährtes **Dungmittel** geeignet, empfiehlt und liefert stets in frisch gebranntem Zustand und aschefrei ab Station Settenz

**A. Schutte, Kalkwerksbesitzer**
in Settenz bei Teplitz.

**Analyse des Settenzer Kalkes von Schutte**
von Prof. Dr. **Carl Balling** in Prag.
100 Gewichtstheile trockenen Kalksteines enthalten:

| | |
|---|---|
| Kalk | 46,20 |
| Kieselsäure | 10,00 |
| Kohlensäure | 36,30 |
| Hydratwasser, Schwefelsäure, Phosphorsäure, Magnesia | 3,78 |
| Thonerde, Alkalien, Eisenoxyd | 3,72 |
| | 100,00 |

---

Die täuschendste und unübertrefflichste

## Nachahmung des ächten Goldes

ist die bewährte Goldcomposition **double d'or,** erste u. feinste Qualität, was in **Talmi-Gold** geliefert werden kann. Meine

**double d'or-Uhrketten**

unterscheiden sich vom ächten Golde weder an Farbe und Glanz, noch im Tragen, sondern zeichnen sich auch durch eine viel größere Härte und Dauerhaftigkeit dem Golde gegenüber besonders aus. Dieselben haben schon seit vielen Jahren einen Weltruf erlangt und erhielten auch auf der Weltausstellung in Paris 1867 die Preis-Medaille.
Ich empfehle unter strengster Garantie meine **Uhrketten, Medaillons** rc. in größter Auswahl zu billigen, aber festen Preisen.

**F. G. Petermann,**
Galanteriewaarenhandlung,
**Dresden, 10 Galeriestraße 10, part. und 1. Etage.**

---

**Levkojen-Pflanzen,**
verstopft und von bekannter Qualität, das Schock 50 Pf., **Astern,** prachtvolle Farben, hohe und Zwerg 40 Pf., **Georginen,** ein ausgewähltes feines Sortiment, das Stück 30 Pf., 12 Stück 1 Thlr. Löbtau bei Dresden, Plauenschestraße Nr. 11, unweit Meisenitzens.
**Johann Carl Lehmann.**

---

**Militair- und Facon-Schnall-Binden** in Seide und Serge, sowie andere Cravatten kauft man billigst bei **Clemens Mathes,** Schloßstr. 19, Eing. Sporergasse. NB. Daselbst werden Cravatten angefertigt, auch wenn der Stoff dazu gegeben wird.

---

**Spiegel-Gelegenheitskauf.**
Div. grössere u. kleinere Spiegel zur Ausschmückung von Sälen, Restaurants rc. passend, sind zu bedeutend herabgesetzten Preisen in der
**Spiegel-Fabrik**
**Wilsdrufferstr. 36**
zu verkaufen.

---

**Tafel-Glas**
pro Bund
II. Sorte 1 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf.,
pro Bund
III. Sorte 1 Thlr. 10 Ngr.
offerirt
**R. Hübner,** Weberg. 29.

---

**Preiselbeeren in Zucker,**
Pflaumen, Heidelbeeren, Kraut-Salat, empfiehlt
**Carl Werner,**
Gemüsebude, Mitte Altmarkt.

---

**Senkgruben,**
brunnenartig, 6' weit, mit Steinen a Elle 3 Thlr., baut
**O. Kleemann**
in Leuben bei Niedersedlitz.

---

Eine
**vortheilhafte Seifensiederei,**
verbunden mit Detail-Geschäft, wird zu kaufen gesucht. Offerten werden unter **A. C. 158** an **Haasenstein u. Vogler** in Glauchau franco erbeten.

---

**Salz-Gurken,**
sehr schöne harte Waare, à Schock 1,75, im Ortort billiger, und circa 10 Centner
**große Linsen**
habe noch sehr preiswerth abzugeben. **Hermann Lippmann,** Pillnitzerstraße 1.

---

**Frische Schles. Salzbutter**
à Pfd. 105 u. 110 Pf. in Kübeln von 30 40 Pfd. **Schmalzbutter** à Pfd. 80 u. 100 Pf. **frisches Schweinefett** à Pfd. 80 Pf. empfiehlt
**Albert Herrmann,**
gr. Brüdergasse 11 z. g. Adler.

---

**ff. Amerikan. Apfelschnitte** à Pfd. 45 Pf., ff. große u. kleine Zuckerbirnen a Pfd. 40 u. 45 Pf., ff. türk. u. böhm. Pflaumen a Pfd. 30 u. 40 Pf., ff. eingekoch. Preiselbeeren à Pfd. 30 Pf., ff. Pflaumenmuß a Pfd. 30 Pf. bei 10 Pfd. billiger, empfiehlt
**Albert Herrmann,**
gr. Brüdergasse 11 z. g. Adler.

---

**ff. Böhmische Speisebutter**
a 220 Pfennige bei
**Johannes Dorschan.**

---

**Kinderzeugstiefeln,**
sehr fest, werden spottbillig verkauft Reitbahnstr. 9, Hinterh. 1.

---

**Schurzfelle**
aller Arten billigst zu haben bei **Hugo M. Teichmann,** Lederhandlung, Schreibergasse 17.

---

**Aechter Rheinwein,**
sehr schönen Tischwein, pro Flasche 7½ Ngr.
**Große Ziegelstr. Nr. 41 part.**

---

**Badesalze, Badeseifen, Badeschwämme**
en gros & en detail, empfiehlt die Droguenhandlung
**J. W. Schwarze,**
3 Scheffelstraße 3.

---

**Maitrank**
täglich frisch, **per Flasche 7½ Ngr.**
**Gr. Ziegelstr. 41, part.,**
im Restaurant von **A. Rudolph.**

---

**Coniferen**
in prachtvollen Exemplaren empfiehlt zu billigen Preisen
**Wilhelm Haus in Herrnhut**

---

**Für Herren.**
Neuheiten von afrikanischen **ff. Naturstöcken** empfiehlt billigst die Drechslerei Stiftstr. 15
**A. Reinhold.**

---

Ein gebildetes Mädchen von auswärts sucht vom 1. Juli eine mögl. selbstständige Stelle als **Wirthin** auf einem Gute. Gefällige Offerten unter **A. K. 6** befördert die Exped. d. Bl.

---

**Lohnfuhrwerks-Gesuch.**
**Die Central-Ziegelei zu Alt-Coschütz** bei Plauen sucht **10–12 Lohngeschirre** zum Abfahren von Mauerziegeln.

---

**Malzkeime**
ununterbrochen vorräthig verkauft von 50 Kilo ab
**S. M. Schreiber,**
Elbberg 3.

---

**Achtung.**
Ein schönes Gebett Betten mit rothem Inlett für 16 Thlr. und andere schöne neue, das Stück 6 Thaler, sind zu verkaufen Obergraben 10, 2. Etage.

---

Zu
**Bücher-Ein- u. Verkäufen** empfiehlt sich **H. Fössel's** Buchhandl., Altmarkt 6, 3., geöffnet v. 9–1 und 3–6 Uhr.

---

**Braut-paaren**
empfiehlt: **Verlobungsringe, Ketten, Schmucks, Medaillons, Trauringe** rc. bei größter Auswahl zu den billigsten Preisen
**Carl Hager,** Goldarbeiter,
**20 Moritzstraße 20.**
Bestellungen und Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

---

**Frauenstrümpfe,**
weiße Sommerstrümpfe a 2½ Ngr., stärkere in weiß u. bunt 5 Ngr., beste gestrickte a 7½ Ngr., billige Socken a 2½ u. 3½ Ngr. das Paar, empfiehlt
**Clemens Birkner,**
Strumpfwaaren-Fabrik,
Schreibergasse 19.

---

**Achtung!**
Ein- und Verkauf von allen Sorten Hadern, Papier, Knochen, Metall, Kupfer- u. Silbermünzen werden für Voll im Ein- u. Verkauf angenommen beim Lumpenhändler Carl Rothe, Poppitz 9.

---

**Farben,**
**Lacke** und **Pinsel** in reicher Auswahl, sowie **Portland-Cement, Schlemmkreide, Gyps, Leime** und sämmtliche **Waschartikel** empfiehlt gut und billigst
**George Humbert,**
1. Detail-Geschäft
7 Schössergasse 7.

---

**Die Fischwaaren-Handlung u. Herings-Räucherei von**
**C. G. Kühnel,**
**Webergasse 9,** empfiehlt täglich frisch geräuch. holländer Heringe, a Schck. 1 Thlr. 18 Ngr., geräuch. Lachsheringe, a Schck. 2 Thlr. 6 Ngr. (Versandt auswärts). Alle Sorten Fischwaaren u. Caviar empfehle lt. Preis-Courant.

---

**Zu verkaufen**
Sofa, Bettstellen, Feder-Matratzen, Betten, Spiegel, Kommoden u. s. w. **im Auctions-Local,** Mittelstr. 31

# Aus d. Concursmasse.

Die größte

## Schweizer Gardinen-Fabrik

### in St. Gallen

war genöthigt zu liquidiren und ist Endesunterzeichneter mit dem **schleunigsten Ausverkaufe** des reichhaltigen Lagers beauftragt. Die noch vorhandenen Bestände sollen bis **Ende dieser Woche** verkauft werden.

## Eine noch nie dagewesene Gelegenheit!

**150 Stück 8/4 und 10/4 Mull-Damast, Zwirn, broschirte Gardinen** werden jetzt a 1½, 2, 2½, 3, 4, 5, 6–8 Thlr. per Stück von 4 Fenstern hergegeben;

**220 Stück gestickte Schweizer Tüll-Gardinen,** a 3, 3½, 4, 5 Thlr. bis zu den hochfeinsten a 10 Thlr. per Fenster;

1 Posten **echt Schweizer gestickter Tüllganten,** sowie die Restbestände von **120 St. glatten Mulls** verschiedener Qualitäten **echt schwarz-blauer Patent-Sammete** und circa **200 Duz. Waffel- und Piqué-Bettdecken** sollen **50%** unter dem Fabrikpreise abgegeben werden.

## Amalienstrasse 16. 1 Tr. rechts.

**ger. Verwalter.**

---

Das größte, durch solide Stoffe und reelle, dauerhafte Arbeit anerkannte

## Herren- und Knaben-Garderoben-Magazin

von **J. Adamkiewicz,**

**Parterre 3 Schössergasse 3 u. 1. Et.**

empfiehlt auch in dieser Saison dem geehrten Publikum sein reich assortirtes Lager von

**completen Anzügen, Sommerpaletots, Röcken, Jaquets, Joppen in Filz, Ratiné und Velour,**

Hosen und Westen, Winter-Jaquets u. Drell-Anzügen in allen Farben u. größter Auswahl.

**Besonders mache ich auf meine billigen Knaben-Anzüge von 2–15 Jahren von 1½ Thlr. an aufmerksam.**

Nur durch baare Einkäufe ist ein Geschäft im Stande, dem geehrten Publikum Etwas zu bieten; da mir dies gelungen ist, so wird sich ein Jeder durch die billigen Einkäufe in meinem Magazin davon überzeugen.

**J. Adamkiewicz,**

**3 Schössergasse 3 parterre und 1. Etage.**

Bestellungen nach Maß werden prompt und preiswürdig effectuirt.
Nicht convenirende und nicht passende Sachen werden umgetauscht.

---

**Dem geehrten Publikum diene hiermit zur gefälligen Mittheilung, dass ich Niederlage der Wein-Grosshandlung**

**W. F. Seeger hier**

**führe und zu denselben Preisen wie genannte Firma abgebe. Diese bekannten guten und preiswerthen Weine halte ich den geehrten Abnehmern angelegentlich empfohlen und bitte bei Bedarf um gütigen Zuspruch.**

Hochachtungsvoll

**P. Städtke,**

**Papiermühlenstr. 1.**

---

# 200 Dtzd.

**zweiknöpfige Handschuhe**

in allen Farben und Nummern, **à 15 Ngr.**

**Niederlage Prager Handschuhe.**

**F. Kunath,** Hauptstrasse Nr. 26.

---

## Butter!

| | | |
|---|---|---|
| **Böhmische,** | ausgestochen, pr. Pfd. | 100 Pf. |
| **Baierische,** | „ „ „ | 105 „ |
| **Schlesische,** | „ „ „ | 115 „ |
| **Glatzer Sommerbutter,** | „ „ „ | 130 „ |

empfiehlt zu obigen billigen Preisen die

**Butterhandlung**

**von C. T. Birkner,**

**Nr. 9 Schreibergasse Nr. 19.**

---

## Handschuh-Lager

von

**Robert Steltzner,**

**27 grosse Meissnerstrasse 27,**

empfiehlt sein Lager aller Arten Handschuhe: **Glacé-Damen-Handschuhe,** couleurte, 1knöpfig von 15 Ngr., 2knöpfig von 17½ Ngr., **Herren-Handschuhe** von 15 Ngr. an aufwärts. Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager aller Arten **Cravatten Tragbänder, Strumpfgürtel, Kragen, Manschetten** zur gefälligen Beachtung.

**Preise billigst. Bedienung reell.**

---

**Franz Radestock,**

**grosse Ziegelstrasse 9**

empfiehlt sein großes Lager von **Kinderwagen, Fahrstühlen, Reisekörben** ꝛc. zu den billigsten Preisen.

---

**Gebrauchte Kleidungsstücke,**

**Betten und Wäsche,** sowie ganze Nachlässe werden zu höchsten Preisen gekauft. Adressen erbittet man abzugeben

**17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.**

---

**Gardinen,**

**englische, Schweizer und sächsische,** empfehlen in reicher Auswahl zu wirklichen Fabrikpreisen

**Emil Friedländer & Co.,**

frühere Theilhaber von **Schnabel Nachfolger, Galeriestrasse Nr. 13,** Ecke der Badergasse.

**P. S.** 8/4 breite gebogte **Mull-Gardinen,** das Stück 22 Meter — 39 alte Ellen, von 2½ Thlr. an.

**Gestickte Schweizer Gardinen,** das Stück von 9 Thlr. an.

---

**Reinwollene Tuch- u. Buckskin-Rester**

**werden billigst ausverkauft bei**

**Albert Sieber,**

**Frauenstraße 9.**

---

**Ritterguts- und Schweizerbutter,**

hochfein, wöchentlich drei Mal frisch, sowie **Milch und Sahne,** täglich frisch, in und außer dem Hause empfiehlt

**C. Braunhardt,** Altmarkt. 11, **Milchgewölbe.**

Granitplatten und Stufen liefert billig Moseng. 12, I.

---

## Fass-Fabrik zu Löbtau-Dresden,

**Johann Rath,**

übernimmt Aufträge auf alle Arten **Braun-, Spiritus-** und **Wein-Gefässe** unter Zusicherung bester, billigster Bedienung u. unterhält stets einen größeren Vorrath fertiger Transportgefässe.

---

## Holländer Milchvieh-Verkauf.

Am Freitag den 14. Mai c. stellen wir einen großen Transport hochtragender Mütze und Kalben, als auch einige frischmilchende Zuchtbullen von der schweren holländer Race in Dresden aus den Schemmendiek bei Herrn Gastwirth Werner zum freien Verkauf aus.

Wir können diesen Transport zum Ankauf bestens empfehlen, zumal wir denselben den jetzigen Conjuncturen entsprechend zu recht soliden Preise abgeben können.

Werner (Ostfriesland), Ende April 1875.

**Jos. Israels & Sohn.**

---

## Umschlage-Tücher

**zu Handen Preisen.**

Bei Schluß der Messe hatte ich vielfache Tücherlager zu Handen Preisen. Um einzelne Posten **Umschlagetücher** so möglich zu kaufen, bot ich die Gelegenheit dazu, so billig wie jetzt andere Gelegenheit absehen kann.

**Shawls, Reise-Plaids, Bett-Decken, Steppdecken** ꝛc.

**Specialhandlung in Shawls und Tüchern**

Marienstraße 3. **Reinhold Ulbricht.** Antonsplatz 3.

---

## Medinger Actien-Bierbrauerei.

Wir gestatten uns bei der wärmeren Jahreszeit auf unser

**Böhmisches Bier**

**(Preis pr. Hectoliter 12 Mark)**

aufmerksam zu machen.

Dasselbe ist unterhäfig, ganz nach Art der böhmischen Biere eingebraut, vorzüglich und wesentlich billiger als die direct bezogenen.

Aufträge sind nach unserem Comptoir: **Medinger Lagerkeller, Dresden, Königsbrückerstraße 61,** zu richten.

**Die Verwaltung.**

---

**Specialität.**

**Goldene Damen-Uhren,**

in guter Qualität, schon von **14 Thlr.** an bis zu den feinsten, sowie neueste Muster Damen-Uhrketten und alle Arten von Uhren zu billigen aber festen Preisen empfiehlt bei 3jähriger Garantie **H. F. Treppenhauer,** Uhrmacher, Margaretenstraße 4, Eingang am See.

---

## Benno Geissler,

**Dresden-Neustadt, an der Brücke 2, 1. Etage,**

hält seinen

**Bekleidungs-Salon**

bei Bedarf **feiner und eleganter Salon- und Reise-Anzüge,** sowie auch **Uniformen für Militär und Beamte** bestens empfohlen.

**Grosse Auswahl feinster englischer, französischer und Brünner Stoffe.**

**Schnellste Bedienung. Garantie des Gutpassens. Solideste Preise.**

**Benno Geissler,**

**Dresden-Neustadt, an der Brücke 2, 1. Etage, gegenüber dem Blockhaus.**

---

**Wasserleitungs-Schläuche**

empfehlen

**Brandt und Warmuth,**

**Schloßstr., Ecke der Kl. Brüdergasse u. Pragerstr. 14.**

---

## Eiserne Gartenmöbel

in größter Auswahl,

**eiserne Bettstellen**

mit und ohne Matratzen,

**Blumentische, Kleidersteher, Waschtische** ꝛc. ꝛc.,

**Gartenspritzen** in 10 Sorten,

**Eisschränke, Petroleum-Kochapparate,**

**Wäschemangeln, Wringmaschinen** ꝛc. ꝛc. empfiehlt

**Robert Kiderlen jun.,**

**3 Ferdinandstrasse 3.**

---

**Ernst Zscheile,**

**13 Scheffelstrasse 13,**

empfiehlt bei **enorm grosser Auswahl die neuesten Muster von echten Pariser**

## Tallois-Talmi-Gold-Uhrketten

in bester Qualität, unter **langjähriger Garantie, für Herren und Damen,** das Stück von

**1 Thlr. an.**

**Ernst Zscheile,**

**billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren.**

**Dresden, 13 Scheffelstr. 13.**

---

**Ernst Zscheile,**

**13 Scheffelstr. 13**

empfiehlt sein reichsortirtes Lager von **plattirten Goldwaaren** als:

**Broschen mit Ohrringe** aus **echtem Gold,** die Garnitur von **2 Thaler** an.

**Uhrschlüssel** aus Gold, Stück **25 Ngr.**

**Doppelringe, Schlangenringe Siegelringe,** aus **echtem Gold** das Stück von **1 Thaler** an.

**Trauringe** aus **echtem Gold** das Stück zu 1½ Thaler.

**Medaillons** aus **echtem Gold** das Stück von **2 Thlr.** an.

**Ernst Zscheile.**

**Dresden, 13 Scheffelstr. 13.**

---

**Rips-Piqué**

**(Traverse)**

in weiß, gran, mode und chamois,

Meter 70, 80, 90, 100, 120, 140, 160 Pfennige, ist breitere Elle 4, 4½, 5, 6, 7, 8, 9 Ngr.

**Robert Bernhardt,**

**23 Freibergerplatz 23.**

---

Ich habe eine Menge Waaren auf Lager, an denen ich, um Platz zu gewinnen, gern **Schaden** machen will und befinden sich darunter

**Blaudrucks,**

8 Ellen für 1 Mark,

**Cattune,** waschecht,

3 Ellen für 80 Pfg.,

10 Meter zu einer vollständigen Robe für 4 Mark 50 Pfg. (ist gleich 17¼ Elle 1½ Thaler.)

**Kleidestoffe,**

10 Ellen 1 Mark 50 Pfg.

**Doppelstoffe und Tuche,**

2 Ellen 3 Mark,

**etc. etc. etc.**

**Robert Bernhardt,**

**23 Freibergerplatz 23.**

---

**Elsässer Madapolames,**

**neue u. elegante Muster,** darunter die hochfeinsten **Sachen in Carrirt.**

Meter 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90 Pf., ist breitere Elle 3, 3½, 3¾, 4, 4¼, 4½, 4¾, 5 Ngr.

**Robert Bernhardt**

**23 Freibergerplatz 23.**

---

Elegante

**Filz- u. Cylinder-Hüte,**

sowie auch **Strohhüte** und **Mützen,** kauft man in neuester Façon wirklich billig bei **O. Köberling, Freibergerstr. 7** und **Wallstraße 8 a.**

---

**Pa. Portland-Cement**

offerirt billigst

**Hugo Petzsch.**

Königsstr. 10.